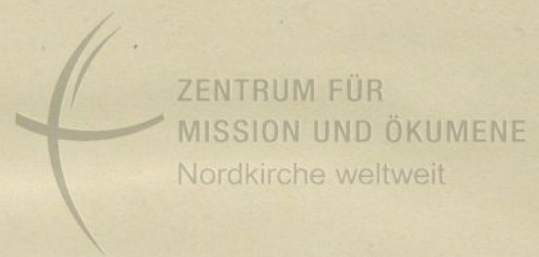


12

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Stiftung Heilweg



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

SMV-56

28-1-1/28-14-4

I/VII; S.1-177

Gesamt-Inhaltsverzeichnis 1928

*Sammler Kartei
überprüft*

Lang 11.9.87



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Nr. der Slg	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher
28- 1 ✓	885	Afrika	G.	Sammlung Dr. Küster, Reise 1927/8
2 ✓	23	Anatolien; Konstantinopel	K.	Karl Gottwald, München, Widenmayer strasse 5 ³
3 ✓	1	Tunesien	K.	Frau von Eckardt, München
4 ✓	1	Türkei	K.	Eugen Bongratz, Goslar
16 ✓	16	Mexiko	G.	Prof. Dr. H. Ross, Botan. Institut München
1 ✓	1	Peru	K.	Neslany Berlin

2

Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?	Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	7 ✓	1	Djokjakarta	K.	Hermann Buchrück Georgen- str. 71	28	13 ✓	4	Syrien, Kaukasus, Persien	K	N. Tabbagh Paris
28	8 ✓	5	Persien	K.	Nazare- Aga, Paris	28	14 ✓	4	Persien, Indien Ende SMV-56	K	Kevorkian Paris
28	9 ✓	5	Indien, Persien, Syrien <small>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</small>	K.	Palais d'Orient Paris	28	15	1	Mathura SMV-57 <small>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</small>	K	Cassirer- Helbing, Berlin.
28	10 ✓	40	Tunesien	K.	Paul Borchard München	28	16	13	Tunis	K	Les Arts Musulmans Paris
28	11 ✓	2	Zentralasien; Turkestan	K	Pettinge Hohen- zollern- str. 31	28	17	13	Marokko, Tunis, Tuarez	K	France Coloniale Paris
28	12 ✓	3	Dahomey; Elfenbeinküste	K.	Charles Ratton, Paris	28	18	1	Kalifornien	K	Kreutzer München

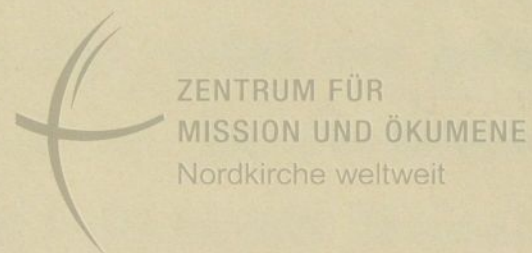
Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?	Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	19	7	Grenze Argentinien-Bolivien	K	Prof. Krieger München	28	25	2	Türkei	G	Kronprinz Rupperecht
28	20	1	Persien	K	Baron Dandes McArrow München	28	26	2	China	G	Gjün Liu München
28	21	1	Korea	G	J. Ying München	28	27	1	China	K	Dr. Berger Hamburg
28	22	15	W. Afrika, Kongo	K	Paul Guillaume Paris	28	28	1	Fan. Ogowe	K	H. Sagstetter, Hier
28	23	2	Siam	K	Emil Eisenhofer, Hier	28	29	7	Japan	K	Cassirer- Helbing Berlin
28	24	1	China	K	Frau Dr. Stiassny Wien	28	30	128	Java, Bali, Borneo, Letti, Flores, Kissar Timor, Sumba, Alor	K.u. G	W.O.J. Nieuwenkam Florenz



Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?	Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	31	4	Elfbein- und Goldküste	K	Eugène Fénéon Paris	28	37	17	Fostat, Ägypten <i>An die Ägypt. Staatsslg. abgegeben</i>	G	Dr. Max Mayerhof, Kairo
28	32	1	China	G	F. von Mülmann, München	28	38	2	Indien, Sumatra	K	O. Grubaue München
28	33	1	Sumatra	T	Kurt Klein München	28	39	1	Japan	G	H. Meyl München
28	34	41	D. E. Afrika (Buschmänner)	G	Prof. Dr. E. Kaiser München	28	40	1	China	G	P. Eckardt Soeul
28	35	1	D.N. Guinea	G	Frau S. Bayer Malalo	28	41	1	Bolivien	G	Frau Polaczek München
28	36	1	Kaukasus	G	Frl. F. Eckart München	28	42	77	China, Korea, Mongolei, Indochina	K.u.G.	Wannick Paris

Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk T=Tausch K=Kauf L=Leihgabe	Woher?	Jahr gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	43	9	China, Japan	K	R. N. Norton London	28	49	1	Indien	K	Kauf d. Prof. Scherman in London
28	44	17	Kamerun, Persien, China, Indien	G	Frau Wilhelm München	28	50	8	Japan, Korea, China	G	Nachlass Jauss
28	45	6	Indien, Südsee ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	K	Pignatel li Paris	28	51	1	Gilbert-Inseln ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	K	Adolf Rittscher Lübeck
28	46	5	China	K	Auktion Helbing	28	52	2	Soembaya	K	B.Rensch Berlin
28	47	1	Nepal	K	Probst= hain London	28	53	3	China	K	E.Worch Berlin
28	48	7	Indien	G	Imre Schwaiger London	28	54	3	Persien, Indien	G	H.Goetz Berlin

Jahr- gang	Nr. der Slg.	Stück zahl	Herkunft	G=Geschenk K=Kauf T=Tausch L=Leihgabe	Woher?
28	55	11	Indien, Afrika	K	Konietzko Hamburg
28	56	13	China, Japan	K	Nachlass Grosse Freiburg
28	57	1	Japan	G	F.von Mülmann München
28	58	20	Korea	K	P.Andreas Eckardt, Soeul
28	59	20	D. Neu-Guiunea	G	Frau S.Bayer Malalo
28	60	16	Siam	G	Ingen. Schneidel Bichstätt



28-1-1/885

28-1-1/885

Sammlung Küsters, wurde von dem Assistenten des Museums für Völkerkunde, München, von einer Forschungsreise in das alte Deutschostafrika, die von Juli 1927 bis October 1928 währte, mitgebracht. Die Reise erstreckte sich über das Gebiet von Lindi landeinwärts bis zum Nyassasee. Es wurden dabei die folgenden Stämme berührt: Wamuera, Wayao, Wamakua im Lindihinterland, Wangoni, Wamatengo, Wapangwa, und Wandendeule im Nyassaseegebiet. Die Sammlung umfasst ziemlich vollständig die gesamte materielle Kultur des Volkes. Grössere und schwer zu transportierende Gegenstände wurden als Modelle von den Eingeborenen ^{angefertigt} gefertigt gelassen. In das Gebiet der geistigen Kultur fallen die Gegenstände, die bei den Reifeiern, den Wahrsagepraktiken, und bei den medizinischen Behandlungen gebraucht werden.

Die Sammlung wurde dem Museum kostenlos überwiesen.

Sachkatalog

H. Küster



28-1

1-83

L.g

1

Sansa, Klimper der Wamuera. Mit 7 Eisenlamellen und Resonanzboden, aus Holz geschnitzt. 29 cm lang, 10 cm breit, Resonanzboden 4 cm hoch.

Sansa

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera.

Bei Durchsicht
1982 vorhanden

2

Sansa, Klimper mit 7 Eisenlamellen und hölzernem, beschnitztem Resonanzboden. Die Lamellen sind in das Holz eingelassen. Länge 29 1/2 cm, Breite 14 1/2 cm. Höhe des Resonanzbodens 2 1/2 cm.

Sansa

G

Tanganyika-Territory
Wamuera

Bei Durchsicht
1982 vorhanden

3

Sansa, Klimper der Wamuera, mit 7 Tonlamellen aus Metall, die aus den Stangen europäischer Regenschirme hergestellt sind. Der Resonanzboden ist 20 cm lang, 12 cm breit und 5 cm hoch und mit Eisennägeln zusammengeschlagen. Das Instrument ähnelt den am Sambesi vorkommenden Sansa.

Sansa

G

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit
Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.g

4

Rassel, die bei den Tänzen anlässlich der Totentrauer gebraucht wird, bei denen Trommeln verboten sind, weil sie ein Zeichen der Freude sind. Bambusrohr mit eingeschnittenen Kerben und Längsschlitz. Da die Rasseln nicht gezeigt werden dürfen ausser bei Totenfeiern, werden sie im Stroh des Daches versteckt und sind daher rauchgeschwärzt. 60 cm lang, Umfang 17 cm.

Rassel

G

Tanganyika-Gebiet
Matengo

27/FC

5

Trommel der Wayao, die mit dem Strick um beide Arme geschlungen wird und vor der Brust geschlagen wird. Trommel, aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt; das Trommelfell ist mit kleinen Pflöcken befestigt, die einfach durch das Fell durchgeschlagen sind. Höhe 28 cm, grösster Umfang 64 c. Die Trommel wurde in Ungoni voneinem alten Myao gekauft.

Trommel

G

Tanganyika-Gebiet
Wayao

27/FC

6

Dreibeinige Holztrommel der Wayao, aus dem Vollen geschnitzt. 40 cm hoch, Durchmesser 18 1/2 cm am Fell, 23 cm am Trommelfellkörper. Diese Trommel wird bei Tänzen und bei Pubertätsfeiern gebraucht. Der Trommler trägt sie unter dem Arm, wenn er sie schlägt. Sie ähnelt der Ngumbuli-Trommel; Fell mit Pflöcken, die durchgeschlagen sind, befestigt.

Trommel

G

Tanganyika-Gebiet
Wayao

28-1

27/Fe
7

Trommel

Trommel, sanduhrförmig, aus dem Vollen geschnitzt. Pflockspannung; 1,19 m lang, Durchmesser oben 20 cm. Das obere Ende der Trommel ist bedeutend länger als das untere 79:40 cm. Die Trommel wird bei den Freudentänzen gebraucht. Bei der Pflockspannung wird der Pflock durch ein doppeltes Lederband gehalten; in den Trommelkörper sind kleine Ornamente eingeschnitzt.

Tanganyika-Gebiet
Wayao

27/Fe
8

Trommel

Trommel mit Handgriff, geschlossener Resonanzboden; Pflockspannung. Aus dem Vollen geschnitzt, 60cm hoch, Durchmesser am oberen Rand 20 : 25 cm. Trommel, wie sie bei der Mädchenweihe und vielen Tänzen gebraucht wird; gehört zum Orchester der Pubertätsweihen.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
9

Trommel

Trommel der Wamuera, mit Griff, aus dem Vollen geschnitzt. Pflockspannung. 48 cm hoch, Durchmesser 15 cm. In der Trommel befindet sich ein Stein, der bei Bewegung einen Ton hervorruft. Die Trommel ist eine der vier Orchestertrommeln der Pubertätsweihen, wird aber auch einzeln gebraucht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
10

Trommel

Trommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Griff und Pflockspannung. 50 cm hoch, 18 1/2 cm oberer Durchmesser, mit geschnitztem Fuss. In der Trommel ein Fremdkörper, der sie bei Bewegung ertönen lässt. Sie ist ^{immer} der Orchestertrommeln bei Reifefeiern, wird aber auch einzeln bei Tänzen gebraucht.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
11

Trommel

Trommel der Wamuera, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung und Griff. Sie wird bei den Pubertätsfeiern gebraucht und auch allein beim Tanz. Höhe 53 cm, oberer Durchmesser 20 1/2 cm, Fuss geschnitzt.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3875 S.A.

27/Fe
12

Trommel

Trommel der Wamuera, in Sanduhrform, mit Pflockspannung. 62 cm hoch, 20 cm Durchmesser; aus dem Vollen geschnitzt. Die Trommel wird bei den Pubertätsweihen und zum Tanz gebraucht.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

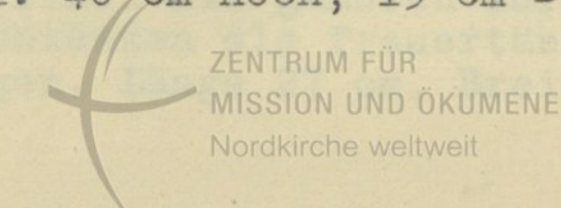

Pl. 3874 S.A.

Bei Druck
1982 vorhanden

17

18

28-1			
<p>27/Fe 13</p> <p>Trommel</p>	<p>Trommel mit Fuss und Pflöckspannung. Aus dem Vollen geschnitzt an der Seite 2 Ösen mit durchgezogener Schnur, um die Trommel zu tragen. Beim Spielen hält der Trommler das Instrument zwischen den Beinen. Die Trommel ist vor allem Kriegstrommel, wird aber auch beim Tanz gebraucht, besonders dem Nkosi-Tanz.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>N. 3874 S.A. Neg. 13498</i></p>	<p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Trommel</p>
<p>29/Fe 14</p> <p>Trommel</p>	<p>Trommel, auf drei Füßen stehend, aus dem Vollen geschnitzt; mit Pflöckbespannung. Bei den Tänzen gebraucht, nicht aber bei Pubertätsweihen. Das Trommelfell ist durch doppeltes Band an den Pflöcken befestigt. 47 cm hoch, 32 cm Durchmesser.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>N. 3874 S.A. Neg. 13499</i></p>	<p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Trommel</p>
<p>Bei Durchsicht 1932 vorhanden</p> <p>15</p> <p>Rassel</p>	<p>Ein Paar Tanzrasseln, die von den Vortänzern um die Waden gebunden werden, bestehend aus je 7 Reihen von Früchten, die auf Stäbe gereiht, mit Steinchen gefüllt und mit Stricken verbunden sind. Sie gehören zur Ausrüstung der Tänzer sowohl bei Freudentänzen als Trauertänzen. Nur von Männern werden sie getragen. Länge 27 cm, Breite 24 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>N. 3884 S.A.</i></p> <p><small>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</small></p>	<p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Trommel</p>
<p>29/Fe 16</p> <p>Trommel</p>	<p>Trommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflöckspannung, in einem Fuss endend, die die Trommel unten abschliesst. In der Trommel ein Fremdkörper, der sie bei der Bewegung Klingen macht. 92 cm hoch. Durchmesser am oberen Rand 33 cm. Die Pflöcke sind durch doppelte Fellstreifen gehalten. Die Trommel ist nur zum Krieg verwendet und war die letzte ihrer Art.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Trommel</p>
<p>27/Fe 17</p> <p>Trommel</p>	<p>Trommel aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflöckspannung, in einem Fuss auslaufend, der den Abschluss der Trommel bildet. In der Höhlung ein Fremdkörper, der bei Bewegung die Trommel ertönen lässt. 67 cm hoch, oberer Durchmesser 20 cm, Pflöcke mit doppelter Lederschnur gehalten. Tanztrommel.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Trommel</p>
<p>27/Fe 18</p> <p>Trommel</p>	<p>Grosse Tanztrommel in Sanduhrform, mit Pflöckspannung; 1,16 m hoch, 32 cm o. Durchmesser. Es ist die Form, wie sie beim den Wangoni sich findet und mit der der eigentliche Rythmus gegeben wird. Die Trommel kommt bei allen Freudentänzen, nicht aber bei Trauertänzen zur Anwendung. An der Einschnürung geschnittenes Ornament.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Trommel</p>

28-1			
29/Fe 19	Tanztrommel der Wangoni, Sanduhrform mit Pflockspannung, aus dem Vollen geschnitzt. 1.10 m hoch, 32 cm ob. Durchmesser. An der Einschnürung ist die Trommel beschnitzt. Die Trommel ist für Freudentänze bestimmt. Sie wird vom Spieler zwischen den Beinen festgehalten und mit der flachen Hand geschlagen.	Trommel der Wangoni, Sanduhrform, aus dem Vollen geschnitzt. 1.10 m hoch, 32 cm ob. Durchmesser. An der Einschnürung ist die Trommel beschnitzt. Die Trommel ist für Freudentänze bestimmt. Sie wird vom Spieler zwischen den Beinen festgehalten und mit der flachen Hand geschlagen.	29/Fe 19
Trommel	G Tanganyika-Gebiet Wangoni	Trommel	Trommel
29/Fe 20	Tanztrommel der Wamatengo, die als Begleitung zur grossen Ugoma gebraucht wird. Aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung; in Sanduhrform. An der Einschnürung verziert mit Schnitzerei. 97 cm hoch, Durchmesser 18 cm.	Tanztrommel der Wamatengo, die als Begleitung zur grossen Ugoma gebraucht wird. Aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung; in Sanduhrform. An der Einschnürung verziert mit Schnitzerei. 97 cm hoch, Durchmesser 18 cm.	29/Fe 20
Trommel	G Tanganyika-Gebiet Wamatengo	Trommel	Trommel
26/Fe 21	Kleine Sanduhrtrommel der Wamatengo, aus dem Vollen geschnitzt mit Pflockspannung, wie sie beim Tanz (Freudentanz) von den Wamatengo in der Hand getragen und geschlagen wird. Sie ersetzt die Rassel. 40 cm hoch, 13 cm Durchmesser. 	Kleine Sanduhrtrommel der Wamatengo, aus dem Vollen geschnitzt mit Pflockspannung, wie sie beim Tanz (Freudentanz) von den Wamatengo in der Hand getragen und geschlagen wird. Sie ersetzt die Rassel. 40 cm hoch, 13 cm Durchmesser. 	26/Fe 21
Trommel	G Tanganyika-Gebiet Wamatengo	Trommel	Trommel
27/Fe 22	Tanztrommel der Wamatengo, aus dem Vollen geschnitzt, in einen Griff (Stiel) endend, mit dem die Trommel beim Spiel in den Boden gestellt wird. 63 cm hoch, 23 cm Durchmesser am oberen Rand. Pflockspannung.	Tanztrommel der Wamatengo, aus dem Vollen geschnitzt, in einen Griff (Stiel) endend, mit dem die Trommel beim Spiel in den Boden gestellt wird. 63 cm hoch, 23 cm Durchmesser am oberen Rand. Pflockspannung.	27/Fe 22
Trommel	G Tanganyika-Gebiet Wamatengo	Trommel	Trommel
29/Fe 23	Trommel in Sanduhrform, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung. Ø 71 cm hoch, Durchmesser 15 cm. Die Trommel weist ein Tierornament und schriftartige Ornamente auf.	Trommel in Sanduhrform, aus dem Vollen geschnitzt, mit Pflockspannung. Ø 71 cm hoch, Durchmesser 15 cm. Die Trommel weist ein Tierornament und schriftartige Ornamente auf.	29/Fe 23
Trommel	G Tanganyika-Gebiet Wandendeule	Trommel	Trommel
27/Fe 24	Trommel der Wayao, nach Art der Gefässtrommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Leguan-Fell als Bespannung. Pflockspannung. Die Trommel wird mittels Schnur an beiden Armen durch Schlinge befestigt und vor der Brust gespielt. 39 cm hoch, oberer Durchmesser 19 cm.	Trommel der Wayao, nach Art der Gefässtrommel, aus dem Vollen geschnitzt, mit Leguan-Fell als Bespannung. Pflockspannung. Die Trommel wird mittels Schnur an beiden Armen durch Schlinge befestigt und vor der Brust gespielt. 39 cm hoch, oberer Durchmesser 19 cm.	27/Fe 24
Trommel	G Tanganyika-Gebiet Wayao	Trommel	Trommel

28-1		
27/Fe 25 Trommel	Trommel der Wamuera, mit Fuss, 38 cm hoch, oberer Durchmesser 25 cm, Fellbespannung und Pflockspannung. Die Trommel ist aus dem Vollen geschnitzt. G Tanganyika-Gebiet Wamuera <i>P. 3874 S.A.</i>	
27/Fe 26 Trommel	Trommel in Sanduhrform, zum Tanz gebraucht. Aus dem Vollen geschnitzt; Pflockbespannung. 55 cm hoch, 20 cm oberer Durchmesser. Körper der Trommel mit Brandmalerei verziert. Das Fell der Trommel ist unten mit Lederstrick durchflochten, so dass es fest anliegt. G Tanganyika-Gebiet Wangoni	
29/Fe 27 Trommel	Trommel in Sanduhrform. 1.14 m hoch, 27 cm oberer Durchmesser, aus dem Vollen geschnitzt; mit Pflockspannung und Leguanfell bespannt. Das Loch im Fuss der Trommel ist auf einen Fehler beim Schnitzen zurückzuführen. Auf dem Trommelfell Gummiring als Schutz. G Tanganyika-Gebiet Wapangwa <i>P. 5224</i> <small>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</small>	<i>28-1-27</i> <i>Trippf yny. 34-26-1</i> <small>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</small>
2.9 28 Rassel	Rassel, wie sie besonders bei den Totentänzen gebraucht werden. 2 Lagen Büffelgras sind mattenartig geflochten und übereinander gebunden, 2 Hölzchen bilden eine Sperre, sodass ein kleiner Zwischenraum zwischen den beiden Lagen entsteht, in den kleine Steinchen getan sind. G Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
2.9 29 Rassel	Tanzrassel der Wamatengo, wie sie bei Totentänzen vor allem gebraucht werden. 63 cm lang, 20 cm breit. Die beiden Seiten sind aus Büffelgras geflochten. Flechttechnik wie bei der Spiralwulsttechnik. Die Aussenseiten sind mit gespaltenem Bambus und Rohr eingesäumt, sodass die Steinchen, mit denen die Rassel gefüllt ist, nicht herausfallen können. G Tanganyika-Gebiet Wamatengo	
30 Xylophon	Xylophon, bestehend aus 7 Klanghölzern und 2 Balken als Unterlage, auf die ein Strohulst befestigt ist. Durch kleine Bambussplitter, die in die Strohulste eingesteckt werden, werden die Klanghölzer voneinander getrennt gehalten. Die Lage der einzelnen Hölzer ist nicht unbedingt fest, man wechselt dieselbe nach der zu spielenden Melodie. Dazu 4 Schlaghölzer, kleine Stöcke zum Schlagen der Töne. Das Instrument wurde von 2 Personen zu gleicher Zeit gespielt. Länge der Hölzer 34-40, Breite 6-7 cm, Unterlage 75 cm. G Tanganyika-Gebiet	

28-1			
31 Xylophon	<p>Xylophon, bestehend aus 7 Klanghölzern, die auf 2 gewölbte Holzstücke aufgelegt werden. Die Lage der Hölzer wird jeweils von dem Spieler je nach der Melodie bestimmt. Es spielen immer 2 Leute zusammen, einer die Melodie, der andere die Begleitung. Länge der Unterlagehölzer 80 cm, Länge der Klangstäber von 71-55 cm, Breite 7-9 cm. Geschlagen wird das Instrument mit 4 kleinen Hölzern, die nach Bedarf gesucht werden.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>		<p>Bei Durchsicht 1982 vorhanden</p> <p>Das Tausch an d. Instrument. 24.9.93 1934 abgegeben! MK.</p>
32 Rassel	<p>Rassel, beim Tanz gebraucht, bestehend aus einer Kalebasse, durch die ein Stiel gesteckt und die mit Steinen gefüllt ist. 29 cm lang, Durchmesser der Kalebasse 12 cm. Die Kalebasse hat in der Mitte kleine Einschnitte.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>		
33 Geige	<p>Geige mit holzgeschnitztem Resonanzboden und einer Bastsaiten. Die Spannung der Saite wird durch eine Schleife gebildet, die am Geigenhals verschiebbar ist. Der Resonanzboden ist mit Fell, Pflöckspannung, bezogen. Den Steg bildet ein kleines Hölzchen, das nicht besondersbearbeitet ist. An der Stelle, wo die Saite gestrichen wird, ist sie mit Palmblattfaser umspinnen. Der Bogen besteht aus Bambusstab und Palmblattsehne. Länge 44 cm, Höhe des Resonanzbodens 12 1/2 cm, Durchmesser 11 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>		<p>Bei Durchsicht 1982 vorhanden</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
34 Geige	<p>Geige mit holzgeschnitztem Resonanzboden, durch den der Hals durchgesteckt ist, gedrehter Bastsaiten und Bogen aus Bambus mit Faserbespannung. Die Spannung der Faser wird durch eine Schlinge aus Bast, die am Hals verschiebbar ist, bewerkstelligt. Resonanzboden mit Fell bezogen, Pflöckspannung. Die Saite liegt auf einem kleinen Hölzchen, dem Steg, auf, das in keiner Weise zugeschnitzt ist. Länge 55 cm, Durchmesser des Resonanzbodens 11 cm, Bogen 28 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>N. 3884 S. A.</i></p>		<p>Bei Durchsicht 1982 vorhanden</p>
35 Flöte	<p>Querflöte der Wamatengo, aus einem Bambusglied mit 3 Grifflöchern, die mit dem Messer eingeschnitzt sind. 32 cm lang, 3 cm Durchmesser.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		<p>Bei Durchsicht 1982 vorhanden</p>
36 Flöte	<p>Querflöte aus Bambus, ein Glied, sodass die Knoten an beiden Seiten die Flöte schliessen mit 3 Grifflöchern. Länge 48 cm, 2 1/2 cm Durchmesser, die Löcher sind eingebrannt.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		<p>Bei Durchsicht 1982 vorhanden</p>

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

28-1

37

Flöte

Querflöte, aus einem Bambusglied, so gemacht, dass die Knote die Flöte abschliessen; mit 3 Schallöchern, die eingeschnitten sind. 48 cm lang, 2 1/2 cm Durchmesser.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

38

Flöte

Querflöte aus einem Bambusglied, eingebohrte Löcher, drei Schalllöcher. 40 cm lang, 3 cm Durchmesser. Die Flöte wird meist von Hirten gespielt, die abwechselnd dazu singen.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

39

Flöte

Querflöte aus einem Bambusglied, mit drei eingebrannten Tonlöchern. 50 cm lang, 2 1/2 cm Durchmesser.

G



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

40

Flöte

Doppel-Querflöte aus Bambus mit eingebrannten Löchern und Brandverzierung an den Bambusknoten. Der Besitzer gab an, er habe deshalb die beiden Flöten aus dem Bambus gefertigt, weil bei der ersten die Löcher für die Töne zu nahe beisammen waren. Länge 70 cm, 3 cm Durchmesser.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/10

41

Spazierstock

Spazierstock aus Ebenholz mit Griff aus Büffelhorn. 94 cm hoch. Spitze des Stockes aus Elfenbein, ebenso nahe der Spitze und bei der Krücke Einlagen aus Elfenbein; rote, eingekerbte Verzierung im Ebenholz und Elfenbein. Nach europäischem Muster gefertigt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/10

42

Spazierstock

Spazierstock aus dunklem Holz mit schraubenförmigem Ornament, das aus dem Vollen geschnitzt ist. 96 cm hoch. Wird meist beim Tanz zum Rythmus anzeigen gebraucht.

g

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

29/10

43

Szepter

Häuptlingsszepter des Sultans Usangira, aus Ebenholzstab mit Büffelhornknopf. Unter den Knopf ist eine Einlage aus Elfenbein. 94 cm hoch. Rot eingeritztes Muster unter dem Knauf. Der Knauf ist mit europäischer Schraube festgehalten.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/10

Spazierstock mit geschnitztem, keulenartigem Knopf. 95 cm hoch. Bei Tänzen zum Ang...

29/10

Bei Tänzen zum Ang...

29/10

29/10

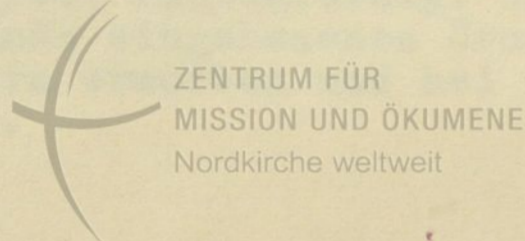
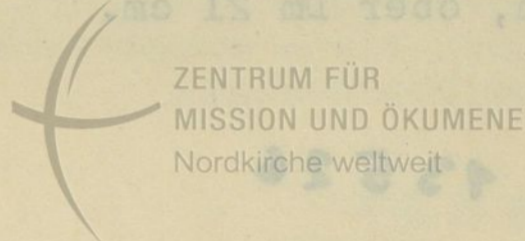
28-1

Bei Tänzen zum Ang...

Spazierstock, mehr als 1m hoch, aus Ebenholz mit Büffelhornknopf. Das obere Ende ist keulenartig geschnitten und gerillte Kreise bilden um die obere Hälfte den Stab. Schnitzarbeit. 175 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Spazierstock

28-1			1-82
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">Bei Durchsicht 1952 vorhanden</div> <p>49</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock, mehr als Tanzstab gebraucht zum Angeben des Rythmus. Das obere Ende ist keulenförmig besschnitzt und parallele Kreise laufen um die obere Hälfte des Stabes. Schnitzarbeit. 133 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock, mehr als Tanzstab gebraucht zum Angeben des Rythmus. Das obere Ende ist keulenförmig besschnitzt und parallele Kreise laufen um die obere Hälfte des Stabes. Schnitzarbeit. 133 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock</p>
<p>29/10</p> <p>50</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock, 122 cm lang, aus braunem Holz, aush beim Tanz gebraucht; das obere Ende ist mit 4 Wülsten beschnitzt.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock, 122 cm lang, aus braunem Holz, aush beim Tanz gebraucht; das obere Ende ist mit 4 Wülsten beschnitzt.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock</p>
<p>29/10</p> <p>51</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock, 119 cm lang, aus braunem Holz mit beschnitztem Kopf. Dient auch als Tanzstab und Legitimation von Boten.</p> <div style="text-align: center;">  <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> </div> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock, 119 cm lang, aus braunem Holz mit beschnitztem Kopf. Dient auch als Tanzstab und Legitimation von Boten.</p> <div style="text-align: center;">  <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> </div> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock</p>
<p>29/10</p> <p>52</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock mit beschnitztem Kopf, der in der Form an die alten Messer erinnert, die bei Opfern gebraucht werden. Ornament wohl religiöser Art. Braunes Hartholz. 111 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock mit beschnitztem Kopf, der in der Form an die alten Messer erinnert, die bei Opfern gebraucht werden. Ornament wohl religiöser Art. Braunes Hartholz. 111 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock</p>
<p>29/10</p> <p>53</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock des Regenmachers der Wamatengo. Der Kopf ist nach Art eines Tierkopfes aus einer Wurzel geschnitzt und es werden ihm gewisse Kräfte zur Herbeiführung von Regen zugeschrieben und zum Vertreiben der Regenwolken, je nach Stellung der Hörner. 120 cm lang. Das untere Ende ist mit Leder überzogen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock des Regenmachers der Wamatengo. Der Kopf ist nach Art eines Tierkopfes aus einer Wurzel geschnitzt und es werden ihm gewisse Kräfte zur Herbeiführung von Regen zugeschrieben und zum Vertreiben der Regenwolken, je nach Stellung der Hörner. 120 cm lang. Das untere Ende ist mit Leder überzogen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Spazierstock</p>
<p>29/10</p> <p>54</p> <p>Topf G</p>	<p>Vorratstopf aus rotem Ton, Das Gefäß ist nach aussen geschweift, der obere Rand mit Graphit beschmiert und verziert. Boden des Gefäßes rund. 14 cm hoch, oberer Durchmesser 22 cm.</p> <p>Tanganyika--Gebiet Wamuera</p>	<p>Vorratstopf aus rotem Ton, Das Gefäß ist nach aussen geschweift, der obere Rand mit Graphit beschmiert und verziert. Boden des Gefäßes rund. 14 cm hoch, oberer Durchmesser 22 cm.</p> <p>Tanganyika--Gebiet Wamuera</p>	<p>Topf</p>

Pl. 3877 L.A. Neg. 13523

28-1

29/Fe 2

55

Eßschüssel, die für die Zukost, nicht Brei, gebraucht wird. Der obere Rand hat eine Strichmuster-Verzierung, die mit Bambussplittern eingearbeitet ist. Der Ton ist mit einer anderen Masse, fetthaltige Erde ähnlich Ocker, bestrichen. 15 cm hoch, 16 1/2 cm oberer Durchmesser, Fuß 5 cm hoch.

Topf

G

Neg. 13 524

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/Fe

56

Speiseschüssel für Brei, ohne eigentlichen Fuss, mit verziertem oberem Rand, Strichmuster und ausgestrichenes Dreieckband. 11 cm hoch, oberer Durchmesser 18 cm.

Topf

G

Neg. 13 525

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/Fe

57

Breitopf zum Essen des Ugali. Der Ton hat eine Bronze-Farbe. Der obere Rand trägt Strichverzierung, darunter ein Band ausgestochener Dreiecke. Ohne Fuss; von Frauen gemacht. 12 cm hoch, oberer Dm 21 cm.

Topf

G

Neg. 13 526

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Kirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/Fe

58

Topf für Zuspese, aus rotem Ton, mit Graphitbezug und Strich- und Stichornamentierung. Mit Fuss. Höhe 8 cm, oberer Dm 19 cm. Das Innere des Topfes trägt ein mit Graphit gezeichnetes Ornament.

Topf

G

Neg. 13 527

H. 3877 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/Fe

59

Topf zum Essen der Zuspese, aus rotem Ton, innen mit Graphitverzierung, ohne Fuss. 8 cm hoch, 18 cm Dm am oberen Rand. Die Innenseite trägt Sternmuster in Graphit aufgetragen.

Topf

G

Neg. 13 528

H. 3877 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/Fe

60

Topf zum Aufheben der Zuspese, Fleisch, Gemüse etc., mit Deckel. 10 cm hoch, 13 cm oberer Durchmesser. Der obere Teil des Topfes ist rot, der untere schwarz gefärbt. Schnurornament läuft um den Topf.

Topf

G

Neg. 13 529

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Vorstapel zum Aufheben von Bohnen, Gemüse etc., nicht für Bier, bestehend aus hellem Ton; der Topf ist in der Mitte durch ein rotes Band in zwei Teile geteilt. Die obere Hälfte ist mit Strichornamentik versehen, die untere nur noch mit einem schwarzen Gefäß.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Neg. 13 530

Hieropf, 20 cm hoch, 17 cm oberer Dm, aus braunem Ton mit Handverzierung, Strichornament; in diesen Krügen wird von der Frau für den Vater Bier aufgehoben. Es ist nicht eigentlich ein Triangeltopf.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Vorstapel aus schwarzem Ton mit engem Hals, 17 cm hoch, 19 cm oberer Dm. Der Topf wird in 2 Teilen hergestellt. Die dann später zusammengesetzt werden. Der obere Teil ist mit Strichornamenten verziert. Eine schwarze Stelle im Ton ist durch einen eingestochenen schwarzen Kreis bedeckt.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Flaschenartiger Topf zum Aufheben des Bieres nach einem Gärungsprozess. Der Topf ist nach dem Brennen mit einer feinsten roten Masse überzogen und gefärbt. Der obere Rand ist rot wie beschichtet, der Fuß des Gefäßes ist schwarz gefärbt, sodass es auf ebener Boden fest steht. Ohne Verzierung.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Schale der Wapangwa, gelbes mit doppelter Mäkel und abgesetztem Fuß. Der ganze Ton ist mit einer braunen Masse überzogen, die den Gefäßes die Mitte gibt. Der Rand spritzt nach innen etwas vor. Die Schale dient für Zuspese, Sauce, Fleisch etc. 15 cm hoch, 24 cm oberer Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Topf zum Aufheben der Zuspese, Bohnen etc., die obere Hälfte des aus grauem Ton gefertigten Topfes ist mit roter Färbung gefärbt, die untere mit schwarzen Glas gestrichen, wobei die runden Linien kommen. Oberer Rand leicht beschichtet.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

61

Topf

Vorratstopf zum Aufheben von Bohnen, Gemüse etc., nicht aber für Bier, bestehend aus hellem Ton; der Topf ist in der Mitte durch ein rotes Band in zwei Teile geteilt. Die obere Hälfte ist mit Strichornamentik versehen, dieuntere nur rauh mit einem Maiskolben geglättet. 27 cm hoch, oberer Dm 17 cm.

G

Neg. 13530

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

62

Topf

Biertopf, 20 cm hoch, 13 cm oberer Dm, aus braunem Ton mit Randverzierung, Strichornament; in diesen Krügen wird von der Frau für den Gatten Bier aufgehoben. Es ist nicht eigentlich ein Trinkgefäß,

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/2

63

Topf

Vorratstopf aus schwarzem Ton mit engem Hals, 27 cm hoch, grösster Dm 30 cm. Der Topf wird in 2 Teilen hergestellt, die dann später zusammengefügt werden. Der obere Rand ist mit Strichornamenten verziert. Eine schadhafte Stelle im Ton ist durch einen eingesteckten Maiskolben gedichtet; oberer Rand beschädigt.

G

Neg 13531
St. 3883

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

64

Topf

Flaschenartiger Topf zum Aufheben des Bieres nach einem Ge- lage. Der Topf ist nach dem Brennen mit einer fetthaltigen, roten Masse überzogen und geglättet. Der obere Rand ist et- was beschädigt, der Fuß des Gefässes isteigens abgesetzt, sodass es auf ebendem Boden fest steht. Ohne Verzierung. 27 cm hoch, grösster Durchmesser 21 cm

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

65

Schale

EBschale der Wapangwa, Gefäß mit doppeltem Henkel und ab- gesetztem Fuß. Der graue Ton ist mit einer braunroten Masse überzogen, die dem Gefäß die Glätte gibt. Der Rand springt nach innen etwas vor. Die Schale dient für Zuspeisen, Saucen, Fleisch etc. 15 1/2 cm hoch, 24 cm oberer Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

66

Topf

Topf zum Aufheben der Erbsen, Bohnen etc.. Die obere Hälfte des aus grauem Ton gefertigten Topfes ist mit roter Fetterde geglättet, die untere mit Maiskolben glatt gestrichen,woher die rauhen Linien kommen. Oberer Rand leicht beschädigt. 24 cm hoch, grösster Dm 22 cm

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

61

Topf

62

Topf

63

Topf

64

Topf

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

65

Topf

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

66

Topf

28-1				28-1
<p>Bei/Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>67</p> <p>Topf</p>	<p>Kochtopf, 10 1/2 cm hoch, 15 cm oberer Dm, aus schwarzem Ton, ohne abgesetzten Fuss. Bemerkenswert ist das Ornament, das aufgelegt ist nach Art einer Schnur.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>		<p>Topf zum Aufheben von Bier, 25 cm hoch, 15 cm oberer Dm, aus schwarzem Ton, mit Strichornament am oberen Rand und Stichornament unterhalb des Halses.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamwera</p>	<p>Bei/Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>67</p> <p>Topf</p>
<p>29/Fe</p> <p>68</p> <p>Topf</p>	<p>EBschüssel aus schwarzem Ton, 7 cm hoch, 25 cm oberer Dm. Zum Auftragen der Zuspese benützt. Der Rand der Schüssel ist mit Strich- und Stichornament verziert.</p> <p>G</p> <p>Neg. 13532</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>		<p>Kochtopf aus rotbraunem Ton, 13 cm hoch, oberer Dm 20 cm. Der Rand ist mit Strichornament versehen. Der Topf dient zum Kochen der Zuspese; Rand und Boden des Topfes werden geordnet gelohnt und erst dann zusammengesetzt.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamwera</p>	<p>29/Fe</p> <p>68</p> <p>Topf</p>
<p>29/Fe</p> <p>69</p> <p>Topf</p>	<p>Topf für Zuspese, Gemüse, Fleisch, Sauce etc, 9 cm hoch, 15 1/2 cm oberer Dm, aus grauem Ton, der mit fetthaltiger roter Erde glatt gestrichen ist. An den oberen Rand zieht sich ein Strich- und Stichornament, Boden rund. Leicht beschädigt.</p> <p>G</p> <p>Neg. 13533</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>		<p>Topf für das Auftragen der Zuspese, aus rotbraunem Ton, mit einer roten, fetthaltigen Masse überzogen und geglättet. Der obere Rand zeigt eine Vertiefung in der Form der Sonne. Keramik; er war beschädigt und ist mit Gips geflickt.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>29/Fe</p> <p>69</p> <p>Topf</p>
<p>29/Fe</p> <p>70</p> <p>Topf</p>	<p>Topf für Zuspese, 10 cm hoch, 16 cm oberer Dm, mit Stich- und Strichornament am oberen Rand. Der Topf ist mit roter, fetthaltiger Erde geglättet.</p> <p>G</p> <p>Neg. 13534</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>		<p>Topf zum Kochen des Bieres, dunkel gebrannt, obere Hälfte mit Grafit beschichtet. 32 cm hoch, oberer Dm 24 cm. Die obere Hälfte trägt reiche Strichornamentik, die mit handgeglätteten eingetragenen Strichornamenten verziert ist und wurde hier wieder zusammengesetzt.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamwera</p>	<p>29/Fe</p> <p>70</p> <p>Topf</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>71</p> <p>Topf</p>	<p>Topf zum Aufheben vom Bier, 20 1/2 cm hoch, grösster Dm 20 cm, aus rotbraunem Ton, der mit einer fetthaltigen, rotbraunen Masse geglättet ist. Am obern Rand Strich- und Stichornament. Runder, nicht eigens abgesetzter Fuss.</p> <p>G</p> <p>Neg. 13535</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		<p>Vorratstopf aus rotbraunem Ton, 30 cm hoch, 25 cm oberer Dm, mit Strichornamentik, das handförmig um den Topf läuft. Das Gefäss ist sehr schön geglättet und wird zum Kochen gebraucht.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>71</p> <p>Topf</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>72</p> <p>Topf</p>	<p>Vorratstopf der Wamwera zum Aufheben von Vorräten (Bohnen, Erbsen, Mais etc.), mit abgesetztem Fuss. Aus rotem Lehm, obere Hälfte aussen mit Graphit bestrichen, innen der ganze Topf mit Graphit bestrichen. Der obere Rand zeigt Strich- und Stichornamentik, Rand leicht beschädigt. 20 cm hoch, 29 cm oberer Durchmesser.</p> <p>G-</p> <p>Neg. 13536 2/ 3883</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamwera</p>	<p>Ansg. 1953</p>	<p>Bierkrug aus rotem Ton, zum Mischen des Bieres vor dem Trinken. Am oberen Rand läuft ein handförmiges best. Abgeschlossenes lat. der Hals durch ein Strichornament. Das handförmig um den Krug läuft.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>72</p> <p>Topf</p>

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

73

Topf

Topf zum Aufheben von Bier, 23 cm hoch, 15 cm grösster Dm; aus schwrzem Ton, mit Strichornament am oberen Rand und Stich- und Strichornamrnt unterhalb des Halses.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/Fe.

74

Topf

Kochtopf aus rotbraunem Ton, 13 cm hoch, oberer Dm 20 cm. Der Rand ist mit Strichornament versehen. Der Topf dient zum Kochen der Speisen; Rand und Boden des Topfes werden gesondert geformt und erst dann zusammengesetzt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Neg. 13537 *U. 3877 P.A.*

29/Fe

75

Topf

Topf für das Auftragen der Zuspense, aus rotbraunem Ton, mit einer roten, fetthaltigen Masse überzogen und geglättet. Der obere Rand zeigt eine Verzierung in der Form der Schnurkeramik; er war beschädigt und ist mit Gips geflickt. 12 cm hoch, oberer Dm 18 cm, grösster Dm 23 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Neg. 13486

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit



L.g.

29.17

76

Topf

Topf zum Kochen des Bieres, dunkel gebrannt, obere Hälfte mit Grafit beschmiert. 32 cm hoch, grösster Dm 34 cm. Die obere Hälfte trägt reiche Strichornamentik, die mit Bambussplittern eingeritzt wird. Der Topf war zerbrochen und wurde hier wieder zusammengesetzt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Neg. 13538

L.g.

29.17

77

Topf

Vorrätstopf aus rotbraunem Ton, 30 cm hoch, 33 cm grösster Dm, mit Strichornamentik, das Bandförmig um den Topf läuft. Das Gefäss ist sehr schön geglättet und wird nie zum Kochen gebraucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Neg. 13539

29/Fe

78

Topf

Bierkrug aus rotem Ton, zum Mischen des Bieres und Aufheben vor dem Trinken. Am oberen Rand läuft ein Band aus Baum- bast. Abgeschlossen ist der Hals durch ein Strichornament, das bandförmig um den Krug läuft. 50 cm hoch, grösster Dm 54 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

79

Topf

Vorratstopf mit Deckel, zum Aufheben der Feldfrüchte. Die obere Hälfte des Topfes ist mit Strichornamenten verziert und mit Graphit verschmiert. Der Deckel hat Henkel und trägt am Rand ein eingeflochtenes Ornament. Der Topf ist in zwei Hälften geformt und dann zusammengesetzt worden. 42 cm hoch, 46 cm grösster Dm.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

N. 3876 S.A.

29/FC

80

Topf

Wassertopf, die obere Hälfte mit Strichornamenten verziert und graphitgeschwärzt, die unter Hälfte ist rotbraun. Der Topf ist in zwei Hälften geformt und dann zusammengesetzt. Frauenarbeit. 36 cm hoch, 38 1/2 cm Dm.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Neg 13540 Pl. 4407

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

81

Topf-

Wasserkrug aus rotem Ton. 28 cm hoch, 34 cm Dm., am Hals mit Strich- und Stichornamenten verziert. Dient zum Holen und aufbewahren von Wasser. Am Rand leicht beschädigt.

G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Neg 135401

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

82

Topf

Kochtopf aus hellrotem Ton (gekittet) mit einfachem Strichornament. Der gewöhnliche Kochtopf, der mit weniger Sorgfalt gemacht und auch nicht sehr schonend behandelt wird. Das Exemplar zeigt die Fehler mangelhaften Brennens. 18 cm hoch, 22 cm Dm.

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Neg. 13542

29/FC

83

Topf

Wassertopf aus braunem Ton, mit Strich- und Stichornament am Hals. Der Topf dient zum Holen und Aufbewahren des Trink- und Kochwassers. 31 cm hoch, 30 cm Durchmesser.

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Neg 13548

29/FC

84

Topf

Bierkrug; dient zum Aufheben des Bieres nach dem Sieben. Aus diesen Krügen wird bei den Gelagen das Bier mit dem Schöpfer in die Körbchen verteilt. Krüge von den Frauen gemacht, Der Krug war arg beschädigt und wurde hier zusammengekittet. 52 cm hoch, 60 cm grösster Dm.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

N. 3876 S.A.

28-1			I-85
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Bei Durchsicht 1952 vorhanden</div> <p>85</p> <p>Topf</p>	<p>Topf zum Kochen des Bieres, aus dunklem Ton, 52 cm hoch, grösster DM 48 cm. Um den weiten Hals läuft ein Ornament in Strichtechnik. Von Frauen gemacht, zum Kochen des Bieres verwendet, nicht zum Aufheben.</p> <p>G Neg 13543</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bierpfanne zum Ansetzen der Maische. Bamboisgeflecht, aus dem Hals besteht aus einem weiten Mundstück, das oben mit einem Bambusgeflecht versehen ist. Die Pfanne wird durch Schrägstriche zusammengehalten. 47 cm hoch, oberer DM 30 cm Durchmesser.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Topf</p>
<p>86</p> <p>Topf</p>	<p>Kochtopf mit Stich- und Strichornament am Hals. Von Frauen gemacht und im Haushalt gebraucht zum Kochen von Uje=Suppe oder Brei (Ugali). 29 cm hoch, 39 cm Dm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Die hier beschriebene Pfanne wird zum Ansetzen der Maische verwendet. Sie besteht aus einem weiten Mundstück, das oben mit einem Bambusgeflecht versehen ist. Die Pfanne wird durch Schrägstriche zusammengehalten. 47 cm hoch, oberer DM 30 cm Durchmesser.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Topf</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Bei Durchsicht 1952 vorhanden</div> <p>87</p> <p>Topf</p>	<p>Topf zum Aufheben von Feldfrüchten. Frauenarbeit. Der Topf ist ohne jedes Ornament, aber sehr feine Form. 34 cm hoch, 37 cm grösster DM.</p> <p>G Neg 13544</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Xylophon mit 7 Klangbälgen aus Unterlage von Holz, mit 3 Strohblättern, die aufgebunden sind; in den Strohblättern sind kleine Holzröhren befestigt, um die Klangbälgen auseinander zu halten. Unterlage 84 cm lang, Klangröhren von 24-46 cm Länge, 6-8 cm breit. Die Klangbälgen der Klangbälgen sind von Holz, die nach der Länge gewechselt. Das Instrument wird von 2 Spielern gespielt, der eine spielt die Melodie, der andere die Begleitung.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>	<p>Xylophon</p>
<p>88</p> <p>Topf</p>	<p>Kochtopf für Brei und Suppe, 19 cm hoch, 26 cm Dm., am oberen Rand mit Strich- und Stichornament; Frauenarbeit. Der Topf ist mit Graphit eingerieben; war zerbrochen und ist hier geflickt worden.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Bratkorb aus Bambus geflochten. Nach unten läuft der Korb in 4 Spitzen aus, eine Form, die sich aus der Art des Flossens ergibt. Das Ende des Geflechtes ist zwischen 2 Bambusstreifen geflochten. Ein doppeltes Bambusstreifen schliesst den Korb oben ab. Er wird von Männern geflochten, zum Einbringen der Fische von Frauen gebraucht. 42 cm hoch, Durchmesser 22 cm.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Korb</p>
<p>89</p> <p>Korb</p>	<p>Deckelkorb zum Aufheben der Früchte sowohl als der Kleider und Schmucksachen. Das Geflecht ist aus gespaltehem Bambus. Die Enden sind zwischen zwei Bambusreifen eingespannt und diese dann an einem breiten Holzring befestigt. Der Ring ist mit Kerbschnitt verziert und schwarz bemalt, das Geflecht mit rotem Lehm beschmiert. Männerarbeit. 33 cm hoch, 33 cm Dm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p>IX. 3896 S.A.</p>	<p>Bratkorb aus Bambusgeflecht, in 4 Spitzen auslaufend, den oberen Rand schliesst ein doppeltes Bambusstreifen ab. Der Korb ist mit rotem Lehm vermachert, dabei aber ein Korb ausgefüllt. Männerarbeit. Korb dient zur Fruchte (Heilkräuter der Früchte). 38 cm hoch, ob. DM. 42 cm.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Korb</p>
<p>90</p> <p>Korb</p>	<p>Deckelkorb zum Aufheben von Vorräten an Früchten, Kleidern etc. 35 cm hoch, 42 cm Dm. Geflecht aus gespaltenem Bambus. Zopfartig geflochten. Die Enden sind zwischen zwei Bambusreihen eingeklemmt und an dem breiten Holzreifen festgebunden, die den Korb schliessen. Holz mit Kerbschnitt verziert. Männerarbeit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p>IX. 3889 S.A.</p>	<p>Vorstück, 30 cm hoch, 42 cm Dm., aus Bambus geflochten. Die Abschlussbänder aus Bambus und Holz, diese zum Aufheben der Früchte, Kleider etc. Von Männern gemacht.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Korb</p>

28-1

91

29/2

Bierkrug zum Ansetzen der Maische. Bambusgeflecht, aussen mit Lehm gedichtet, oben geschlossen durch Bambusreif. 4 Bambusfüsse, die oben halb gespalten sind; die Füsse werden durch Schnüre zusammengehalten. 47 cm hoch, oberer Dm 30 cm. Männerarbeit.

Korb

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1982 vorhanden

92

Zupfgeige mit drei Saiten aus Bast und Resonator aus Kalebasse. 65 cm lang, 28 cm hoch. Der Steg* besteht aus einem Hühnerfederkiel. Der grosse Resonator ist durch Schlinge mit dem Saitenträger durch ein Zwischenstück befestigt. Saitenträger mit Kerbschnitt verziert.

Geige

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

* Der Steg besteht aus einem gespaltenen und mit Holz versteiften Hühnerfederkiel. Die mehrfachen Flückungen wurden anlässlich der Neuaufstellung von Karl 17) entfernt, der Steg neu eingesetzt und die Bindungen nachgezogen.

24. 8. 1933

Dr. Feichtmayr

29/Fc

93

Xylophon mit 7 Klanghölzern auf Unterlage von Holz, mit 2 Strohwürsten, die aufgebunden sind; in den Strohwürsten sind kleine Holzapfen befestigt, um die Klanghölzer auseinander zu halten. Unterlage 84 cm lang, Klangbretter von 54-46 cm Länge, 6-8cm breit. Die Reihenfolge der Klanghölzer wird vom Musiker je nach der Melodie gewechselt. Das Instrument wird von 2 Spielern mit je zwei Hölzchen gespielt, der eine spielt die Melodie, der andere die Begleitung.

Xylophon

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

St. 3881



29/2

94

Erntekorb, aus Bambus geflochten. Nach unten läuft der Korb in 4 Spitzen aus, eine Form, die sich aus der Art des Flechtens zwangsweise ergibt. Das Ende des Geflechtes ist zwischen 2 Bambusstreifen geklemmt. Ein doppelter Bambusstreifen schliesst den Korb oben ab. Er wird von Männern geflochten, zum Einbringen der Feldfrüchte von Frauen gebraucht. 42 cm hoch, Durchmesser 53 cm.

Korb

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

95

Erntekorb aus Bambusgeflecht, in 4 Spitzen ausmündend, den oberen Rand schliesst ein dreifacher Bambusring ab. Der Korb ist mit rotem Lehm verschmiert, dabei aber ein Muster ausgespart. Männerarbeit. Korb dient zur Ernte (Heimtragen der Früchte). 38 cm hoch, ob Dm. 45 cm.

Korb.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera.

L.g

96

Vorratskorb, 30 cm hoch, 42 cm Dm., aus Bambus geflochten. Die Abschlussränder aus Bambus und Holz, dient zum Aufheben der Früchte, Kleider etc. Von Männern gemacht.

Korb

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1982 vorhanden

Bei Durchsicht
1982 vorhanden

28-1

L.g
97

Korb zum Holen der Feldfrüchte, aus Binsen geflochten, einfarbig. Die Technik ist nicht die Spiralwulsttechnik. Von einem Stern aus werden die Strahlen umflochten. Diese Art Körbe wird nur bei den Wabena hergestellt und von hier aus weit verhandelt. Der Korb ist bei den Wandendeule gekauft. Der Rand ist in eigener Technik geflochten. 29 cm hoch, 41 cm Dm.

Korb x G Tanganyika-Gebiet Wabena

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

98

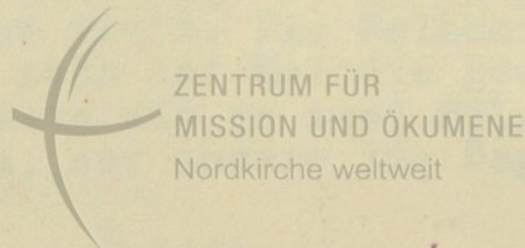
Vorratskorb in Spiralwulsttechnik, zum Ernten der Früchte, aus Binsen geflochten. Diese Körbe werden nur in Ubona gemacht und von dort aus verhandelt. Gekauft bei den Wandendeule. 25 cm hoch, 31 cm Dm.

Korb x G Tanganyika-Gebiet Wabena

19/Fe

Rührlöffel für das Breikochen, bestehend aus dem Teil eines Palmblattes, an dem die Blätter kurz abgeschnitten sind. Länge 1,59 m.

99



Löffel G Tanganyika-Gebiet Wapangwa

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

100

Korb zum Ernten der Feldfrüchte, aus Binsen in Spiralwulsttechnik geflochten. Um die Mitte des Bandes läuft ein Band von roten und gelben Fasern. Korb in Ubona gemacht und von dort verhandelt. Gekauft bei den Wandendeule.

Korb x G Tanganyika-Gebiet Wabena-Wandendeule

L.g

101

Nackenstütze aus einer Baumwurzel geschnitzt. Von Männern und Frauen beim Schlaf benützt. Sie wird nicht unter den Nacken gestellt, sondern man ruht seitlich mit dem Kopf darauf; von Männern hergestellt. 37 cm lang, 13 cm hoch.

Nackenstütze G Tanganyika-Gebiet Wapangwa

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

102-

Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, mit 2 Fußpaaren, die zusammenhängen. Man legt den Kopf seitlich auf beim Schlafen. Von Männern und Frauen gebraucht, mehr jedoch von ersteren. Hergestellt von Männern. 36 cm lang, mittlere Höhe 10 cm, Breite 11 cm.

Nackenstütze G Tanganyika-Gebiet Wangoni

28-1			
<p>L.9 103</p> <p>Nackensstütze G</p>	<p>Nackensstütze, gehörte dem Sultan Udotela, der sie bei Tage auch als Sitz benützte; aus dunklem Holz. Füsse und Lehne aus dem Vollen geschnitzt. Männerarbeit. Der Rand und die Fläche der Stütze ist mit Kerbschnitt geziert. 52 cm lang, in der Mitte 11 cm hoch, 18 1/2 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Pl. 3894 S.A.</i></p>		
<p>29/1 104</p> <p>Schemel <i>Hockel</i></p>	<p>Schemel der Wangoni, 4 beinig, aus dem Vollen geschnitzt. Die Form ist sehr eigenartig und ich habe nur dieses eine Stück gesehen. Der Sitz ist mit Brandmalerei verziert. Männerarbeit; wird auch nur von Männern benützt. 22 cm hoch, 34 cm lang, 22 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>		
<p>29/1 105</p> <p>Schemel <i>Hockel</i></p>	<p>Schemel, holzgeschnitzt aus dem Vollen, dreibeinig, die Füsse nach Art von Menschenbeinen gestaltet. Von Männern gemacht und auch nur von Männern gebraucht. 22 cm hoch, 23 cm Dm.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>		
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden 106</p> <p>Schemel <i>Hockel</i></p>	<p>Schemel des Häuptlings, dreibeinig, aus dem Vollen geschnitzt Von Männern gemacht. 20 cm hoch, 22 cm Dm.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p><i>Pl. 3880 S.A.</i></p>		
<p>29/1 107</p> <p>Schemel <i>Hockel</i></p>	<p>Schemel des Wangoni-Sultans Usangira, mit Brandmalerei verziert, aus dem Vollen geschnitzt. Von Männern gemacht. 25 cm hoch, 43 cm Dm.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>		
<p>29/1 108</p> <p>Schemel <i>Hockel</i></p>	<p>Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, auf 4 Füßen ruhend. Der Fuss und der Sitz sind durch 5 Holzsäulen, die aus dem Vollen geschnitzt sind, getrennt. Männerarbeit, und meist nur von Männern benützt. 26 cm hoch, 38 cm Dm.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Pl. 3880 S.A.</i></p>		

28-1

29/1
109

Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern geschnitzt und für den Gebrauch der Männer bestimmt. Brandmale=reinmuster. 62 cm lang, 14 cm hoch.

Nackenstütze G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

110

Nackenstütze G

Nackenstütze, aus Holz geschnitzt. Von den Männern geschnitzt und für den Gebrauch der Männer bestimmt. 25 1/2 cm breit, 16 cm hoch.

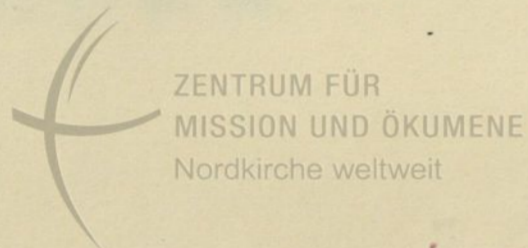
Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/1

111

Nackenstütze G

Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern gearbeitet, und meist nur von Männern beim Schläfe benützt. Höhe 11 1/2, Breite 15 cm.



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

112

Nackenstütze G

Nackenstütze, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern geschnitzt und von Männern gebraucht. 15 cm hoch, 16 cm obere Breite.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

2.9

113

Schemel G

Vierbeiniger Holz-schemel, aus dem Vollen geschnitzt und an der Aussenseite brandgeschwärzt. Von Männern gemacht und für den Gebrauch der Männer bestimmt. 25 1/2 cm hoch, 25 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/1

114

Schemel G

Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, brandgeschwärzt. Von den Männern geschnitzt und nur von Vornehmen gebraucht. 17 cm hoch, 25 1/2 cm oberer Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Ausg. 1953

28-1

1-85

S.g

Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, von Männern geschnitzt und von Männern gebraucht. 17 1/2 cm hoch, 17 1/2 cm Dm.

Vogelstille, aus letztem Palmbaumholz und Bambusstücken gefertigt. In der Mitte ein Korb für den Vorkocher, an beiden Seiten fallen, in die das Futter gestreut wird, und deren Becken zurück, sobald die Auslösung betrieht wird. 42 cm hoch, 42 cm breit.

114a
Hocker
Schemel

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Pl. 3880 S.A.

S.g

Schemel, aus dem Vollen geschnitzt, in der eigenartigen Form, die für Wayao, Wamakura und Wamuera bezeichnend ist. Von Männern geschnitzt und für den Gebrauch vornehmer Männer bestimmt. 29 cm hoch, 25 cm Dm.

Modell eines grossen Getreidespeichers mit abnehmbarem Dach 50 cm hoch. Das Gestell ist aus gespaltenem Bambus und wird auf dem Speicher noch mit Lehm verputzt. Der Getreidespeicher hat eine eigene Tür. Er wird von zwei Angestellten und durch die Tür entleert. Diese Speicher werden in einer Höhe von 4-5 m gebaut. Durchmesser bis 2,5 m.

115
Hocker
Schemel

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

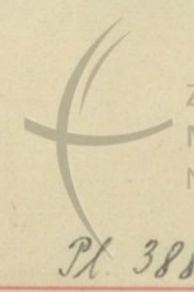
S.g

Schemel, 31 cm hoch, 35 cm Dm., aus dem Vollen geschnitzt. Von Männern gemacht und für den Gebrauch vornehmer Männer bestimmt.

Modell eines Viehstalles, 27 cm hoch, 22 cm Dm. Das Bohrer gegen die Löwen hat der Stall ein Loch aus Bohren. Der Tür verschoben wird durch querliegende Bohren gehalten. In Wirklichkeit erreichen diese Ställe einen Durchmesser von 7-8 m bei 4-5 m Höhe.

116
Hocker
Schemel

G ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit



Pl. 3880 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera



ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

S.g

Modell eines Getreidespeichers, mit Dach 33 cm hoch. Das Dach ist abnehmbar. Das Modell ist von Wamatengo, die in der Schule waren, ohne Anleitung der Europäer gefertigt worden. In Verwendung des Materials und Art der Bindung entspricht es genau der Wirklichkeit.

Handmodell, 27 cm hoch, 22 cm breit. Verschiebbar ist das Dach und Vorwand, aus Bambus gefertigt, ohne Verputz. Das Gestell ist in zwei Sinnen. Bei dem Wapangwa entspricht es genau der Wirklichkeit.

117
Getreidespeicher
Modell

G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

S.g

Modell eines Taubenhauses, als Pfahlbau errichtet, der Pflanzen und Marder wegen; aus gespaltenem Bambus gefertigt. In Wirklichkeit wird der Bambus nur halb gespalten. Strohdach. 29 cm hoch, 22 cm breit. Angefertigt wurde das Modell von Wapangwa in der Schule von Peramiho ohne europäische Anleitung.

Weibliche Gesichtsmaske mit Lippenlock, 19 cm lang, 15 cm breit. Stirn und Lippenlock geschwitzt. Der Mund ist geschlossen zum Befestigen eines schwarzen Fisches, mit dem die Maske auf den Kopf der Träger gebunden wird. Augenrinnen durch gefaltete Haare gebildet.

118
Taubenhaus
Modell

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

S.g

Modell eines Hühnerstalles, aus gespaltenem Bambus mit Strohdach. Pfahlbau. Von Wangoni in der Schule von Peramiho gefertigt ohne Anleitung durch Europäer.

Hühnerne Gesichtsmaske, ein Lippenlock, 19 cm lang, 15 cm breit. Lippenlock ist das schmuckvolle der Frau, der geschlossene Mund und Kindheit deutet auf den Mann. Die Haare auf der Seite sind echte Menschenhaare. 28 cm hoch, 16 cm breit.

119
Hühnerstall
Modell

G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Druck... 1954 vorhanden

Bei Druck... 1954 vorhanden

28-1

L.g

120

Falle

Vogelfalle, aus leichtem Palmholz und Bambusstäbchen gefertigt. In der Mitte ein Käfig für den Lockvogel, zu beiden Seiten Fallen, in die das Futter gestreut wird, und deren Deckel zufällt, sobald die Auslösung berührt wird. 42 1/2 cm hoch, 42 cm breit.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.g

121

Getreidespeicher

Modell

Modell eines grossen Getreidespeichers mit abnehmbarem Dach, 50 cm hoch. Das Gestell ist aus gespaltenem Bambus und wird bei den Speichern noch mit Lehm verputzt. Der Getreidespeicher hat eine eigene Tür. Er wird vom Dach ausgefüllt und durch die Tür entleert. Diese Speicher werden in einer Höhe von 4-5 m gebaut. Durchmesser bis 2 1/2 m.

G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

122

*Hell =
Modell*

Modell eines Viehstalles, 27 cm hoch, 22 cm Dm. Zum Schutz gegen die Löwen hat der Stall ein Dach aus Bohlen. Der Türverschluss wird durch quereingelegte Bohlen gebildet. In Wirklichkeit erreichen diese Ställe einen Durchmesser von 7-8 m bei 4-5 m Höhe.

G ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

123

*Haus =
Modell*

Hausmodell, 27 cm hoch, 32 cm breit. Viereckhütte mit Giebel-
dach und Veranda; aus Bambus gefertigt, ohne Lehmverputz,
eingeteilt in zwei Zimmer. Bei den Wapangwa scheint sie vom
Kongo aus übernommen zu sein.

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

124

Maske

Weibliche Gesichtsmaske mit Lippenpflock, 19 cm lang, 15 cm
breit, Stirn und Lippenpflock geschwärzt. Der Rand ist ge-
locht zum Befestigen eines schwarzen Tuches, mit dem die Mask
auf dem Kopf der Träger gehalten wird. Augenbrauen durch auf-
geklebte Haare bezeichnet.

G Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

125

Maske

Hölzerne Gesichtsmaske, ein ^{ho} Gitterwesen darstellend. Der
Lippenpflock ist das Schmuckstück der Frau, der geschnitzte
Schnurrbart und Kinnbart deutet auf den Mann. Die Haare auf
der Maske sind echte Menschenhaare. 28 cm hoch, 16 cm breit.

G Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

St. 4149

*Die gleiche Nummer 28-1-123 trägt eine ♂ Holzmaske mit
aus gerundeten Augen; die Nummer ist dort jedoch
nur mit Tinte aufgemalt.*

Dr. Perittius 2.8.1933

Bei 125 dürfte es sich um keinen Bart handeln

*(Die Art, wie Bärte dargestellt werden,
siehe bei 28-1-137, 28-1-138 und 01.68)*

Dr. Perittius 2.8.1933

28-1		
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>126</p> <p>Maske</p>	<p>Männliche Gesichtsmaske, geschwärzt, mit Bastsehnur, um die Maske vor dem Gesicht zu befestigen. Ohren sind durchbohrt und 2 Narben beiderseitig vor den Ohren angebracht. 19 1/2 cm hoch, 14 cm breit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamakonde</p>	
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>127</p> <p>Maske</p>	<p>Hölzerne Gesichtsmaske, Stirn und Wangen mit Affenfett bedeckt. 23 cm hoch, 13 1/2 cm breit.</p> <p>G</p> <p><i>Pl. 4149</i> <i>Pl. 3895 L.A.</i></p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamakonde</p>	
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>128</p> <p>Maske</p>	<p>Tanzmaske der Wamakonde und Wamuera, wie sie bei den Reife= feiern von Knaben und Mädchen gebraucht wird. Aus Holz geschnitzt; eine Frau, noch unverheiratet, auf dem Kopf eines Mannes sitzend. 31 cm hoch,</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p><i>Pl. 4157</i> <i>Pl. 3405 (f. Plakat) 3895 L.A.</i></p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamakonde</p>	<p><i>Ausg. 1953</i></p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p><i>69/7</i></p> <p>129</p> <p>Tanzstab</p>	<p>Aus Holz geschnitzter Tanzstab, am oberen Ende in eine Mädchenfigur endend. 45 cm lang.</p> <p>G</p> <p><i>Pl. 4155</i></p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	
<p><i>29/7</i></p> <p>130</p> <p>Tanzstab</p>	<p>Tanzstab, 76 cm lang, aus Holz geschnitzt, in einer Menschenfigur endend, die einen Europäer darstellt.</p> <p>G</p> <p><i>Pl. 4155</i></p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	
<p><i>29/7</i></p> <p>131</p> <p>Plastik</p> <p><i>Menschl. Figur</i></p>	<p>Figur eines Mädchens, 47 cm hoch, aus Holz geschnitzt und rot bemalt. Haare und Augenbrauen durch Brandmalerei gekennzeichnet. Nabel und Brust treten stark hervor. Um die Lenden eine Schnur, die einen Schurz aus schwarzem Tuch trägt, der zwischen den Beinen durchgezogen ist. Um den Hals hängt ein Amulett von rotem Glas an einer Schnur.</p> <p>G</p> <p><i>Pl. 4152 L.A.</i> <i>Pl. 3900 L.A.</i></p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

132

Holzbild des bösen Geistes Chupira, auf den alle Krankheiten und Unglücksfälle zurückgeführt werden. Als Zeichen dieser angeborenen Bosheit wird der Geist dargestellt als Krüppel, der alle Glieder, die der Mensch paarweise besitzt, nur einmal hat (Augen Ohren etc.). 65 cm hoch

Plastik

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Menschl. Figur

Pl. 4152 S.A.

Pl. 4524
Pl. 3910 S.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

133

Holzfigur eines Mädchens, mit einem Tuschurz bekleidet und einem Nasenpflock aus weichem, rotbemaltem Holz. 57 cm hoch.

Plastik

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Menschl. Figur

Pl. 4152 S.A. Pl. 3910 S.A.

134

Weibliche Gesichtsmaske mit weißgefärbtem Lippenpflock. Die Maske wird mit einer Bastchnur am Kopf des Trägers befestigt; sie ist rot gefärbt. 20 1/2 cm hoch, 16 cm breit.

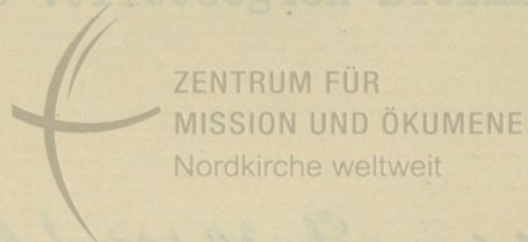
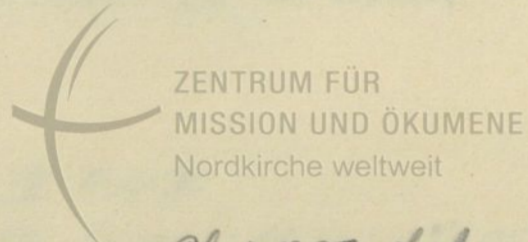
Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Pl. 4157

Pl. 3895 S.A.



135

Männliche Gesichtsmaske mit starkem Kropf und der typischen Schnittkerben-Tatauierung der Wayao. Von den Wamakonde gemacht und an die anderen Stämme, bes. Wamuera, verhandelt. 29 cm hoch, 19 cm breit.

Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Pl. 4157

Pl. 3895 S.A.

136

Männliche Gesichtsmaske aus Holz mit eingesetztem Kinnbart aus Fell, mit rotem Ocker bemalt. 21 cm hoch, 16 1/2 cm breit.

Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Pl. 4157

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

137

Männliche Gesichtsmaske aus Holz, ausgesprochen europäische Gesichtstyp mit gerader Nase, Schnurrbart und Fellbesatz auf dem Kopf. Augenbrauen und Lippen sind mit Brandmalerei geschnitten, das Gesicht ist gelb gefärbt. Der Rand der Maske trägt eine Reihe von Löchern, in denen ein schwarzes Tuch befestigt wird, das die Maske auf dem Kopf des Trägers hält. 21 cm hoch, 14 1/2 cm breit.

Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Pl. 3824

von Dr. Küsters als „Almenfigur“ in Saal 19/7 aufgestellt gewesen.
Dr. Pechtner, 2.8.1933

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

138

Männliche Gesichtsmaske aus geldgestrichenem Holz mit schwarzen Schädel und schwarzen Brauen und Lippen und eingestecktem Schnurrbart aus Tierhaaren. Um den Rand der Maske viele Löcher zum Befestigen des schwarzen Tuches, mit dem die Maske vor dem Gesicht festgehalten wird.

Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Pl. 4/157

Pl. 3524/3900/1.A.

139

Hölzerne Gesichtsmaske, aus gelbgefärbtem Holz mit schwarzem Schädel, schwarzen Augenbrauen und Lippen, sowie eingestecktem Schnurrbart aus Tierhaaren. Der Rand ist vielfach durchlocht zum Anheften eines schwarzen Tuches, mit dem die Maske am Kopf befestigt ist. 23 cm hoch, 21 cm breit.

Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamakonde

Pl. 3524

140

Weibliche Figur mit hängenden Brüsten und Fellbezug auf dem Kopf, um die Haare darzustellen. Ursprünglich stammten diese Figuren von den Wamakonde, werden jetzt aber auch schon von einzelnen Wamuera hergestellt. 65 cm hoch.

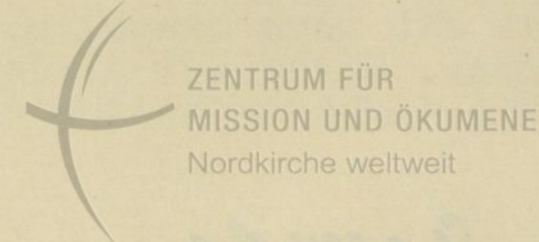
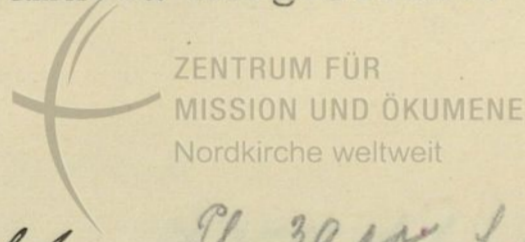
Maske

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4/152 I.A.

Pl. 3900 I.A.



141

Figur eines jungen Mädchens, aus Holz geschnitzt, noch ohne Betonung der Geschlechtscharaktere. Das Gesicht ist gelb bemalt und zwei gelbe Striche ziehen sich vom Hals bis zum Nabel. Damit ist die Bemalung der Mädchen bei der Pubertätsfeier angedeutet. Höhe 65 cm, grösste Breite 18 cm.

Plastik

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3900 I.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

142

Holzfigur, die Augen aus eingelegten Glässtückchen bestehend, geschlechtslos, aus braunschwarzem Holz, Stirn heller. 32 cm hoch.

Plastik

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Pl. 4/153

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

143

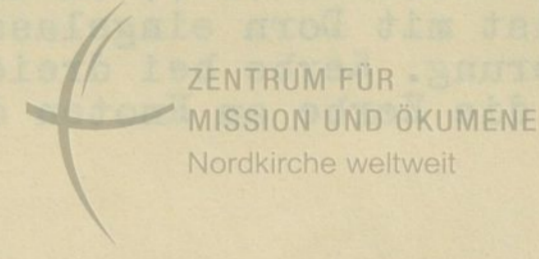
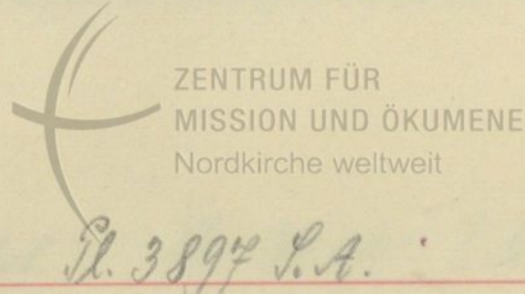
Holzfigur, geschlechtslos, braunschwarz, das Gesicht heller. 31 cm hoch.

Plastik

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1					
<i>L.g</i> 144	Bogen der Wamuera. 125 cm langer Bogenstab, Sehne 114 cm. Die Sehne, aus gedrehtem Fell, ist am Bogen befestigt in durchgebohrten Löchern an beiden Seiten. Der Bogenstab ist geglättet und verjüngt sich gleichmässig nach beiden Seiten, ohne jedoch spitz zuzulaufen. Die Sehne ist zweimal geknotet.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera		
			<i>Pl. 3897 L.A.</i>		
<i>L.g</i> 145	Pfeil mit Holzspitze, 83 cm lang. Holzspitze mit Dorn in den Schaft eingelassen. Der Schaft ist mit Bast an der Einsteckstelle umwickelt. Tangentialfiederung. Der Schaft endet in Kerbe, die ebenfalls umwickelt ist. Die Federn sind ganz angebunden.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera		
			<i>Pl. 3897 L.A.</i>		
<i>L.g</i> 146	Pfeil mit lanzettlicher Eisenspitze, die durch Dorn in den Schaft eingelassen ist. Tangentialfiederung und Kerbe. Der Schaft ist aus Büffelgras. 82 cm lang, Spitze 11 1/2 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera		
			<i>Pl. 3897 L.A.</i>		
<i>L.g</i> 147	Vogelpfeil mit Holzspitze, die mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen ist. Tangentialfiederung und Kerbe. Kerbe und Einlass-Stelle der Spitze sind mit Bast umwunden. 81 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera		
			<i>Pl. 5872 Pl. 3897 L.A.</i>		
<i>L.g</i> 148 a-g	Köcher mit 7 Pfeilen. Köcher aus Bambusrohr, 32 cm lang, 5 cm Dm., oben und unten doppelt durchbohrt und Schnur durchgezogen zum Aufhängen. Der Köcher ist der Länge nach gesprungen. 5 Pfeile mit lanzettlicher Spitze, einer mit Widerhaken, ein Vogelpfeil mit Holzspitze, alle mit Dorn im Schaft eingesteckt,; Radialfiederung und Kerbe, 70-75 cm lang.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera		
			<i>Pl. 3897 L.A.</i>		
<i>L.g</i> 149	Bogen, 133 cm lang, Sehne, aus gedrehten Tiersehnen, 1,25 m lang. Bogenstab an beiden Seiten durchbohrt, in den Löchern ist die Sehne befestigt. An beiden Enden ist die Sehne um den Bogenstab zu einer Spirale gewickelt. Der Stab ist an vier Stellen mit Schnur umwickelt. Das eine Ende trägt eine Hülse aus Messing. Der Bogenstab verjüngt sich nach beiden Seiten, ohne jedoch spitz zuzulaufen.	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni		



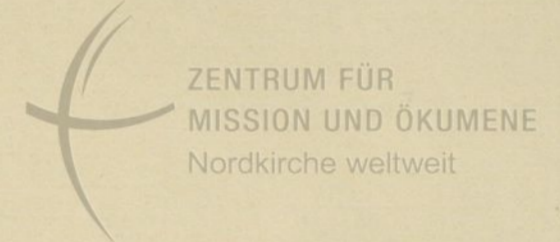
28-1					
150	Pfeil	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	Pfeil mit Eisenspitze, die mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen ist. Einlasstelle umwickelt. Radialfiederung. Die Kerbe ist mit Bast umwickelt. Die Federn für die Fiederung sind im Kiel gespalten. 77 cm lang.	
151	Pfeil	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	Pfeil mit lanzettlicher Eisenspitze, die mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen ist. Einsteckstelle umwickelt. Radialfiederung; die Fern sind im Kiel gespalten. Die Kerbe ist mit Bast umwickelt. Die Eisenspitze hat den typischen Querschnitt wie die Speere. 75 1/2 cm lang.	
151 a-e	Köcher	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	Köcher mit 4 Pfeilen. Der Köcher besteht aus einer länglichen Kalebasse, 24 cm lang, ohne Verzierung. Am oberen Rand ist die Kalebasse durchbohrt und ein Riemen durchgezogen. Die Pfeile sind zwischen 72-77 cm lang, mit Widerhaken. Die eiserne Spitze ist mit Dorn eingelassen und mit Gift bestrichen. Radialfiederung. Kerbe bei dreien mit Bast umwickelt, bei 151c endet die Kerbe am Knoten des Rohrschaftes.	
152	Keule	G	Tanganyika-Gebiet Wandendeule	Keule, 76 cm lang; der Keulenstab ist durch den Keulenkopf durchgesteckt. Dient sowohl als Wurfkeule wie auch vor allem zum Schlagen bei Kampf, Jagd und zum Zerschlagen der Röhrenknochen beim Essen.	
153	Keule	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni	Keule, aus einem Stück geschnitzt mit Dächsel und Schnitzmesser, dient zum Werfen und Schlagen wie 28-1-152. Besonders die Wangoni-Hirten benützen sie beim Viehhüten, um die Tiere zusammenzuhalten. 86 1/2 cm lang.	
154	Keule	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Keule, aus Ebenholz geschnitzt, als Schlagkeule gebraucht; doch sind die Ebenholzkeulen mehr Zeremonialkeulen, da das Holz beim Schlag leicht springt. 88 cm lang.	

L.g

L.g

L.g

L.g



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-1

S.g

155

Keule

Keule mit geschnitztem Keulenkopf, aus Ebenholz. Dient hauptsächlich als Tanzstab und Spazierstock. 87 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

S.g

156

Keule

Keule, schwer zum Schlagen und Werfen gebraucht. Aus einem Stück geschnitzt. 96 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

S.g

157

Keule

Keule aus Ebenholz, am Kopf leicht verdickt, wird als Keule beim Schlagen und auch beim Tanz gebraucht. 74 cm lang.

G



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

S.g

158

Spazierstock G

Spazierstock aus Ebenholz, mit beschnitztem Kopf, von den Wamuera auf dem Marsch und beim Tanz getragen. 94 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

S.g

159

Tanzkeule

Tanzkeule der Wapangwa, mit beschnitztem Kopf und Griff. Der Keulenkopf ist mit Brandmalerei versehen. Keulenknauf achteckig geschnitzt. 58 1/2 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

S.g

160

Spazierstock G

Spazierstock aus Ebenholz, auch als Tanzstab gebraucht, mit keulenförmig verdicktem Kopf. 101 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

155

Keule

Keule mit geschnitztem Keulenkopf, aus Ebenholz. Dient hauptsächlich als Tanzstab und Spazierstock. 87 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

156

Keule

Keule, schwer zum Schlagen und Werfen gebraucht. Aus einem Stück geschnitzt. 96 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

157

Keule

Keule aus Ebenholz, am Kopf leicht verdickt, wird als Keule beim Schlagen und auch beim Tanz gebraucht. 74 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

158

Spazierstock G

Spazierstock aus Ebenholz, mit beschnitztem Kopf, von den Wamuera auf dem Marsch und beim Tanz getragen. 94 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

159

Tanzkeule

Tanzkeule der Wapangwa, mit beschnitztem Kopf und Griff. Der Keulenkopf ist mit Brandmalerei versehen. Keulenknauf achteckig geschnitzt. 58 1/2 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

160

Spazierstock G

Spazierstock aus Ebenholz, auch als Tanzstab gebraucht, mit keulenförmig verdicktem Kopf. 101 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

1984 vorhanden

28-1

S. 9

161

Tanzkeule

Tanzkeule aus Ebenholz, beim Tanz zum Angeben des Rythmus gebraucht. 51 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet Wangoni

S. 9

162

Spazierstock

Spazierstock aus braunem Holz mit keulenförmig geschnitztem Kopf. Wird nur von Männern getragen und dient als Spazierstock, Tanzstab und sehr häufig als Freundschaftsgabe. 105 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet Wamatengo

S. 9

163

Keule

Keule der Wangoni, aus Ebenholz, in der Hauptsache als Tanzkeule zum Angeben des Rythmus gebraucht. Das Ende des Stiels ist mit einer Patronenhülse, Messing, umschlossen. 50 cm lang.



ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

G Tanganyika-Gebiet Wangoni

S. 9

164

Spazierstock

Spazierstock aus Ebenholz, mit keulenförmig verdicktem Kopf, von den Männern getragen beim Marsch und beim Tanz. Häufig als Freundschaftszeichen zwischen den Männern ausgetauscht. 111 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet Wamatengo

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

165

Bett 165a/c Matten

Bett mit Schlafmatte. Das Bett ist 1,77 m lang, 70 cm breit und 54 cm hoch, besteht aus einem Holzrahmen und 4 Füßen, über den ein Netzwerk von zopfartig geflochtenen Palmblättern gespannt ist. Die Füße sind beschnitzt und mit Brandmalerei verziert. Die Matte ist 190 cm lang und 90 cm breit, aus Palmblatt geflochten in Streifentechnik. Die einzelnen Streifen sind dann zusammengenäht.

+ zwei ähnliche Matten o. Nr. 1
G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Nr. 3873

27. Sperrh.

166

Speer

Speer des Häutlings, ganz aus Eisen, mit Eisenspirale am Fuss, kleines Blatt; 97 cm lang im ganzen. Dient dem Häutling als Zeremonialspeer.

G Tanganyika-Gebiet Wangoni

Matte = K. 552
8.

Eingehapert am 15-5-73 M.K.

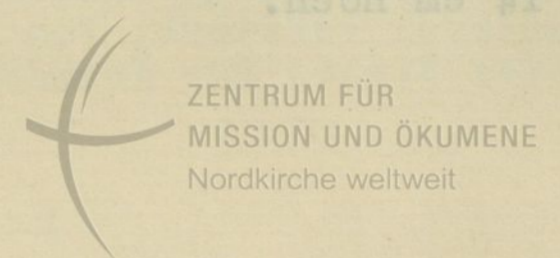
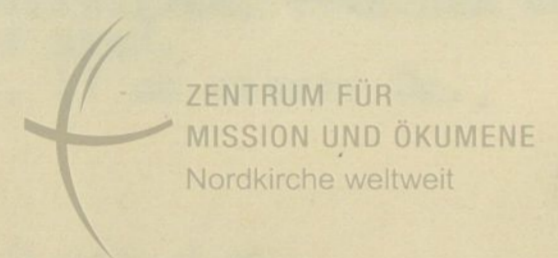
28-1		
<p><i>S.g.</i> 167 27. Speerh. Speer</p>	<p>Eiserner Speer des Häuptlings mit kleinem Blatt und Eisen- spirale am Fuß. Dient dem Häuptling als Zeremonialspeer. 11 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Wanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p><i>Di. 4961</i></p>	<p>Stoßspeer, mit Dorn in den Schaft eingelassen. An der Ein- lassstelle ist ein Affenschwanz überzogen zum Halt, am Schaftende eine Eisenspirale eingelegt. 133 cm lang, Blatt 32x2 cm langer Blatt.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>
<p><i>S.g.</i> 168 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, mit Dorn in den Holzschaft eingesteckt. Der Speerschaft ist unten keulenförmig verdickt. An der Ein- lassstelle der Klinge ist der Schaft mit der Haut eines Affenschwanzes überzogen. Die Waffe wird im Krieg und auf der Jagd benützt. 111 cm lang, Klinge 24 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p><i>Di. 4961</i></p>	<p>Stoßspeer, 134 cm lang, Blatt 26x2 cm langer Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen. An der Einlassstelle ist ein Affenschwanz überzogen. Der Schaft ist am unteren Ende mit einer Eisen- spirale umwunden, darüber steht eine Schraubenmutter.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>
<p><i>S.g.</i> 169 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, mit dem Dorn im Schaft befestigt und durch umge- legte Eisenspirale gehalten. Der Dorn der Klinge ist sechs- eckig gehalten; der Schaft ist unten mit Eisenspirale um- wickelt. 1,16 m lang, Klinge 36 cm.</p> <p>G</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p> <p><i>Di. 4961</i></p>	<p>Stoßspeer, Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen, Klinge leicht verziert. Der Schaft ist an der Einlassstelle mit Wasserringe umgeben. Schaft ohne Dorn. 137 cm lang, Blatt 32x2 cm lang.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>
<p><i>S.g.</i> 170 27. Speerh. Speer</p>	<p>Wurfspeer mit schmaler Schneide und 2 Reihen Widerhaken, mit Dorn in den Schaft eingelassen. Der Schaft ist an dieser Stelle mit einem Affenschwanz überzogen, der frisch überzogen wird, um ein Reißen des Schaftes zu verhüten. Der Fuss des Schaftes ist mit Eisenspirale umwickelt. 117 cm lang, Klinge 33 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p> <p><i>Di. 4969</i></p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Bin- nastelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft trägt einen eisernen Dorn, der mit Tülle aufgesteckt ist. Schaft 19 cm lang, Speer 140 cm lang, Blatt 41 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>
<p><i>S.g.</i> 171 27. Speerh. Speer</p>	<p>Wurfspeer, Eisen mit Dorn im Schaft befestigt und durch über- genähtes Leder gehalten. Fuss des Schaftes mit Eisenspirale umwickelt. 119 cm lang, Blatt 48 cm</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p><i>Di. 4961</i></p>	<p>Stoßspeer, 148 cm lang, Klinge 34 cm, wie Dorn in den Schaft eingelassen, an der Einlassstelle ist der Schaft mit Eisenspirale umwickelt, ebenso das Schaftende.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>
<p><i>S.g.</i> 172 27. Speerh. Speer</p>	<p>Wurfspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, der dann mit einem Affenschwanz überzogen ist. Das Blatt hat Widerhaken in 2 Reihen. Der Fuss des Schaftes ist mit einer Eisenspirale umwickelt. 122 cm lang, Klinge 36 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p> <p><i>Di. 4969</i></p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen und Einlassstelle mit Drahtspirale umwunden. Der Schaft hat eisernen Dorn, 25 cm lang, der mit Tülle aufgesteckt ist und lausentförmig gestaltet ist. 141 cm lang, Blatt 45 cm.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>

28-1				
<p><i>L.g</i> 173 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, mit Dorn in den Schaft eingelassen. An der Einlaßstelle ist ein Affenschwanz überzogen zum Halt, am Schaftende eine Eisenspirale eingelegt. 133 cm lang, 32 1/2 cm langes Blatt.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p> <p><i>Pl. 4970</i></p>			
<p><i>L.g</i> 174 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, 134 cm lang, 26 1/2 cm langes Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen. An der Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft ist am unteren Ende mit einer Eisenspirale umwunden, darüber steht eine Schraubenmutter.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p><i>Pl. 4961</i></p>			
<p><i>L.g</i> 175 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen, Klinge leicht verziert. Der Schaft ist an der Einlaßstelle mit Eisenzwinge umgeben. Schaft ohne Schuh. 137 cm lang, Blatt 32 1/2 cm lang.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit <i>Pl. 4969 Pl. 3897 P.A.</i></p>		<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>	
<p><i>L.g</i> 176 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft trägt einen eisernen Schuh, der mit Tülle aufgesteckt ist. Schuh 19 cm lang, Speer 140 cm lang, Blatt 41 cm lang.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p> <p><i>Pl. 4969</i></p>			
<p><i>L.g</i> 177 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, 148 cm lang, Klinge 34 cm, mit Dorn in den Schaft eingelassen, an der Einlaßstelle ist der Schaft mit Eisenspirale umwickelt, ebenso das Schaftende.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Pl. 4969 Pl. 3897 P.A.</i></p>			
<p><i>L.g</i> 178 27. Speerh. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen und Einlaßstelle mit Drahtspirale umwunden. Der Schaft hat eisernen Schuh, 23 cm lang, der mit Tülle aufgesteckt ist und lanzenförmig gestaltet ist. 144 cm lang, Blatt 45 cm.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wabena</p> <p><i>Pl. 4969</i></p>			

28-1				
<p><i>L.g</i> 179 27. Speerst. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaftveingelassen, Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schaft ist am unteren Ende etwas beschnitzt. 132 cm lang, Blatt 31 cm lang.</p>	G	Tanganyika-Gebiet Wamatengo	<p>182 Speer</p>
<p><i>L.g</i> 180 27. Speerst. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Einlaßstelle mit Eisenzwinge gefestigt; darunter eine Drahtspirale aus Eisen um den Schaft herum, Das Schaftende ist leicht beschnitzt. 128 cm lang, Blatt 27 cm lang.</p>	G	<p><i>Pl. 4969</i> <i>Pl. 3897 l.t.</i> Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>181 Körbchen</p>
<p><i>L.g</i> 181 27. Speerst. Speer</p>	<p>Stoßspeer, 127 cm lang, Blatt 45 cm, Mit Dorn in den Schaft, der aus einem Kupferrohr besteht, eingelassen. Einlaßstelle mit Affenschwanz überzogen. Der Schuh besteht aus einem Spatelförmigen Eisen, das ebenfalls in den Schaft eingelassen ist und mit Eisenspirale gehalten wird.</p>	G	<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit Tanganyika-Gebiet Wamatengo <i>Pl. 4970</i></p>	<p>182 Körbchen</p>
<p><i>L.g</i> 182 27. Speerst. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Einlaßstelle mit Eisenspirale gefestigt. 124 cm lang, Klinge 37 cm lang.</p>	G	<p>Tanganyika-Gebiet Wangoni <i>Pl. 4961</i></p>	<p>183 Körbchen</p>
<p><i>L.g</i> 183 27. Speerst. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Holzschafte eingelassen. Der ganz Schaft ist mit Messingdrahtumwunden. Der Schuh besteht aus einem mit Tülle aufgestecktem Eisen. Häuptlingsspeer, zu Prunkzwecken gebraucht. 112 cm lang, Klinge 33 cm lang.</p>	G	<p>Tanganyika-Gebiet Wangoni <i>Pl. 4961</i></p>	<p>184 Körbchen</p>
<p><i>L.g</i> 184 27. Speerst. Speer</p>	<p>Stoßspeer, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen, Einlaßstelle mit Affenschwanz umwickelt. Der eiserne Schuh ist mit Tülle am Schaft befestigt. 111 cm lang, Klinge 29 cm lang.</p>	G	<p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule <i>Pl. 4969</i></p>	<p>185 Körbchen</p>

28-1				1-85
<p><i>J.g</i></p> <p>185</p> <p><i>24. Speer</i></p> <p>Speer</p>	<p>Wurfspeer, Klinge mit Dorn in den Holzschaft eingesteckt, Einsteckstelle mit Fell umwickelt, am Fuss mit Eisenspirale umwickelt. Im unteren Viertel ist der Schaft mit einer Messingspirale verziert. 109 cm lang, Klinge 29 1/2 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p><i>9. 4961</i></p>			<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>Körbchen</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>186</p> <p>Körbchen</p>	<p>Bierkrug. Spiralwulsttechnik, rote und weisse Flechtstreifen; von Männern gemacht und zum Trinken von Bier und Palmwein verwendet. Gekauft bei den Wandendeule. Höhe 21 cm, Dm am Hals 5 cm, grösster Dm 11 1/2 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wabena</p>	<p>K. 393</p>		<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>Körbchen</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>187</p> <p>Körbchen</p>	<p>Bierkörbchen aus gespaltenem Bambus geflochten und mit Lehm gedichtet. Zopfflechterei. Der obere Ring wird aus einem Holzring gebildet, darunter liegt ein breiter, wagerechter Rand aus Büffelgras, zwischen den Enden des Flechtwerkes eingeklemmt sind. 13 cm hoch, 17 cm oberer Dm.,</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>St. 3889 J. A.</i></p>		<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Körbchen</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>188</p> <p>Körbchen</p>	<p>Körbchen zum Trinken von Bier, Pombe und Bambuswein Ulahi. Aus sehr feinem Gras in Spiralwulsttechnik geflochten, zum Teil mit roten Fäden durchflochten. 21 cm hoch, Dm. des Halses 5 1/2 cm, grösster Dm. 11 1/2 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wabena</p>	<p>K. 393</p>		<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>Bierkorb</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>189</p> <p>Salzsieb</p>	<p>Salzsieb, aus einer Binsenart geflochten in Zopftechnik. Der Rand des Geflechtes ist eingefasst mit doppeltem Reif aus gespaltenem Bambus, oberer Dm 24 cm, Höhe 16 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>			<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>Körbchen</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>190</p> <p>Körbchen</p>	<p>Bierkörbchen mit Deckel, 22 cm hoch, 9 cm oberer Dm., Körbchen und Deckel in Spiralwulsttechnik geflochten, einfarbig, doch sind verschiedene Flechttechniken angewendet, die dem Gefäss ornamentalen Charakter geben. Dient zum Trinken von Bier, Pombe und Bambuswein. Von den Wabena gemacht und von den Wandendeule gekauft.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wabena</p>			<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>Körbchen</p>

28-1	<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>191</p> <p>X</p> <p>Körbchen</p>	<p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>	<p>Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten, Zopftechnik. Der Rand des Geflechtes ist am oberen Ende mit wagerecht laufenden Bambusstreifen eingefasst, über die sich ein sorgsam geflochtener und verzierter Rand erhebt. 25 cm Dm, 6 1/2 cm hoch.</p>	<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>193</p> <p>Körbchen</p>	<p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>	<p>Bierkörbchen, Querführung genau wie 28-1-191. Männerarbeit. 20 1/2 cm Dm, 7 cm hoch.</p>
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>192</p> <p>Körbchen</p>	<p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten, der obere Rand mit wagerechten Streifen eingefasst, der eigentliche Rand eigens umflochten. Männerarbeit. Zum Trinken von Bier aus Hirse und Eleusine Korn verwendet. 21 cm Dm, 5 cm hoch.</p>	<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>194</p> <p>Biersieb</p>	<p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Biersieb, aus geflochtenem Bambus, der nach Art eines Gewebes über Einschlag geflochten ist. Der Rand ist mit Schnur umwickelt. 13 1/2 cm Dm, 8 cm Höhe.</p>	
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>195</p> <p>Körbchen</p>	<p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wabena</p>	<p>Bierkörbchen in Spiralwulsttechnik, von Männern aus Binsen geflochten; wird zum Biertrinken verwendet. Die Fadenführung ist dreimal verschieden, wodurch das Gefäß gegliedert wird. 3 räte Flechtstreifen teilen das Gefäß noch einmal ab. In Ubena gemacht, gekauft bei den Wandendeule, wohin die Wabena ihre Körbchen verhandeln. 17 cm ob. Dm, 11 cm hoch.</p>	<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>196</p> <p>Körbchen</p>	<p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten, in schwarz-weißen Flechtstreifen. Zopftechnik. Am oberen Rand Einfassung durch wagerecht laufende Bambusstreifen und überflochtenen Rand. 19 1/2 cm ob, Dm, 6 1/2 cm hoch.</p>	



28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Vorratskörbchen, aus gespaltenem Bambus nach Art der Gewebetechnik geflochten. Männerarbeit. 17 1/2 cm Dm, 11 1/2 cm hoch.

197

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

ESkörbchen, aus Gras in Spiralwulsttechnik geflochten; Kinderarbeit. Dient als Speiseschüssel. 16 cm Dm am oberen Rand, 5 cm hoch.

198

X

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wamwera

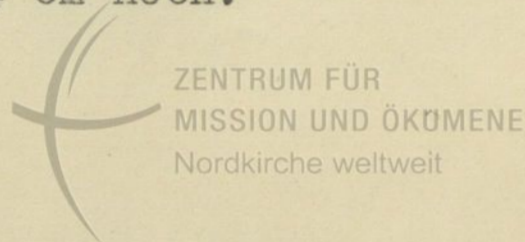
29/116

199

X

Körbchen

Vorratskorb, aus Binsen geflochten; Spiralwulsttechnik. Dient zum Aufheben von Gemüse, Bohnen etc. und zum Aufbewahren von Schmuck. Der obere Rand zeigt eine besondere Flechttechnik. 24 cm Dm, 14 cm hoch.



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

200

X

Biersieb

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Biersieb, aus Bambus geflochten nach Art der Webetechnik, oberer Rand aus Holz und eingefasst mit wagerechten Bambusstreifen. Männerarbeit. 26 cm ob. Dm, 11 cm hoch.

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

201

X

Korb

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Vorratskorb, am Fuß viereckig geformt, oben rund, aus Binsen geflochten, zum Aufheben der Nahrungsmittel; von Männern gemacht. 3 Streifen in schwarz-weiß laufen um den Korb. Der Boden ist viereckig geflochten, darum zieht sich die Korbwand in Spiralwulsttechnik. 25 cm Dm, 16 cm Höhe.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

202

gebilde -
Worfel

Worfel

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Worfel zum Reinigen des Getreides und Mehles, aus gespaltenem Bambus in Zopfform geflochten, am Rand durch wagerecht aufgebundenen Bambusstreifen gehalten. Der Rand an 4 Stellen mit Ornament durchflochten. Der Boden der Worfel ist mit rotem Lehm gedichtet. 45 1/2 cm Dm, Höhe 9 cm.

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

202

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

203

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

204

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

205

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wamwera

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

206

Körbchen

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

203

Getreide-
Worfel

Worfel, einfarbig aus gespaltenem Bambus, in Zopftechnik geflochten, am Rand mit wagerechten Bambusstreifen gefasst und einem Holzrand, mit Lehm gedichtet, zum Worfeln des Getreides und Mehles, von Männern geflochten, von Frauen gebraucht. 49 cm Dm, 9 1/2 cm tief.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

G

29/2

204

Korb

Bierkorb, aus gespaltenem Bambus geflochten und aussen mit Lehm gedichtet, Flaschenform mit engem Hals. Das Gefäß ist am Boden viereckig, oben rund. Von Männern gemacht; dient zum Aufheben des Bieres. 21 cm hoch, 18 cm grösste Breite.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

G

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

205

Körbchen

EBSchüssel, aus gespaltenem Bambus geflochten, Zopftechnik. Oberer Rand mit wagerechten Bambusstreifen umwickelt. Das Körbchen ruht auf 4 Füßen, die mit einem Ring (Füsse und Ring aus Holz) zusammengehalten werden. Ring und Füsse sind mit Brandmalerei verziert. Von Männern geflochten. Dient zum Auftragen des Breies für Fremde. Höhe 20 cm, Dm 22 1/2 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

G

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

29

206

Körbchen

Bierkrug aus gespaltenem Bambus, in Zopftechnik geflochten, der Boden viereckig, am Hals rund; Flaschenform. Um den Hals läuft eine Bastschnur zum Aufhängen. Geschlossen durch Stöpsel aus gepresstem Bast, der durch eine Schnur zusammengehalten wird. Der Flaschenrand weist eine andere Flechttechnik und anderes Material auf als der Bauch der Flasche. Das Gefäß ist aussen mit Lehm gedichtet. Von Männern gemacht. 24 1/2 cm hoch, 16 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

G-

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

207

Getreide-
Worfel

Worfel, aus gespaltenem Bambus geflochten, Zopftechnik am Rand mit wagerechten Bambusstreifen umflochten. Das ganze geflecht ist mit rotem Lehm gedichtet. Dient zum Worfeln des Getreides und Mehles. Von Männern geflochten, von Frauen benützt. Dm 49 cm, Höhe 9 1/2 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

G

9. 3896 P.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

208

Getreide-
Worfel

Worfel, aus gespaltenem Bambus geflochten in schwarz-weißen Flechtstreifen, am Rande mit 3 wagerechten Bambusstreifen abgeschlossen, die die Enden der Flechtstreifen umschliessen. Dient zum Worfeln des Getreides und Mehles. Von Männern geflochten, von Frauen gebraucht. Dm 40 cm, Höhe 9 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

G

28-1

203

Körbchen

204

Bierkorb

205

Körbchen

206

Körbchen

207

Körbchen

208

Körbchen

Bierkorb, aus Kestrob geflochten, Rand mit Bambusstreifen eingefasst und mit Bastschnur umwickelt. Dient zum Sieben des Bieres, um es von den Trebern rein zu machen. Von Männern geflochten, von Frauen gebraucht. 20 1/2 cm oberer Dm, 11 1/2 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bierkorb, aus Kestrob geflochten, Rand mit Bambusstreifen eingefasst und mit Bastschnur umwickelt. Dient zum Sieben des Bieres, um es von den Trebern rein zu machen. Von Männern geflochten, von Frauen gebraucht. 20 1/2 cm oberer Dm, 11 1/2 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Hörntopf aus Fell, das über einen kreisförmigen Holzrahmen gespannt ist. Er hängt an 4 Bastschnuren, um den Hörn vor den Tieren zu schützen; die beheizte Seite des Fells ist nach innen. Dm 24 cm, Höhe 17 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, sehr feines Flechtwerk. Mit schwarz eingeflochtenem Muster. Von Männern und Frauen geflochten und zum Biertrinken verwendet. Das gleiche Muster wiederholt sich viermal. 13 cm Dm, 11 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit eingeflochtenem schwarzem Muster. Von Männern und Frauen gearbeitet und zum Biertrinken benutzt. 11 cm Dm, Höhe 8 1/2 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik mit eingeflochtenem Muster. In Braunrot und Schwarz. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet. Dm 12 1/2 cm, Höhe 8 1/2 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

209

Körbchen

Bierkörbchen in Spiralwulsttechnik, jedoch dreifache Art des Flechtens. Das Mittelstück ist rot-weiss geflochten. Von den Wabena-Männern gemacht; dient zum Trinken des Bieres (Pombe) und des Bambusweines (Ulahi).
19 cm Dm, 13 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wabena

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

210

Biersieb

Biersieb, aus Reisstroh geflochten, Rand mit Bambusleisten eingefasst und mit Bastchnur umwickelt. Dient zum Sieben des Bieres, um es von den Trebern rein zu machen. Von Männern geflochten, von Frauen gebraucht.
29 1/2 cm oberer Dm, 11 1/2 cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bl. 3889 L.A.

211

Honigbehälter G

Honigtopf aus Fell, das über einen kreisförmigen Holzrahmen gespannt ist. Er hängt an 4 Bastchnüren, umden Hönig vor den Tieren zu schützen; die behaarte Seite des Felles ist nach innen.

Dm 34 cm, Höhe 17 cm

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

212

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, sehr festes Flechtwerk, mit schwarz eingeflochtenem Muster. Von Männern und Frauen geflochten und zum Biertrinken verwendet. Das gleiche Muster wiederholt sich viermal.

13 cm Dm, 11 cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

213

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit eingeflochtenem schwarzem Muster. Von Männern und Frauen gearbeitet und zum Biertrinken benutzt.

11 cm Dm, Höhe 8 1/2 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

214

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik mit eingeflochtenem Muster in braunrot und schwarz. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.

Dm 12 1/2 cm, Höhe 9 1/2 cm

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

215

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit rot und schwarz eingeflochtenem Muster. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.

Dm 11 cm, 9 1/2 cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

216

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, einfarbig, zum Trinken des Bieres verwendet. Von Männern und Frauen geflochten.

15 1/2 cm oberer Dm, 9 1/2 cm hoch

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

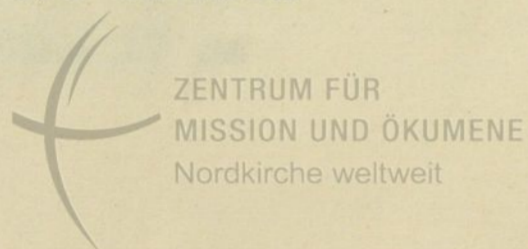
217

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarz eingeflochtenem Muster in der unteren Hälfte, von Männern und Frauen gemacht und zum Biertrinken verwendet.

14 cm Dm, 9 1/2 cm hoch

G



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

218

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit eingeflochtenem Muster in schwarzen Fäden; von Männern und Frauen geflochten, zum Biertrinken verwendet.

11 1/2 cm Dm, 6 cm Höhe

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

219

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit dunklen Streifen durchflochten, von Männern und Frauen gemacht und zum Biertrinken verwendet.

Oberer Dm 16 cm, Höhe 12 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

220

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarzem Muster durchflochten, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.

Oberer Dm 13 1/2 cm, Höhe 12 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

221

Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, einfarbig. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
17 cm oberer Dm, Höhe 12 1/2 cm.

G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

222

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit fertig eingeflochtenem Muster; von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
15 cm Dm, 10 cm Höhe.

G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

223

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarzem Muster eingeflochten, von Männern und Frauen geflochten, zum Biertrinken benützt.
17 1/2 cm Dm, 13 cm Höhe.

G  Tanganyika-Gebiet
Wapangwa.

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

224

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, in Naturfarbe mit schwarzen und weinroten eingeflochtenen Mustern; Männer und Frauen flechten sie. Zum Biertrinken verwendet.
20 cm oberer Dm, Höhe 15 cm.

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

225

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarz und rotem Flechtmuster. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
18 1/2 cm oberer Dm, 10 1/2 cm Höhe.

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

226

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern durchflochten; Frauen und Männer fertigen die Körbchen an; zum Biertrinken verwendet.
15 cm Dm, 12 cm Höhe.

G Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

227

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarzen und roten Mustern und angeflochtenem Fuss. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
12 cm oberer Dm, 12 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

228

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spirawulsttechnik, naturfarben mit schwarzen und rotbraunen Mustern; von Frauen und Männern gemacht, zum Biertrinken verwendet.
18 cm Dm, 10 1/2 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

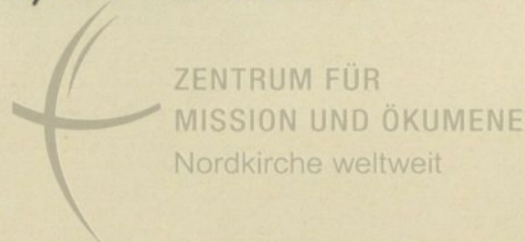
229

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit eingeflochtenem schwarzem Muster. Von Männern und Frauen geflochten, zum Biertrinken verwendet.
13 1/2 cm Dm, 10 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa



Bei Durchsicht
1956 vorhanden

230

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, schwarze Muster in naturfarbener Flechterei eingearbeitet. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
20 1/2 cm Dm, 16 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

231

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit weinroten Mustern; von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken bestimmt.
27 cm Dm, 17 cm Hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

232

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit braunschwarzen und grünen Flechtmustern verziert, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht. Die grüne Farbe wird erst seit jüngster Zeit verwendet, stammt von Europa. Am Rand etwas durch Ameisen angefressen.
20 cm Dm, 13 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

233

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen und roten Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
11 1/2 cm hoch, 15 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

234

Bier
Körbchen

Bierkörbchen mit Fuss, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit roten Mustern. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
14 cm Dm, 11cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

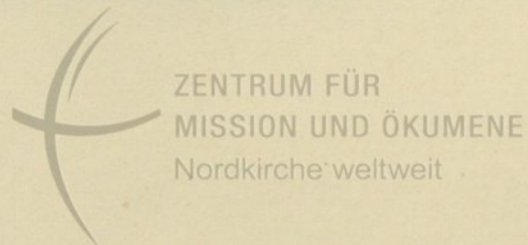
Bei Durchsicht
1952 vorhanden

235

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarz eingeflochtenen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
14 1/2 cm Dm, 12 cm Höhe.

G



Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

236

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen und hellroten Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
13 1/2 cm Dm, 10 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

237

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, mit schwarzen und roten Mustern, vereinzelt auch grüne Flechtstreifen. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
12 1/2 cm Dm, 8 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

238

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern. An 2 Stellen ist über den eigentlichen Flechtwulst noch wagerecht ein Streifen übergeflochten in schwarz-weiss. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
14 1/2 cm Dm, 11 1/2 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

239

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik. An der Aussenseite des Körbchens sind der Länge nach über die hundert Flechtwülste schwarze und weisse Baststreifen gezogen. Von Männern gemacht, ebenso von den Frauen; zum Biertrinken gebräucht. 14 cm Dm, 10 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

240

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarzen Mustern durchflochten, von Frauen und Männern gemacht, zum Biertrinken gebraucht. Gutes altes Stück, am Rand leicht beschädigt. 15 cm Dm, 11 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

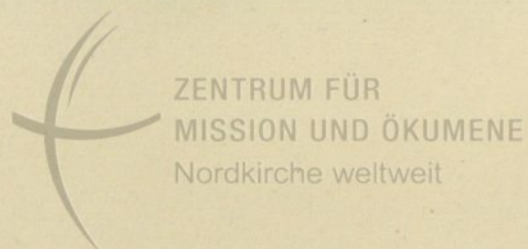
Bei Durchsicht
1956 vorhanden

241

Bier
Körbchen

Bierkörbchen in Flaschenform, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzem Muster, von Männern und Frauen gemacht, zum Aufheben des Bieres verwendet. 16 1/2 cm hoch, grösster Dm 17 cm, Hals 6 1/2 cm Dm.

G



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

242

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht. 21 cm Dm, 12 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

243

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebräucht. 18 1/2 cm Dm, 12 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

244

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern. Zum Biertrinken verwendet, von Männern und Frauen gemacht. Im Innern ist eine blaue und eine grüne Perle eingeflochten, die als Amulett dienen. 17 1/2 cm Dm, 12 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

245

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit schwarzen Mustern. Von Frauen und Männern gemacht, zum Biertrinken verwendet.
17 cm Dm, 13 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

246

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit totbraunen und schwarzen Flechtmustern; von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
20 1/2 cm Dm, 13 1/2 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

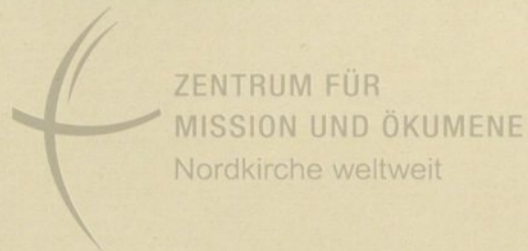
Bei Durchsicht
1952 vorhanden

247

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben, mit rotem und schwarzem Muster.; am Rand durch Termiten angefressen. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
16 cm Dm, 11 cm Höhe

G



Tanganyika-Gebiet
Wangoni.

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

248

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit eingeflochtenem, leicht braunem Muster. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
22 cm Dm, 13 1/2 cm Höhe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

249

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit weinroten Mustern und vereintelten grünen Flechtstreifen. Von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
13 1/2 cm Dm, 10 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

250

Bier
Körbchen

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
21 cm Dm, 16 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

251

Bierkörbchen G

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit rotbraunem Muster, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken gebraucht.
19 cm Dm, 13 1/2 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

252

Bierkörbchen G

Bierkörbchen, Spiralwulsttechnik, naturfarben mit schwarzen Mustern, von Männern und Frauen gemacht, zum Biertrinken verwendet.
24 cm Dm, 17 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

253 a/d

Matte

4 Schlafmatten, aus gespaltenem Schilfrohr, das auf Schnüren aufgereiht ist, geflochten. Das Schilfrohr wird der Länge nach gespalten und dann werden die einzelnen Streifen mit einer Flechtnadel quer gespalten und auf Bastchnur aufgereiht. Die beiden Querenden sind mit Bastchnur eigens umflochten.
270 cm lang, 158 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

254

Bierkörbchen G

Bierkörbchen aus gespaltenem Bambus geflochten, am oberen Rand ist das Geflecht mit wagrecht laufenden Bambusstreifen eingefasst, darüber als Abschluß ein schwarz gebranntes Holzreif.
14 1/2 cm Dm, 8 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3889 L.A.

29/3

255

Dechsel

Dechsel, keulenförmig verdickt, darin die Klinge durchgesteckt. Die Schneide ist rundlich. Dient zum Schneiden von Keulen, Behauen von Trommeln, Mörsern und Holzschüsseln. Nur vom Mann gebraucht.
Stiel 42 1/2 cm lang, Klinge 20 1/2 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Pl. 3885 L.A.

L.g

256

Buschmesser G

Buschmesser, 129 cm Gesamtlänge, Holzstiel 91 cm, Klinge 28 cm. Letztere ist mit Dorn in den Holzschaft eingelassen. Die Stiel ist so gebogen, dass die Hacke auf der Schulter im Gleichgewicht ist. Von den Männern gebraucht zum Roden der Felder und zum Schneiden der Löffel, Keulen etc.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Buschmesser. Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Gebogen, sodass das Messer frei auf der Schulter getragen werden kann. Von den Männern zum Roden des Landes und zum Schneiden (als Hobel) gebraucht. Die Klinge wird vom Schmelz gehackt, den Stiel verfertigt sich der Besitzer nach dem Geschmack. Gesamtlänge 129 cm, Stiel 91 cm, Klinge 28 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bell. Die Klinge ist durch den Knorpelartig verflochtenen Stiel durchgesteckt, die Schneide steht senkrecht und ist leicht gebogen. Das Bell wird von den Männern zum Fällen und Gabeln der Bäume benutzt, von den Frauen zum Holzschnitzen für das Feuer.
Stiel 17 1/2 cm, Klinge 29 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

3 ähnliche hatten ohne Nr. gefunden!
15.5.73 UK
K. 552

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Dechsel. Klinge durch den Knorpel durchgesteckt, an der Schneide gerundet. Zum Anfertigen von Mörsern, Trommeln, Schüsseln etc. von Mann gebraucht.
Stiel 42 cm, Klinge 20 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Dechsel. Klinge in den Knorpel eingelassen. Schneide gerundet. Verwendung wie 28-1-250.
Stiel 38 cm, Klinge 24 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Buschmesser. Gebogen, einschneidiges Messer, mit Dorn in den Schaft eingelassen und mit überzogener Allenschwanzklinge. Zum Roden des Landes auf den Lehnen von Männern benutzt.
104 cm lang, Spitze 28 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

44

28-1

29/3

257

Mu
Buschmesser

Buschmesser. Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen; Stiel gebogen, sodass das Messer frei auf der Schulter getragen werden kann. Von den Männern zum Roden des Feldes und zum Schnitzen (als Hobel) gebraucht. Die Klinge wird vom Schmied gekauft, den Stiel verfertigt sich der Besitzer nach Geschmack. Gesamtlänge 105 cm, Stiel 86, Klinge 19 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/3

258

Beil

Beil. Die Klinge ist durch den keulenartig verdickten Stiel durchgesteckt, die Schneide steht senkrecht und ist leicht gebogen. Das Beil wird von den Männern zum Fällen und Spalten der Bäume benutzt, von den Frauen zum Holzmachen für das Feuer.
Stiel 71 1/2 cm, Klinge 39 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

J.g

259

Beil

Beil; Klinge durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt; Klinge mit runder Schneide. Ist eigentlich Instrument des Mannes, der es Baumfällen und Spalten benützt, doch auch von der Frau zum Herrichten des Feuerholzes gebraucht.
Stiel 67 cm, Klinge 30. cm.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera.

Pl. 3885 J.A.

29/3

260

Dächsel

Dächsel; Klinge durch den Kniestiel durchgesteckt, an der Schneide gerundet. Zum Anfertigen von Mörsern, Trommeln, Stühlchen etc. vom Mann gebraucht.
Stiel 43 cm, Klinge 26 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3885 J.A.

29/3

261

Dächsel

Dächsel, Klinge in den Kniestiel eingelassen. Schneide gerundet. Verwendung wie 28-1-260.
Stiel 36 cm, Klinge 24 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera.

29/3

262

Mu
Buschmesser

Sichelmesser. Gerades, einschneidiges Messer, mit Dorn in den Schaft eingelassen und mit übergezogenem Affenschwanz befestigt.. Zum Roden des Grases auf den Feldern von Männern benützt.
104 cm lang, Spitze 26 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

29/3

263

Handwritten initials

Buschmesser G

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen; dieser trägt am oberen Ende einen Halsring. Von den Männern gebraucht zum Roden, auch zum Schnitzen der Spazierstöcke, Keulen, Löffel etc.
109 cm lang, Klinge 24 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

J.g

264

Beil

Beil; das Eisen ist durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt. Von den Männern zum Fällen der Bäume und auf der Jagd zum Töten und Zerlegen des Wildes gebraucht.
76 cm lang, Eisen 25 cm.

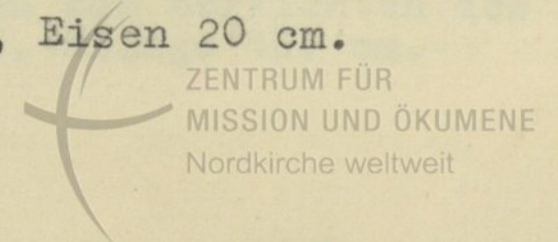
Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/3

265

Beil

Beil, Eisen durch den keulenförmig verdickten Stiel gesteckt. Klinge durchbrochen, Stiel beschnitzt. Von den Männern zum Fällen der Bäume und zum Töten und Zerlegen des Wildes gebraucht.
67 cm lang, Eisen 20 cm.



Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

J.g

266

Beil

Beil, Klinge durch den keulenförmig verdickten Stiel gesteckt. Der Keulenkopf ist mit Fell bezogen; die Klinge ist durchbrochen. Von Männern zum Fällen der Bäume und zu den groben Holzarbeiten gebraucht.
Stiel 64 cm lang, Klinge 21 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

29/3

267

Handwritten initials

Buschmesser G

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Stiel eingelassen; an der Einlaßstelle ist der Schaft mit Leder überzogen. Von Männern zum Roden des Feldes gebraucht, und als Schnitzmesser benützt zur Herstellung von Löffeln, Stöcken etc.
102 cm lang, Klinge 22 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

J.g

268

Tanganyika-Gebiet
Buschmesser G

Handwritten initials

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Von Männern zum Roden der Felder und als Schnitzmesser benützt.
96 cm lang, Klinge 21 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

28-1

29/3

263

Buschmesser G

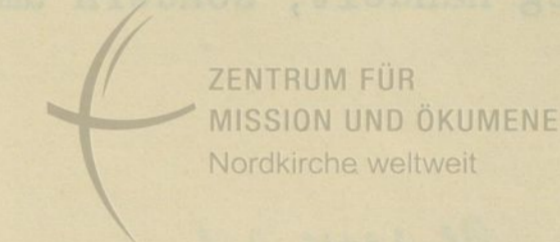
Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen; dieser trägt am oberen Ende einen Halsring. Von den Männern gebraucht zum Roden, auch zum Schnitzen der Spazierstöcke, Keulen, Löffel etc.
109 cm lang, Klinge 24 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Beil; das Eisen ist durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt. Von den Männern zum Fällen der Bäume und auf der Jagd zum Töten und Zerlegen des Wildes gebraucht.
76 cm lang, Eisen 25 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Beil, Eisen durch den keulenförmig verdickten Stiel gesteckt. Klinge durchbrochen, Stiel beschnitzt. Von den Männern zum Fällen der Bäume und zum Töten und Zerlegen des Wildes gebraucht.
67 cm lang, Eisen 20 cm.



Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Beil, Klinge durch den keulenförmig verdickten Stiel gesteckt. Der Keulenkopf ist mit Fell bezogen; die Klinge ist durchbrochen. Von Männern zum Fällen der Bäume und zu den groben Holzarbeiten gebraucht.
Stiel 64 cm lang, Klinge 21 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Stiel eingelassen; an der Einlaßstelle ist der Schaft mit Leder überzogen. Von Männern zum Roden des Feldes gebraucht, und als Schnitzmesser benützt zur Herstellung von Löffeln, Stöcken etc.
102 cm lang, Klinge 22 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Von Männern zum Roden der Felder und als Schnitzmesser benützt.
96 cm lang, Klinge 21 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

28-1

29/3

269

Hand
Buschmesser G

Buschmesser, Messer mit Dorn in den Holzstiel eingelassen; der Stiel ist an der Einlaßstelle und an 2 weiteren Stellen mit Leder umwunden. Von Männern zum Feldroden verwendet und zum Schnitzen für Stöcke, Löffel etc.
Gesamtlänge 90 cm, Messer 22 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

270

Hand
Buschmesser G

Buschmesser, Klinge mit Dorn in den Schaft eingelassen. Von Männern zum Roden und Schnitzen gebraucht.
77 cm lang, Klinge 22 cm.

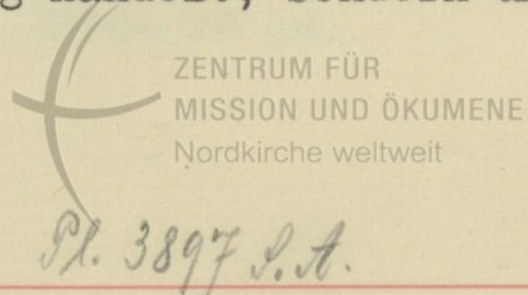
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

271

Kriegsfahne G

Kriegsfahne, 78 cm lang, bestehend aus einem Hyänenschwanz, der auf einen Stock aufgezogen ist. Diese Fahne wird gebraucht als Heerzeichen bei Raubzügen, wo es sich nicht um einen ehrenlichen Krieg handelt, sondern um heimlichen Überfall, wie die Hyäne.



Tanganyika-Gebiet
Wamuera.

29/3

272

Feldhacke G

Feldhacke, Blatt durch den Stiel durchgesteckt. Die Hacke wird meist von den Frauen gebraucht zum Beackern des Bodens und zum späteren Jäten. Die Blätter werden vom Schmied gekauft und dann vom Besitzer der Stiel selbst gemacht.
145 cm langer Stiel, Blatt 40 cm lang, 20 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

273

Feldhacke G

Feldhacke; das Blatt ist durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt. Hauptsächlich von der Frau zum Achern und Jäten benützt.
108 cm lang, Blatt 42 cm lang, 15 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/3

274

Feldhacke G

Feldhacke. Klinge durch den keulenartig verdickten Bambus=schaft gesteckt, meist von Frauen und Kindern zum Hacken und Jäten benützt.
65 cm lang, Klinge 19 cm lang, 15 cm breit.

Pl. 3885 P.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

L.g

275

Hobelmesser mit gebogener Schneide, dient zum Aushöhlen der Mörser und Trommeln. Die Klinge ist mit Dorn in den Schaft eingesteckt und über die Einlaßstelle ist eine Zwinge aus dem Kern der Palmfrucht gezogen. Stiel in der untern Hälfte mit kleinen Kerbschnitzereien verziert. Von Männern gebraucht. 80 cm lang, Klinge 12 cm.

Hobelmesser G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/3

276

Hobelmesser. Messer gebogen, mit Dorn im Schaft befestigt; als Zwinge dient eine Palmfrucht. Das Messer wird zum Aushöhlen der Trommeln und Mörser von den Männern benutzt. 141 cm lang, Messer 19 cm lang.

Hobelmesser G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/3

277

Hammer zum Abschälen der Fikusrinde, aus der die Rindenstoffkleidung hergestellt wird. Aus einem Stück Holz gearbeitet. Länge des Stiels 42 cm, Hammer 21 cm lang.

Hammer G



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3885 P. A. 3932 P. A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

278

Schnitzmesser, mit Dorn in den Rohrschaft eingelassen. Dient den Knaben und Männern zum Beschnitzen der Stöcke, Löffel und Schnupftabakdosen. Um den Dorn ein Gummiring europäischer Herkunft. 36 cm lang, Klinge 11 1/2 cm.

Schnitzmesser G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/3

279

Messer, Eisen mit Dorn im Holzgriff eingelassen, rohe Schmiedearbeit. Dient zum Schnitzen von Stöcken, Speeren, Tabakdosen etc. Von Männern benützt. 26 cm lang, Griff 10 cm.

Messer G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

280

Messer, Klinge mit Dorn in das Heft eingelassen, rohe Schmiedearbeit. Zum Schnitzen von Stöcken, Lanzen etc. benützt. 20 cm lang, Heft 6 1/2 cm.

Messer G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

48

28-1		
<p>2.9</p> <p>281</p> <p>Messer</p>	<p>Messer, mit Dorn in das Heft eingelassen; rohe Schmiedearbeit. Von Männern zum Schnitzen benützt. 42 cm lang, Klinge 19 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>	<p>Handwritten notes and stamps on the reverse side of the page.</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>282</p> <p>Messer</p>	<p>Messer, aus einem europäischen Nagel geschmiedet. Von den Männern zum Schnitzen benützt. 29 1/2 cm lang, Klinge 15 1/2 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Handwritten notes and stamps on the reverse side of the page.</p>
<p>29/3</p> <p>283</p> <p>Messer</p>	<p>Messer; Klinge in den Stiel eingelassen und mit 2 Nieten befestigt. Griff aus Ebenholz. 19 1/2 cm lang, Klinge 10 cm lang.</p> <p>G</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Handwritten notes and stamps on the reverse side of the page.</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>284</p> <p>Messer</p>	<p>Messer zum Zahnfeilen. Der Stiel läuft in eine Ahle aus, die zum Ausziehen der Dornen gebraucht wird. In der oberen Hälfte ist der Stiel gedreht. Das Messer ist am Rande gezackt, um das Abschlagen der Zähne leichter zu machen. 19 cm lang,</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Handwritten notes and stamps on the reverse side of the page.</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>285</p> <p>Tatauirmesser G</p>	<p>Tatauirmesser, ganz aus Eisen, mit kleiner dreieckiger Schneide. Im oberen Ende ist das Messer vierkantig, dann folgt gedrehtes Eisen, und die Spitze besteht aus einem scharfen Stachel, der zum Durchstechen der Haut gebraucht wird, auch zum Dornausziehen. 17 1/2 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Handwritten notes and stamps on the reverse side of the page.</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>286</p> <p>Messer</p>	<p>Schnitzmesser, gebogen, zum Beschnitzen der Trommeln, Mörser etc. Beim Gebrauch steckt das Messer in einem Holzschäft. Es wird von den Männern gebraucht. 17 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Handwritten notes and stamps on the reverse side of the page.</p>

28-1		
<p>2/ Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>287</p> <p>Messer</p>	<p>Schnitzmesser, gebogene Klinge. Beim Gebrauch steckt das Messer in einem Holzgriff. Es dient zum Beschnitzen der Mörser, Trommeln etc., die einen runden Schnitt erfordern. Von Männern gebraucht. 14 1/2 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>	<p>Messer mit Scheide; Klinge 5 cm tief in den Ebenholzgriff eingelassen und mit 2 Nieten befestigt. Die Scheide 22 cm lang, besteht aus Holzröhren mit Fellbesatz, das mit einer weissen Haut gefüllt ist; die Haare sind abgeschabt. An der Scheide befindet sich eine Fellnaht zum Befestigen des Messers am Griffel.</p> <p>Messer 23 1/2 cm lang, Klinge 20 cm.</p>
<p>27/ Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>288</p> <p>Tatauirmesser G</p>	<p>Tatauirmesser, ganz aus Eisen. Stiel gedreht. Messer in Dreieckform, Stiel in Dorn auslaufend. Wird gebraucht zum Tatauiren und Dornausziehen. Tatauiren ist Arbeit der Frau. 13 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Tatauirmesser am unteren Ende dreieckig, Stiel in einem gedrehten Holzstiel, der mit Palmblattschnur umwickelt wird.</p> <p>Stiel 13 cm lang, Hammer 18 cm.</p>
<p>2/ Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>289</p> <p>Tatauirmesser G</p>	<p>Tatauirmesser, ganz aus Eisen, Stiel in scharfe Spitze auslaufend. Das dreieckige Messer wird von den Frauen zum Tatauiren gebraucht, der scharfe Stiel zum Ausziehen der Dornen. 14 cm lang.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Tatauirmesser, rund mit gewellter Spitze, in den drei Ecken nach gedrehten Dornen auslaufend, die Dornen sind zum Ausziehen des Hirsches oder der Dornen auslaufend.</p> <p>Stiel 14 cm lang, Hammer 21 cm lang.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p>2/ Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>290</p> <p>Tatauirmesser G</p>	<p>Tatauirmesser, ganz aus Eisen, mit gespaltenem Blatt und schafzulaufendem Stiel. Von den Frauen zum Tatauiren und Dornausziehen gebraucht. 13 1/2 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Pl. 3890 S.A.</i></p>	<p>Tatauirmesser, die Klinge ist durch den Hammer durchgeschnitten. Der Hammer ist oval geformt und an beiden Enden gerundet.</p> <p>Stiel 17 cm, Hammer 15 cm lang.</p>
<p><i>J. 9</i></p> <p>291</p> <p>Messer</p>	<p>Messer, 34 cm lang, Klinge 22 1/2 cm lang. Der Holzgriff ist durch die fortgesetzte Klinge in 2 Hälften geteilt und mit 2 Nieten befestigt. Am Einsatz der Klinge eiserne Zwingen. Das Messer ist am Rücken leicht verziert; auf dem Griff sind konzentrische Kreise eingeritzt, die anscheinend früher mit Zinn-Intersie ausgelegt waren, jetzt bis auf einen leer.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Tatauirmesser, keilförmig, ablaufend. Der gedrehte Stiel ist durch den Hammer durchgeschnitten.</p> <p>Stiel 15 cm, Hammer 12 cm lang.</p>
<p><i>29/3</i></p> <p>292</p> <p>Messer</p>	<p>Messer mit Scheide, Klinge ^{5 cm} tief in den Ebenholzgriff eingelassen und mit 2 Nieten gehalten. 34 1/2 cm lang, Klinge 19 cm lang, 3 cm breit, 5 cm tief. Scheide aus Fell mit Holzeinsatz am oberen Ende. Die Haare sind abgeschabt; an der Seite eine Naht. 23 1/2 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Pl. 3890 S.A.</i></p>	<p>Tatauirmesser, der Stiel ist in den Hammer eingelassen in der Mitte; der Hammer hat nur die eine Seite gerundet.</p> <p>Stiel 18 cm, Hammer 14 cm lang.</p>

28-1

L.g

293

Messer mit Scheide; Klinge 5 cm tief in den Ebenholzgriff eingelassen und mit 2 Nieten befestigt. Die Scheide, 25 cm lang, besteht aus Holzrahmen mit Fellbezug, das mit einer weitlichen Naht gehalten ist; die Haare sind abgeschabt. An der Scheide befindet sich eine Fellschlaufe zum Befestigen des Messers am Gürtel. Messer 33 1/2 cm lang, Klinge 20 cm.

Messer

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/3

294

Tapaschlegel. Der Holzhammer am unteren Ende gereift, steckt in einem gespaltenen Holzstiel, der mit Palmbattschnur zusammgehalten wird. Stiel 35 cm lang, Hammer 18 cm.

Tapa-Schlegel G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

N. 3885 L.A. N. 3932 L.A.

L.g

295

Rinderstoff
Tapaschlegel G

Tapaschlägel, rund mit gereifter Schlagfläche, in den der Länge nach gespaltenen Bambusstiel gebunden mit Baumbast. Dient zur Herstellung des Rindenstoffes aus der Barke entkleideten und mit Wasser aufgeweichten Bambusrinde. Stiel 48 1/2 cm, Hammer 21 cm lang.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

296

Rinderstoff
Tapaschlegel G

Tapaschlegel, Die Stiel ist durch den Hammer durchgesteckt. Der Hammer ist oval geformt und an beiden Enden gereift. Stiel 27 cm, Hammer 21 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

297

Rinderstoff
Tapaschlegel G

Tapaschlegel, keilförmig zulaufend. Der gebogene Stiel ist durch den Hammer durchgesteckt. Stiel 32 cm, Hammer 12 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

298

Rinderstoff
Tapaschlegel G

Tapaschlägel. Der Stiel ist in den Hammer eingesteckt in der Mitte; vom Hammer ist nur die eine Seite gereift. Stiel 28 cm, Hammer 11 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

N. 3932 L.A.

Veröffl.: Die Form 1930 Heft 23/24 p. 585

28-1

L.g

Kriegsfahne, bestehend aus einem Gnuschwanz, der auf einen Ebenholzstab gesteckt ist. Gesamtlänge 1,60 m.

299

Kriegsfahne

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3897 L.A.

29/3

Streitaxt, Blatt dreieckig mit runder Schneide, durch den keulenartig verdickten Kopf durchgesteckt. Streitwaffe; im Krieg und auf der Jagd gebraucht. Stiel 71 cm lang, Blatt 18 cm lang.

300

Streitaxt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

Tanzbeil, Klinge gebogen, durch den Ebenholzstiel durchgesteckt. Das Beil wird von den Männern beim Tanz getragen und damit der Rythmus angegeben; gelegentlich werden auch kleinere Holzarbeiten damit verrichtet. Stiel 80 cm lang, Klinge 19 cm.

301

Tanzbeil

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

29/3

Kriegsbeil, halbmondförmige Schneide, durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt; von Männern zum Krieg und auf der Jagd gebraucht. Stiel 82 cm lang, Klinge 21 cm.

302

Kriegsbeil

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

Streitaxt, Klinge durch den keulenförmig verdickten Stiel durchgesteckt; der Stiel ist an 3 Stellen mit Kupferdraht umwunden und trägt eine Eisenspirale am Griffende. Kriegsbeil der Männer, auch auf der Jagd gebraucht. Stiel 87 cm lang, Eisenblatt 25 cm.

303

Streitaxt

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

Schwert mit Scheide, in Anlehnung an europäische Vorbilder gemacht. Korb und Parierstange sind angebracht, aber so unglücklich ausgefallen, dass man sieht, es handelt sich nicht um eine eigentliche Waffe. Die Scheide besteht aus einem mit Fell überzogenen Holzrahmen. Das untere Ende ist mit Metall eingefasst, ein weiterer Metallring läuft um die Mitte. An 2 Lederringen sind 2 Kupferringe befestigt, die das Whrgehänge -- Schnur -- tragen. Schwert mit Griff 103 cm, Griff 23 cm, Scheide 85 cm lang.

304

Schwert

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3890 L.A.

32

28-1

29/15

305

Bootsmodell G

Modell eines Einbaumes mit 2 Rudern; abgeflachter Kiel. 132 cm lang und 18 cm tief. Die Ruder sind 127 und 141 cm lang, ein Drittel der Länge umfasst das Blatt; aus dem Vollen geschnitzt.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

306 a/b

Matte H

2 Schlafmatten aus Palmblättern geflochten in Zopftechnik; die einzelnen Flechtstreifen sind dann mit einem Faden zusammengeflochten. Der Rand ist eingelegt; die Matte ist naturfarben mit schwarzem eingeflochtenem Muster.

ähnliche Matte ohne Nr. gefunden; Muster: braun-rot.

St. 3896 P.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamakua

K. 552
8

Eingelegt am 15.5.73
llk

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

307

Matte G

Matte, aus Palmblattfaser geflochten, bunt gestreift in rot, braunschwarz, weinrot und naturfarben. Zum Teil gehen die farbigen Streifen ganz durch, zum Teil sind sie durchsetzt von naturfarbener Bänder- und Zopfflechtereie. Die einzelnen Streifen sind zusammengenäht. Männerarbeit. 128 cm lang, 81 cm breit.

MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamakua

K. 552
8

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

308

Matte G

Matte, aus Palmblättern in Zopftechnik geflochten, naturfarben mit schwarzen Mustern, die unregelmässig verteilt sind. Von Männern geflochten, als Schlafmatten gebraucht. 165 cm lang, 78 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wamakua

K. 552
8

29/15

309

Bootsmodell G

Bootsmodell mit 2 Rudern; Einbaum mit flachem Kiel, wie sie auf dem Nyassasee gebraucht werden. Boot 140 cm lang, 17 cm hoch; Ruder 127 cm (Blatt 52 cm) und 125 cm (Blatt 46 cm) lang. Das Modell wurde von Wapangwa in der Schule von Peramiho ohne europäische Anleitung und Werkzeuge angefertigt.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/4

310

Falle G

Falle für Schilfratte, aus gespaltenem Bambus geflochten, an der vorderen Öffnung mit Widerhaken versehen. Beim Stellen wird die Falle zusammengepresst, sodass sie kurz und weit wird. Von Männern geflochten. 87 cm lang, 19 cm vorderer Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

L.g

311

Fischkorb; ein strahlenförmig gespaltenes Bambusrohr ist mit Bambusstreifen durchflochten, sodass ein spitzer Korb geformt wird. Arbeit der Männer; zum Fischen in den kleinen Gewässern gebraucht. 41 cm lang, 21 cm Dm.

Fischkorb

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

312

Falle

Rattenfalle aus gespaltenem Bambus, in Kreuzform wie Zopf geflochten. Bei der Öffnung ein Kranz von Widerhaken. Dient zum Fang der Feldratten. 28 cm lang, 7 cm Dm.

G

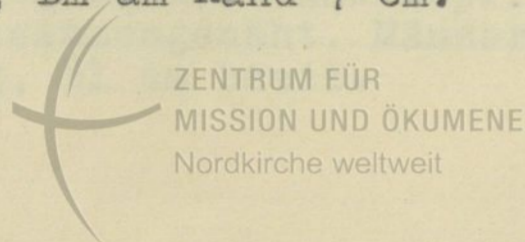
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

313

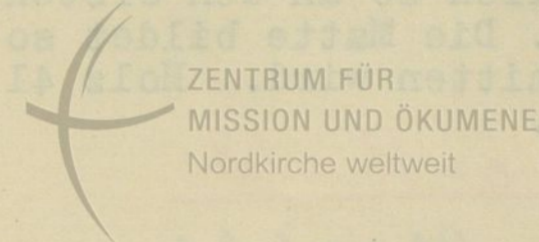
Falle

Rattenfalle, aus gespaltenem Bambus zopfartig geflochten. Der Rand ist mit Widerhaken besetzt. Dient zum Fang der Ratten und Mäuse. Männerarbeit. 24 cm lang, Dm am Rand 7 cm.



G

Wapangwa
Tanganyika-Gebiet



L.g

314

Falle

Rattenfalle, aus gespaltenem Bambus in Zopftechnik geflochten; am Rand mit Widerhaken besetzt. Von Männern geflochten. 72 cm lang, vorderer Dm 13 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

315

Netz

Netz zum Fangen des kleineren Wildes wie Feldratten etc. Filetflechtere; das Netz ist an den beiden Längsseiten auf 2 Stücke gespannt, in den Breitweiten ist je eine starke Schnur aus Bast eingezogen. Das Fell hängt sackförmig. Von Männern geflochten. 149 cm lang, 58 cm breit.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.g

316

Matte

Angefangene Schlafmatte aus Schilf. Das Rohr wird an einer Seite aufgeschnitten und dann flachgedrückt, sodass 6 - 8 Streifen entstehen, die aber noch zusammenhängen; diese werden nun mit einer Flechtnadel so durchstoßen, dass man die Einzelstreifen flächenhaft zusammenreihen kann. Bei dem Muster sind 4 Rohre verwendet. Arbeit der Frau. 84 : 15 cm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ausgeschieden 30.10.1933

28-1		
<p><i>L.g.</i> 317 <i>flechttechnik</i> Körbchen</p>	<p>Angefangenes Bierkörbchen, aus gespaltenem Bambus geflochten. Die Fäden sind so gelegt, dass von der Seite angefangen der erste Querschnitt unter, über 2,3,4 unter 5,6,7, über 8,9,10, etc. geführt wird; der zweite Querschnitt geht unter 1,2, über 3,4,5 etc, der dritte unter 1,2,3 über 4,5,6 etc. 30:30 cm.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p><i>Flechtereie aufgelöst, dabei als wertlos ausgeschieden</i> <i>30.10.1933</i> <i>W. F. F. F. F.</i></p>
<p><i>L.g.</i> 318 <i>flechttechnik</i> Körbchen</p>	<p>Angefangenes Bierkörbchen aus gespaltenem Bambus, von Männern gemacht. Führung der Fäden wie bei 28-1-317. 24:27 cm.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p><i>ausgeschieden</i></p>
<p><i>29/4</i> 319 Spannholz z. Mattenflechten</p>	<p>Holz zum Zusammennähen der Matten, mit Holznadel zum Feststecken Palmholz; darüber wird der Flechtstreifen gespannt; die doppelte Länge ergibt die Breite der Schlafmatte. Dann wird der zweite Flechtstreifen so an den ersten gelegt, dass man sie zusammennähen kann. Die Matte bildet so zuerst einen Schlauch, der dann durchgeschnitten wird. Holz 41 cm lang, 5 cm breit; Nadel 27 cm lang.</p> <p><i>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</i> <i>e-K. 2.28</i> <i>Sl. 3896 L.A.</i></p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p><i>ausgeschieden</i></p> <p><i>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</i></p>
<p><i>L.g.</i> 320 <i>technik</i> Flechtmuster</p>	<p>Angefangener Flechtstreifen aus Kokospalmbblatt für Schlafmatte, bestehend aus 14 Paar Flechtstreifen, die in Zopfform ineinander geflochten sind. Arbeit der Männern. 60 cm lang.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p><i>ausgeschieden</i></p>
<p><i>L.g.</i> 320a <i>technik</i> Flechtstreifen</p>	<p>Flechtstreifen für das Anfertigen der Kokosblattmatten. Bündel 27 cm Dm, Flechtstreifen 11 cm breit. Alle Flechtstreifen liegen doppelt.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	
<p><i>L.g.</i> 321 Vogelnetz</p>	<p>Netz zum Vogelfang; über einen Holzbügel gespannt und mit den beiden Enden des Bügels an den Boden gesteckt. Filetstrickerei. Von den Knaben benützt. 42 cm hoch, am Boden 23 cm breit.</p> <p>G Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	

28-1

29/3

322

Stültholz

Holz zum Glätten des Lehm Boden in einem neuen Haus. Von den Männern aus dem Vollen geschnitzt, die Frauen verrichten damit die Arbeit des Glättens.
Holz 33 cm lang, 6 1/2 cm breit; Stiel 34 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L. 9

323

Wühler
Korb

Korb zum Transport von Geflügel, aus gespaltenem Bambus geflochten. Das ober und untere Ende des Korbes ist von einem Doppelring aus Bambus gebildet, in denen die Längsrippen des Korbes gehalten werden. Er bildet eine Art Schlauch, der am oberen und unteren Ende durch ein Schnurgeflecht verschlossen ist. 42 cm lang, 24 cm Dm.

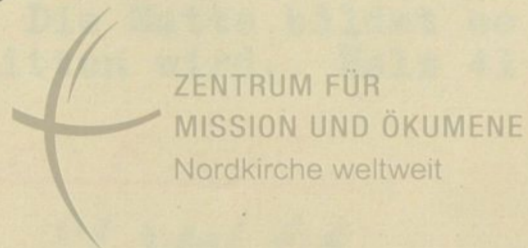
G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

324

Flecht=
nadel

Flecht-nadel aus Eisen, etwas gebogen, mit Öse am oberen Ende, und flacher Spitze; dient zum Herstellen der Schlafmatten aus Schilfrohr. Von Frauen gebraucht.
20 cm lang.



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

K. 514/16

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

325

Flecht=
nadel

Flecht-nadel, ganz aus Eisen, mit Öse am oberen Ende und flacher Spitze. Gebraucht wie 324.
29 1/2 cm lang, 6 mm breit.

G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

326

Flecht=
nadel

Flecht-nadel aus Eisen, leicht gebogen; mit Öse am oberen Ende. Zum Mattennähen gebraucht wie 28-1-324.
23 cm lang.

Pl. 3896 I.A.

G Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/4

326a

Flecht=
nadel

Flecht-nadel aus Eisen, mit 2 Ösen. Sie dient zum Aneinanderflechten der Flechtstreifen, aus denen die Schlafmatten zusammengesetzt sind. Arbeit der Männern.
12 cm lang, 1/2 cm breit.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

29/15

327

Ruder

Ruder aus einem Stück Holz geschnitzt; werden zum Bedienen des Einbaumes auf dem Nyassasee gebraucht. Von Männern gemacht und gebraucht.
193 cm lang, 53 cm langes Blatt, 9 cm breit.

G
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/15

328

Ruder

Ruder, aus einem Stück Holz geschnitzt, zum Bedienen des Einbaumes auf dem Nyassasee gebraucht.
185 cm lang, Blatt 52 cm lang.

G
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

329

Filetnadel

Filetnadel mit Stock, zum Halten des Netzes beim Stricken. Die Nadel ist aus Holz und hat 2 Zinken. Der Stock ist oben ausgekerbt zum Halten des Netzes. Männerarbeit.
Nadel 38 cm lang, Stock 128 cm lang.

G
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

330

Fischnetz

Fischnetz zum Schöpfen bei Nacht. Stangen 176 und 190 cm lang, dazwischen das Netz in Dreieckform, in Filetstrickerei. Nach der Mitte zu ist das Netz sackförmig erweitert. Es wird gebraucht, um in den Flüssen vom Ufer oder vom Boot aus zu fischen. Von Männern gemacht und gebraucht.

G
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/4

331

Filetnadel

Filetnadel zum Stricken des Netzes, mit Schnur 17 cm lang. Die Nadel ist aus Rohr und beiderseitig eingekerbt. Von Männern gebraucht.

G
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/4

332

Filetnadel

Filetnadel mit Faden; Nadel aus Rohr, an beiden Seiten tief eingekerbt zur Aufnahme des Fadens. Von Männern zum Stricken der Netze gebraucht.
82 cm lang.

G
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1			
<p>29/15 333</p> <p>Ruder</p>	<p>Ruder, aus einem Stück geschnitzt, zum Rudern des Einbaumes von Männern benützt, auch von diesen gearbeitet. 204 cm lang, Blatt 77 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>		
<p>29/15 334</p> <p>Ruder</p>	<p>Ruder, 204 cm lang, 78 cm langes lanzettliches Blatt, aus einem Stück geschnitzt, zum Bedienen des Einbaumes auf dem Nyassasee von Männern gebraucht und auch von diesen verfertigt.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>		
<p>29/10 335</p> <p>Fischreuse</p>	<p>Fischreuse, aus gespaltenem Bambus geflochten; mit einem Einschlagloch. Die Rückseite lässt sich zum Herausnehmen der Fische öffnen. Von Männern gemacht und ausgelegt. 67 cm lang, 37 cm vorderer Dm.</p> <p>G</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit Pl. 3879</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>		
<p>L.g. 336</p> <p>Fischgift</p>	<p>Holz, das zerstampft und dann in den Fluß geworfen wird als Betäubungsmittel für Fische. 58 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>		
<p>29/14 337</p> <p>Fischnetz</p>	<p>Fischnetz zum Schöpfen der Fische aus den kalien Flüssen. Die Stäbe sind 78 cm lang, das Netz 54 cm tief. Filetstricke= rei; kleine Maschen, 1/2 qcm. Von Männern geflochten und ge=braucht.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		
<p>L.g. 338</p> <p>Fischnetz</p>	<p>Fischnetz zum Schöpfen, in Filetstrickerei; spitz zulaufender Sack von 80 cm Tiefe, Von Männern gemacht und gebraucht. Stöcke 85 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>		

28-1

29/4

339

Angel, bestehend aus einer groben Bastschnur, an der ein ovaler Stein, 11 1/2 x 9 cm, befestigt ist. An diesem Stein ist eine zweite feine Schnur angebunden, die an dem anderen Ende den Angelhaken trägt; dieser ist 5 1/2 cm lang, mit einer Spitze mit Widerhaken versehen.

Angel

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

340

Harpune

G

Harpune zum Fischfang, Eisenspitze mit Dorn in den Holzschaft eingelassen. Die Spitze hat 2 Widerhaken; der Schaft trägt am unteren Ende einen Eisenring. Eine Schnur ist an der Einlaßstelle der Spitze in den Schaft, die mit einem Affenschwanz überzogen ist, angebunden, um die Harpune zurückholen zu können. 53 cm lang, Eisenspitze 18 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

341

Vogelnetz

G

Vogelnetz aus feinem Garn in Filetstrickerei hergestellt. Das Netz wird entweder auf den Boden gestellt oder lose in die Bäume gehängt. Von Männern gemacht und gebraucht. 250 cm lang, 53 cm breit.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

342 Rattenfalle

Falle

G

Rattenfalle, bestehend aus einem elastischen Bügel, der gebogen ist und die Schlinge spannt, wenn die Falle ausgelöst ist. 31 x 24 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/4

343

Vogelfalle

G

Vogelfalle, zum Fang der Perlhühner und Tauben. Von den Knaben gemacht und gesetzt. 20 x 24 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/4

344

Vogelfalle

G

Vogelfalle, ganz aus Holz und Bast. Von den Knaben gemacht und gestellt für Tauben und Perlhühner. 20:13 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

L.9

345

Kleine Vogelfalle aus gespaltenem Bambus, die mit den beiden Enden in den Boden gestellt wird; in der Schlinge befestigt. Von den Knaben gemacht und gesetzt. 9 : 6 1/2 cm.

Vogelfalle G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/4

346

Vogelfalle wie 28-1-345

Vogelfalle G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.9

347

Vogelfalle wie 28-1-345



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Vogelfalle G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.9

348-

Vogelfalle aus Bambus. Von Knaben gemacht und gestellt. 7 1/2 : 3 1/2 cm.

Vogelfalle G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

L.9

349

Vogelfalle wie 28-1-348

Vogelfalle G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera


29/4

350

Vogelfalle wie 28-1-348

Vogelfalle G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1					
2.9 351	Vogelfalle wie 28-1-348				
Vogelfalle	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera		
2.9 352	Vogelfalle wie 28-1-348				
Vogelfalle	G		Tanganyika-Gebiet Wamuera		
2.9/4 353	Vogelfalle, bestehend aus gespaltenem Bambus mit einer Schlinge. Der gespaltene Bambus wird durch eine gebogene Lamelle aus Bambus gespreizt. 34 : 8 cm.		ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	Tanganyika-Gebiet Wamuera	
2.9/4 354	Vogelfalle aus gespaltenem Bambus, vorn mit verbreitertem Trittbrett. Von Buben gemacht und gestellt. 19 cm lang.			Tanganyika-Gebiet Wamuera	
2.9/4 355	Vogelfalle wie 28-1-354			Tanganyika-Gebiet Wamuera	
2.9 356	Vogelfalle wie 28-1-354; 33 : 10 cm			Tanganyika-Gebiet Wamuera	

28-1		
<p><i>S.g</i> 357</p> <p>Vogelfalle</p>	<p>Vogelfalle für grössere Vögel, Perlhühner, Gwaxle etc., 90 cm lang, das Fangbrett 25 : 15 cm. Unter das Fangbrett wird Futter gestreut, darüber liegt die Schlinge. Damit das Tier nicht leicht flüchten kann, ist der grosse Stock angebunden.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	
<p><i>S.g</i> 358</p> <p>Falle für Wild</p>	<p>Falle für Antilopen und Wildschweine, bestehend aus 3 Teilen: 1) dem Trittbrett, 15 cm Dm, mit Bast durchflochtener Holzrahmen, kreisrund; 2) dem Holzbogen, der herumgelegt wird und mittels dünner Hölzchen das Trittbrett vom Boden hält, 90 cm lang; 3) der Schnur, die an einem Baum befestigt wird und die Auslösung der Falle und die Schlinge trägt.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	
<p><i>29/4</i> 359</p> <p>Angelhaken</p>	<p>Angelhaken, 8 1/2 cm lang, 140 cm breit, mit Haken ohne Widerhaken. Am oberen Ende ist der Angelhaken durchbohrt zur Befestigung der Schnur. Wird als Schleppangel vom Boot aus benutzt ohne Köder. Von Männern gemacht und gebraucht.</p> <p>G</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p><i>S.g</i> 360</p> <p><i>Boot</i> Wasserschöpfer</p>	<p>Wasserschöpfer für das Boot, in Bootsform, aus dem Vollen geschnitzt. Beim Schöpfen fasst man ihn in der Mitte und schöpft quer. 45 cm lang, 15 cm hoch.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	
<p><i>29/3</i> 361a-b</p> <p><i>reiben</i> Feuerzeug</p>	<p>Feuerzeug, bestehend aus 2 Stäbchen: einem dickeren, 43 1/2 cm lang, das als Unterlage dient und lualukalo, das weibliche heisst, und einem dünneren, 42 1/2 cm lang, luapa pume, das männliche genannt.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Sl. 3890 I.A.</i></p>	
<p><i>29/2</i> 362</p> <p>Fischreuse</p>	<p>Fischreuse aus gespaltenem Bambus mit 2 Einsätzen geflochten. Die Reusen werden von Männern geflochten und entweder einzeln in kleine Bäche gelegt oder in Fischzäunen zusammen durch den ganzen Fluß als Sperre gezogen. 108 cm lang, vorderer Dm 60 cm.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	

28-1

29/9
363

Fischreuse aus Rohr geflochten mit einem Einsatz, meist als Fischzaun ausgelegt, doch aus vereinzelt allein in kleinen Bächen. Von Männern geflochten und gehandhabt. Die Rohrstücke werden grün verarbeitet und sind mit Bambusring zusammengehalten.
105 cm lang, 45 cm Dm.

Fischreuse G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/15

364

Grosses rundes Fischnetz, zum Fangen der kleinen Weißfische im Nyassasee. Das Netz ist an 2 Bambusstangen befestigt, die 2.10 m lang sind. Das Netz selbst hat einen Radius von 220 cm es ist aus lauter kleinen Flechtstreifen zusammengesetzt. Filestrickerei.

Fischnetz G

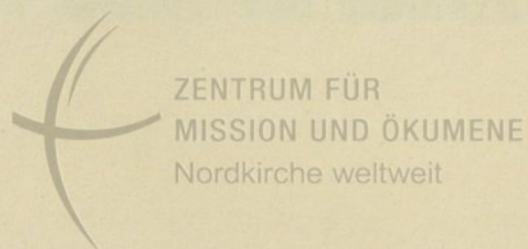
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/10

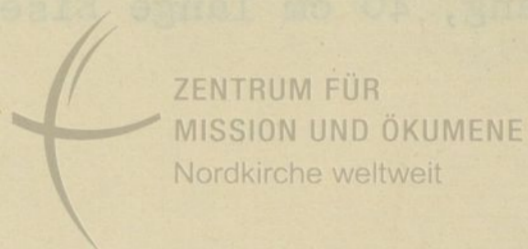
365

Spazierstock; im oberen Drittel schöne Verzierung in Kerbschnitt, der Fuß ist mit Messinghülse umgeben.
89 cm lang, Krücke 7 cm.

Spazierstock G



Tanganyika-Gebiet
Wapangwa



29/10

366

Spazierstock, 127 cm lang, mit 64 cm langer Eisenspitze, die mit Tülle auf den Schaft aufgesteckt ist. Am oberen Ende ist der Stock keulenförmig verdickt und etwas beschnitzt. Besonders von den Küstengängern benützt.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wasaramo

L.9

367

Spazierstock, 91 cm lang Eisenspitze mit Tülle auf den Stock aufgesteckt. Die Spitze ist ein wenig eingekerbt. Der Knauf des Stockes ist keulenförmig verdickt. Von den Küstengängern bevorzugt.
128 cm lang.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wasaramo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

368

Spazierstock, ganz aus Holz geschnitzt mit keulenförmig verdicktem Kopf. Von Männern gemacht und getragen.
139 cm lang.

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Spazierstock mit geschnitztem Kopf, von den Männern getragen und geschnitzt.
140 cm lang.

369

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Spazierstock, der ganze Stock ist mit Schnitzerei verziert. Er stammt aus der Gegend von Langenburg, wo der Einfluß vom Kongo aus groß ist.
143 cm lang.

370

Spazierstock G

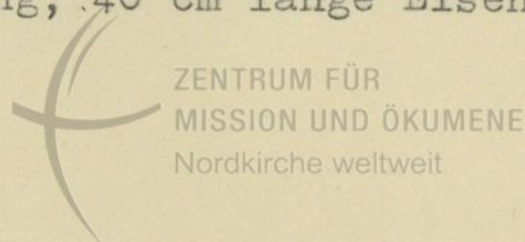
Tanganyika-Gebiet
Wakissi

29/110

Spazierstock mit Eisenspitze, die mit Tülle auf den Stock aufgesteckt ist. Der Stock ist beschnitzt und sauber geglättet. Von Männern gemacht und getragen.
144 cm lang, 40 cm lange Eisenspitze.

371

Spazierstock G



Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Spazierstock, aus dem Vollen geschnitzt, mit keulenartig verdicktem Kopf, der leicht brandgemalt ist. Von Männern gemacht und getragen, auch beim Tanz.
145 cm lang.

372

Spazierstock G

P. 4969

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Spazierstock, aus dem Vollen geschnitzt, mit keulenartig verdicktem Kopf; der Kopf ist mit Brandmalerei verziert. Von Männern gemacht und getragen.
146 cm lang.

373

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Spazierstock aus Ebenholz, mit schön geschnitztem Kopf.
152 cm lang.

374

Spazierstock G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1		
<p>Bei Durchsicht 1952 vorhanden</p> <p>375</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock, am Kopf und am oberen Drittel beschnitzt. 153 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	
<p>29/10</p> <p>376</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock, mit keulenförmig beschnitztem und mit Brandmalerei verziertem Kopf. Arbeit der Männer. 160 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>	
<p>29/10</p> <p>377</p> <p>Spazierstock G</p>	<p>Spazierstock, einfacher Stock aus dem Busch, an dem noch ein Ast stehen gelassen wurde. Wird gern von Jägern benützt; gewöhnlicher Stock für Bejagtouren benützt von Männern und Frauen am oberen Ende leicht mit Brandmalerei verziert. 158 cm lang.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p>L.g</p> <p>378</p> <p>27. Speer</p> <p>Stoßspeer G</p>	<p>Stoßspeer, Blatt mit Dorn in den Schaft eingelassen; an der Einlaßstelle ist eine Eisenspirale um den Schaft gelegt, ebenfalls am Fußende. Von Männern gemacht und jetzt auf der Jagd gebraucht. 152 cm Gesamtlänge, Blatt 38 cm lang, 5 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p>Sl. 3897 L.A.</p>	
<p>L.g</p> <p>379</p> <p>Schild G</p>	<p>Schild, Stab oben mit Tierschwanz verziert. Fell 72:42 cm, oval, aus Kuhhaut. Durch den Schild sind Lederstreifen gezogen, der Länge nach, in dunkler Farbe, die an der Rückseite den Längsgriff aus Leder tragen. Von Männern gemacht und beim Krieg und Tanz getragen. jetzt selten. Stab 94 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>	
<p>27. Wand</p> <p>380</p> <p>Schild G</p>	<p>Schild aus Fell mit Mittelstab, der Länge nach durchgesteckt, Längsgriff, aus Kuhhaut, mit 2 hellfarbigen Lederstreifen durchflochten. Am unteren Rande der Rückseite des Schildes befinden sich 2 Täschen zur Aufnahme der Wurfspere. Der Stab ist oben mit Fell umflochten und mit einem Tierschwanz geschmückt. 1,18 m lang, 68 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	

65

28-1

J. 9 29.17

381

Topf 34 cm hoch oberer Durchmesser 30,5 cm. Um den oberen Rand läuft ein Ornament in Strich und Stichtechnik. Von Frauen gemacht. Dient zum Aufheben des Bieres. Topf zerbrochen und hier gekittet.

Topf

M 3884 S.A.

W a n g o n i

382

Tanzstab, ganz aus Holz, mit beiderseits schön beschnitzten Enden; von Männern beim Tanz zum Angeben des Rythmus benützt. 41 cm lang.

Tanzstab

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28/10

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

383

Fliegenwedel aus Tierschwanz, auf Holzgriff aufgezogen; das untere Ende des Griffes ist mit Schnur umwickelt und eine kleine Perlschnur mit blauen Perlen daran befestigt. Wird auch beim Tanz gebraucht zum Angeben des Rythmus. 48 cm Länge des Wedels.

Fliegenwedel G

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28/10

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

384

Fliegenwedel aus dem Schwanz der Rappenantilope; über einen Holzgriff gezogen und zusammengenäht. Zur Abwehr der Fliegen und zum Taktgeben beim Tanz gebraucht. 52 cm lang.

Fliegenwedel G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28/10

385

Fliegenwedel, Gnuschwanz auf Holzgriff aufgezogen; zum Abwehren der Fliegen und zum Angeben des Rythmus beim Tanz gebraucht. 66 cm lang.

Fliegenwedel G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28/10

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

386

Fliegenwedel aus einem Gnuschwanz, der über einen Holzgriff gezogen ist. Über dem Griff ist der Schwanz mit feinem Eisen- und Messingdraht befestigt. Dient zur Abwehr der Fliegen und als Tanzzepter. 49 cm lang.

Fliegenwedel G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28/10

I-88

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

381

Mitte

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

382

Mitte

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

383

Mitte

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

384

Schwanz

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

385

Schwanz

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

386

Schwanz

28-1

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

387

Mütze

Mütze aus Affenfell. Dass Fell ist innen durch Bänder aus Fell zusammengezogen. Wird hauptsächlich bei Tänzen von den Männern getragen.
37 : 30 cm.

G Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

388

Mütze

Tanzmütze aus Federn, halbkugelig. Aus der Mütze ragt im Scheitel eine Feder in Metallspirale heraus und nach hinten hängen 2 lange Federn herab. Braunrote Farbe; die Mütze wird mit einer Schnur unter dem Kinn befestigt.
14 cm hoch.

G Tanganyika-Gebiet Wangoni

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

389

Mütze

Federmütze, aus den Flügeln eines Vogels gemacht; weiss=schwarz. Wird beim Tanz von Männern getragen.
42 : 19 cm.



ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

G Tanganyika-Gebiet Wangoni

29/6

390

Schurz

Schurz, aus Bast geflochten. Wird während der Reifefeiern von den Knaben getragen und vor Schluß werden dann alle gemeinsam verbrannt.
118 cm Gürtelweite, 60 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899.9.A

29/6

391

Zauberhorn

Zauberhorn des Leiters der Reifefeiern, von der Schraubenantilope. In das Horn werden die Medizinen gegeben, die den guten Verlauf der Reifefeiern gewährleisten sollen. Mit Wachs, in das kleine rote Früchtchen gedrückt sind, ist das Horn geschlossen. Eine kleine Feder ragt aus dem Wachs hervor.
50 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899.9.A

29/6

392

Messer für Beschneidungsmesser

Beschneidungsmesser der Reifefeiern. Messer mit runder Schneide und gedrehtem Stiel mit Dorn in den Schaft eingelassen.
Gesamtlänge 18 cm, Eisen 7,3 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899.9.A

67

28-1

29/6

Beschneidungsmesser für die Reifefeiern der Knaben und Mädchen. Gesamtlänge 16 cm, Klinge 3 cm mit schräger Schneide.

393

Messer für Beschneidung

meser

Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899 P.A.

29/6

Beschneidungsmesser, bei den Reifefeiern der Knaben und Mädchen benutzt. Klinge mit Dorn in den Stiel eingelassen. Gesamtlänge 13 1/2 cm, Eisen 2 cm.

394

Messer für Beschneidung

messer

Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899 P.A.

29/6

Rasselstab, wie er bei den Reifefeiern von den Knaben getragen wird. Der Stab ist bandförmig mit Brandmalerei verziert, am oberen Ende trägt er Fruchtschalen (3 Stück), die mit Steinchen gefüllt sind. Die Teile zwischen den Früchten sind mit Wachs verklebt, in das rote Früchten eingepresst sind. Eine Frucht ist zerbrochen. 15 cm lang.

395

Rasselstab

Tanganyika-Gebiet Wamuera

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

Pl. 3899 P.A.

29/6

Tanzstab des Knaben bei Reifefeiern. Der Stab ist schwarz-weiß geringelt mit Brandmalerei. Am oberen Ende trägt er eine vierfache Perlschnur. 120 cm lang.

396

Tanzstab

Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899 P.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

397

Perlmütze der Mädchen bei den Pubertätsfeiern. Die Mütze besteht aus einem mit schwarzen und weissen Perlen überspannenen Wulst, der oben durch eine Muschelscheibe abgeschlossen ist, auf dem eine Quaste aus gelben Perlen befestigt ist. Um den unteren Rand sind Basttrotteln, in die gelbe Perlen eingeflochten sind. 11 1/2 cm hoch, unterer Dm. 14 cm.

Perlmütze

Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899 P.A.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

398

Perlmütze der Mädchen für die Reifefeiern, aus einem mit Perlen überspannenen Wulst spiralg zusammengesetzt. Oben durch eine Quaste aus blauen, weissen und gelben Perlen abgeschlossen. Um den unteren Rand sind Quasten aus Baumbast gebunden; der untere und die oberen 3 Wülste bestehen aus weissen, die Mitte aus schwarzen Perlen. 13 cm hoch, 16 cm unterer Dm.

Perlmütze

Tanganyika-Gebiet Wamuera

Pl. 3899 P.A.

68

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

399

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet

Medizinflasche, gefüllt mit Fiebermedizin. Kalebasse mit Stöpsel aus Gras; um den Hals ist eine Schnur aus Baumwolle gebunden, um die Medizin am Gürtel befestigen zu können. 11 cm hoch, 7 cm Dm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

400

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Medizinflasche, enthaltend Dawa für Tatauiren. Am Hals mit Bastsehnur umwickelt, um am Gürtel getragen werden zu können. Mit Stöpsel 17 1/2 cm hoch, 10 cm Dm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

401

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Kalebasse, mit Medizin gefüllt, die bei Schwächezuständen in der Suppe genommen wird. Um den Hals ist eine Schnur mit weissen Perlen gelegt. 10 1/2 cm hoch, 6 1/2 cm Dm.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

K. 514

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

402

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Medizinflasche mit Medizin gegen Fieber. Mit Stöpsel aus Bambus 11 1/2 cm hoch. Um den Hals der Kalebasse ist eine Schnur gebunden, um die Flasche am Gürtel befestigen zu können.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

403

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Kalebasse mit Zaubergerät zum Wahrsagen. Um den Hals ist eine Kupferkette und ein Fellstreifen gelegt. Vom Wahrsager zum Ermitteln der Geister und Diebe in Verbindung mit Rasseln gebraucht. 10 1/2 cm hoch 3 cm Dm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

404

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Kalebasse mit Medizin, die gebraucht bei Anschwellen des Unterleibes. Mit Stöpsel (aus Büffelgras) 11 1/2 cm hoch, 7 cm Durchmesser.

69

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

405

Medizinflasche, gefüllt mit Medizin zur Erlangung der Schwangerschaft. 9 cm hoch, 6 cm Dm, mit Wattebüsche geschlossen. Am Hals mit Kerbschnitt verziert.

Medizinflasche G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

406

Medizinflasche mit Medizin gegen Fieber, die wie Chinin genommen wird. Kalebasse mit Stöpsel 9 1/2 cm hoch, 5 cm Dm, am oberen Rand mit Kerbschnitt verziert.

Medizinflasche G

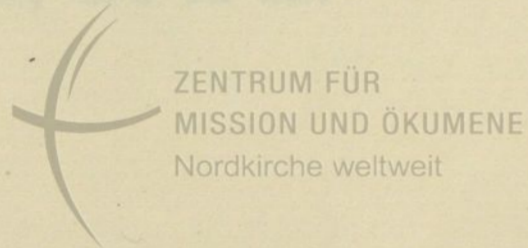
Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

407

Medizinflasche mit Medizin zum Einreiben bei Schmerzen in den Gelenken. Kalebasse mit Baststöpsel geschlossen, 10 1/2 cm hoch, 7 cm Dm.

Medizinflasche G



Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

408

Schröpfhorn, aus einem Kuhhorn gemacht; die Spitze ist durchbohrt und mit Wachs verklebt. 13 cm hoch, 5 1/2 cm unterer Dm.

Schröpfhorn G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

409

Schröpfhorn, Spitze durchbohrt und verklebt wie 28-1-408 8 cm hoch, 4 cm Dm.

Schröpfhorn G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

410

Schröpfhorn, 9 cm hoch, 6 cm Dm, an der Spitze durchbohrt und mit Wachs verklebt.

Schröpfhorn G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Schröpfhorn, oben durchbohrt und mit Wachs verklebt.
6 1/2 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

411

Schröpfhorn G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

K. 514 1/4

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Schröpfhorn, am oberen Ende durchbohrt und mit Wachs verklebt.
12 1/2 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

412

Schröpfhorn G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

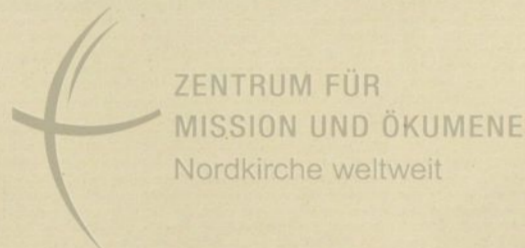
K. 514 1/4

29/6

Kleiner Mörser aus Holz, ziemlich roh gearbeitet. Dient zum
Mischen der Arzneimittel und wird vom Mediziner gebraucht.
19 cm hoch, 8 1/2 cm oberer Dm.

413

Mörser G



Tanganyika-Gebiet
Wandendeule



29/6

Mörser, von den Frauen zum Bereiten des Gemüses gebraucht
wird. Um einen entstandenen Sprung unschädlich zu machen,
ist ein Fellstreifen um den oberen Rand gelegt; der Fuß
hat bereits in der Mitte ein kleines Loch.
18 1/2 cm hoch, 11 cm Dm.

414

Mörser G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

29/6

Holzbecher, aus dem Vollen gearbeitet, zum Trinken von Bambus-
wein gebraucht. Aussen ist der Becher mit Brandmalerei ver-
ziert; er trägt eine Schnur zum Aufhängen. Der Boden ist
flach.
10 cm hoch, 11 cm Dm.

415

Becher G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

416

X

Körbchen G

Körbchen für das Aufbewahren von Medizin. Doppelkörbchen,
aus gespaltenem Bambus in Zopftechnik geflochten. Der Rand ist
mit 4 Doppelstreifen aus Bambus gefasst, auf die ein Holzrand
aufgenäht ist.
8 cm hoch, 7 cm Dm.

K. 393

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

R
417

Pfeife zum
Regenmachen G

Regenpfeife. Halsband mit Pfeife zum Herbeirufen oder Abwehren des Regens; aus Holz, mit einem Loch und einem zweiten seitlichen Loch zum Hervorbringen eines zweiten Tones. Das Band ist aus schwarzem Kattun mit blauen Perlen.
Pfeife 3 1/2 : 3 1/2 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

418

Rohrbüchsen G

Rohrbüchsen, 3 Stück, je 3 1/3 cm lang, hohl, mit Schnur zusammengenäht. In sie werden bei der Reifefeier der Knaben die abgeschnittenen Haare und Nägel der Kandidaten getan und dann vergraben.

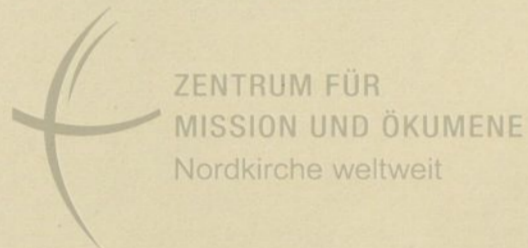
Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

419

Zaubermittel G

Zaubermittel, bestehend aus dem zerbrochenen Oberkiefer eines Affen. Soll den Träger vor Ungemach bewahren. 4:3 1/2 cm.



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

420

Zaubermittel
Fruchtbarkeitszauber G

Fruchtbarkeitszauber, bestehend aus einer 47 cm langen Doppelschnur, auf die 5 Kaurimuscheln und 2 Hölzchen gereiht sind. Dies Mittel wird von weither nach Ungoni gebracht; weil es den Frauen Kindersegen vermittelt, wird es teuer bezahlt.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

421

Zaubermittel G

Zaubermittel aus Leopardenzähnen, die halbmondförmig zusammengebunden und mit Medizin gefüllt sind. Sie gelten als besonderer Zauber gegen Löwengefahr. 13 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

422

Amulett G

Amulett. Stück eines Tierpanzers, das von den Wangoni vom Nyassasee geholt wird und den Träger vor Hautkrankheiten schützt. Man trägt es als Prophylacticum, schabt und isst es als Medizin. 2:2,8 cm.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

1-68

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

423

Regenmacher G

Regenmacher. Ein Halsband aus Holz, bestehend aus einem zentralen Loch und zwei seitlichen Löchern. Das Band ist aus schwarzem Kattun mit blauen Perlen. Länge 3 1/2 cm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

424

Horn G

Horn eines Buschbockes, zur Aufnahme von Medizin, das eine glatte Kante oder Spitze auf der Innenseite hat. Länge 2 1/2 cm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

425

Horn G

Horn eines Buschbockes mit Medizin gefüllt und mit einem Strohseil umwickelt. Soll den Träger Glück auf der Jagd sichern. Länge 2 1/2 cm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

426

Zaubermittel G

Zaubermittel, bestehend aus einem kleinen Kalebasse, das mit einem Strohseil umwickelt ist. Soll den Träger Glück auf der Jagd sichern. Länge 1 1/2 cm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

427

Zaubermittel G

Horn eines Buschbockes, mit Medizin gefüllt. Das Horn ist 2 1/2 cm lang, hat am oberen Ende eine glatte Kante oder Spitze. Länge 1 1/2 cm.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

428

Regenmacher G

Regenmacher aus einem Band, 2 1/2 cm lang, das aus einem Stück eines Tierpanzers besteht. Man trägt es als Prophylacticum, schabt und isst es als Medizin.

72

28-1

29/6

423

Regenpfeife, zum Herbeiholen und Verjagen des Regens; aus Holz, 5:2 1/2 cm, mit einem Blasloch und einem seitlichen Loch zum Variieren des Tones. Die Flöte ist beschnitzt, um den Fuss ist eine Drahtspirale gelegt; durch eine Öse ist ein Band gezogen zum Aufhängen.

~~Pfeife zum~~
Regenmanchen G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/6

424

Medizin=
Horn

Horn eines Buschbockes, zur Aufnahme von Medizin, die eine glückliche Reise oder Glück auf der Jagd sichern soll. 26 1/2 cm lang, 4 1/2 cm unterer Dm.

G

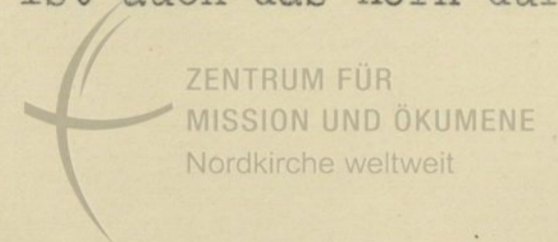
Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/6

425

Medizin=
Horn

Horn eines Buschbockes mit Medizin gefüllt und mit einem Stöpsel aus Rindenstoff verschlossen, soll dem Besitzer Glück auf der Jagd und Reise gewähren; 26 cm lang, 4 1/2 cm Dm am unteren Ende; hier ist auch das Horn durchbohrt und mit einer Schnur versehen.



G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

426

Zaubergerät

Zaubergerät des mganga von Kurondola = Wahrsagers, bestehend aus einer kleinen Kalebasse, 10 cm lang, 6 cm hoch, deren oberes Ende abgeschnitten ist; einem mit Medizin (Dawa) gefüllten Hörnchen einer Antilope; einer kleinen Rassel, 11 cm lang. Hörnchen 11 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/6

427

Zauberhorn

Horn eines Wahrsagers, mit Medizin gefüllt. Das Horn, 24 1/2 cm lang, ist am oberen Ende durchbohrt, Holzpfriem, schön geglättet, 13 cm lang, ist durchgesteckt, um das Horn rotieren kann.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

428

Regenmacher
Zaubergerät

3 Regenpfeifen an einem Band, 5 1/2, 5 und 4 cm lang. Das Band ist schwarzer Kattun europäischer Herkunft. Die Flöten sind am unteren Ende durchbohrt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

429

Zaubergerät

Zaubergerät zum Ausfindigmachen der Schädengeister, bestehend aus einer gedrehten Fellschnur, 24 cm lang, an der ein Hörnchen einer jungen Antilope, 10 cm lang und ein wie ein Hörnchen geschnittenes und geschwärztes Stück Holz übereinander befestigt sind.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

430

Zaubergerät

Zauberwedel mit Regenpfeife daran, 34 cm lang, Pfeife 4 1/2 cm. Der Tierschwanz ist über einen Eisenschaft gezogen und hat eine Tülle. Vom Regenmacher zum Herbeiholen und Verjagen des Regens gebraucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

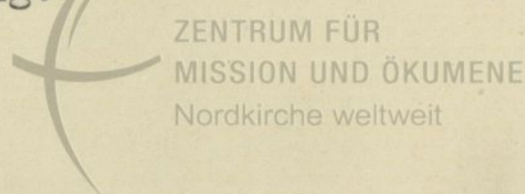
29/6

431

Zauberhorn

Zauberhorn, mit Medizin gefüllt und mit Wachs verschlossen. In das Wachs sind weisse Perlen und schwarz-rote Früchtchen eingepresst. Um den Rand läuft eine Schnur. Das Horn soll Glück auf der Reise und Jagd bringen. 18 1/2 cm lang.

G



Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/6

432

Zauberhorn

Zauberhorn, vom Buschbock; mit Medizin gefüllt, am Ende mit Klebstoff verschlossen, in den rote Früchtchen eingepresst sind. Das Horn wird vom Mganga gekauft und soll Schutz auf der Reise und Glück auf der Jagd bringen. 21 1/2 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/6

433

Zauberhorn

Zauberhorn des Wahrsagers zum Ausfindigmachen von Geistern, Zauberern, Dieben etc. Mit Medizin gefüllt, am Ende mit Klebstoff verschlossen, in den rote Perlen eingedrückt sind. 25 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa.

434

Rassel

Rassel, wie sie vom Zauberer bei seinen Beschwörungen gebraucht wird. Er hat meist 2 - 3 in einer Hand. 35 cm lang; bestehend aus einer ausgehöhlten Kalebasse, 14: 10 cm, in die kleine Löcher geschnitten sind; mit Steinchen gefüllt. Ein Bambusstiel ist durchgesteckt; doch ist bei der Einlaßstelle erst ein grösserer Bambusring in die Kalebasse eingepasst, in den dann der Stiel eingefügt ist.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

429

430

431

432

433

434

435

440

445

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

28-1

29/6

435

Rassel des Wahrsagers, 38 cm lang. Durch einen 14*9 cm großen Kürbis ist ein Rohrstück als Handhabe gesteckt. Die Kalebasse ist mit Steinchen gefüllt und hat kleine Einschnitte. Der Wahrsager hat für gewöhnlich 2-3 Rasseln in der Hand, wenn er seine Formeln spricht.

Rassel

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/6

436

Rassel des Wahrsagers, 23 cm lang. Kalebasse 7:14 cm, Stiel durchgesteckt. Kalebasse ist mit Steinchen gefüllt. Vom Wahrsager meist 2-3 Stück in der Hand gehalten.

Rassel

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

437

Kopfschmuck des Wahrsagers, bestehend aus einem halbmondförmigen Pilz, in den Hühnerfedern senkrecht eingesteckt sind. An den Enden ist ein Kattunband durchgezogen, mit dem der Schmuck vor der Stirn über den Augen festgebunden wird. Pilz 12 cm lang, 6 cm breit. Die Bänder je 70 cm lang.

Kopfputz

G

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

~~438~~

~~Kleid des Wahrsagers, bestehend aus einem Leopardenfell. Es wird so umgehängt, dass die Hinterbeine um den Hals geknotet werden und der Schwanz über den Rücken herabhängt. Der Kopf des Leoparden geht über das Gesäss des Wahrsagers. 84 cm breit, 182 cm lang.~~

~~Fellkleid
d. Wahrsagers
Nostim~~

~~Tanganyika-Gebiet
Wapangwa~~

29/9

439

Gabel zur Fesselung eines Wahnsinnigen, bestehend aus einem gegabelten Baumast. In den Gabel wird der Hals des Irren gebracht und dann die Enden der Gabel so verschnürt, dass er den Kopf nicht freimachen kann. Das untere Ende wird an einen Baum gebunden; die Länge der Gabel verhindert, dass der Wahnsinnige selber den Strick lösen kann.

Fessel

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/3

440

Blasbalg für die Schmiede, Gefäßblasebalg, 55 cm lang, 35 cm breit; Stöcke 51 cm lang. Zwei Gefäße, beide mit Fell überspannt, die in ein gemeinsames Rohr ausmünden. Vor das Holzrohr wird beim Gebrauch eine Tondüse gelegt, die ins Feuer geht. Auf den Blasbalg wird ein schwerer Stein gelegt, der ihn in ruhiger Lage halten soll. Der Blasbalg wird sitzend von einem Mann bedient.

Blasbalg-

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

wegen Mottenfraß ausgeklüdet 29.11.1931
Dr. Reichle

28-1

29/3

441

Blasbalg für Hochofen, das Holzgefäß sitzt auf einem langen Stiel, mit dem es in den Boden eingegraben wird und ist 74 cm hoch, 15 cm Dm; mit Fell überzogen, an dem ein 136 cm langer Stock befestigt ist. Ein Mann bedient stehend immer 2 Blasbälge. Vorne im Gefäß eine viereckige Öffnung, in die 2 Schilfrohren mit Lehm eingekittet werden, die dann in Tondüsen münden, welche in den Hochofen führen.

Blasbalg

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/3

442

Blasbalg, Gefäß mit Stiel 71 cm, Dm. 17 cm, Länge des Stockes 137 cm. Gebrauch zusammen mit 28-1-441 und genau so.

Blasbalg

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/3

443

Kohlenschaufel für die Beschickung des Hochofens. Ganz aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt. 96 cm Gesamtlänge, mit 14 cm langem Griff, 24 cm breit. Wird von den Männern gebraucht, um die Holzkohlen in den brennenden Hochofen zu schütten. Die Schaufel hat einen Sprung und ist hier geleimt worden.

Schaufel

G

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/3

444

Schlauchblasebalg, aus Fell genäht. Die beiden Fellstücke werden erst vom Schmied an den Rändern gekaut und dann zusammen-genäht. Unten ist eine Holzröhre eingnäht, aus der die Luft ausströmt. Der obere Rand ist mit 2 Bambusleisten eingefasst, die beim Aufziehen auseinandergespreizt, beim Herabdrücken geschlossen werden. Der Blasebalg wird immer paarweise vom Schmied und Gelbgiesser gebraucht. Das Fell ist in Quadrate gefaltet.

Blasebalg

G

H. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/3

445

Blasebalg, aus 2 Fellstücken wie Tasche genäht, 59 cm lang, oben 38 cm, unten 65 cm breit, sonst wie 28-1-444 gebraucht.

Blasebalg

G

H. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

446

Pinzette, ganz aus Eisen, 7 1/2 cm lang, vorne 1 1/2 cm breit, von den dortigen Schmieden gemacht und von Männern und Frauen benützt zum Ausrupfen der Haare.

Pinzette

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

20-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

447

Meissel

Meissel, 14 cm lang, die sichtbare Eisenklinge ist 5 1/2 cm lang, 3 1/2 cm breit; halbrund und mit Dorn im Holzschaft befestigt. Wird vom Schmied gebraucht, um die Blutrinne bei den Speeren etc. zu machen.

G Tanganika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

448

Meissel

Meissel, ganz aus Eisen, mit scharfer, runder Schneide. Der Kopf ist etwas breiter. Dient dem Schmied zur Bearbeitung des Eisens, doch wird er auch zu Holzarbeiten verwendet. 24 1/2 cm lang, 1,8 cm breit, 0,6 cm dick.

Pl. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

449

Hammer

Hammer der Schmiede, mit Stiel 42 cm lang, der eigentliche Hammer ist 7 1/2 cm lang und hat an der Schlagfläche 3 1/2 cm Durchmesser. Er hat im letzten Drittel ein Loch, durch das der Holzstiel durchgesteckt ist. An der Schlagfläche ist der Hammer rund, nach rückwärts wird er vierkantig.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit
Pl. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

450

Hammer

Hammer der Schmiede, Länge mit Stiel 27 1/2 cm, der eigentliche Hammer ist 9 cm lang. Schlagfläche 3 1/2 : 2 1/2 cm. Der Hammer ist in der Mitte durchbohrt und der Stiel durchgesteckt.

Hammer aus Eisen.

Pl. 3932 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

451

Amboß

Amboß, ganz aus Eisen, 11 1/2 cm hoch, Kopf 5 1/2 cm in Geviert, doch ist eine Ecke abgebrochen. Nach unten verjüngt er sich gleichmässig. Bei Gebrauch klemmt ihn der Schmied in einen gespaltenen Baumstamm, sodass er Halt hat, und benützt ihn eigentlich nur bei den Feinarbeiten.

Pl. 3890 S.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

452

Bohrer

Bohrer, ganz aus Eisen gemacht; nach europäischem Muster von den Wangoni-Schmieden hergestellt. 15 1/2 cm lang.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Veröffl.: Die Form 1930 Heft 23/24 p. 585

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

453

Bohrer

Bohrer, ganz aus Eisen, nach europäischem Muster gemacht.
13 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

454

Drill-
Bohrer

Drillbohrer, 52 cm hoch. Der Stiel ist am oberen Ende durch-
bohrt und trägt die Sehne aus gedrehtem Fell, an dem der Stab
befestigt ist, um den Bohrer in Bewegung zu setzen. Stab 27 cm
lang. Im unteren Drittel ist ein mächtiges ovales Schwungholz,
durch das der Stiel durchgesteckt ist, befestigt: 15 1/2 : 10 1/2 cm
bei 5 cm Dicke. Unten ist die Eisenspitze mit Dorn in den
Schaft eingelassen und mit einer Zwinge befestigt. Der Bohrer
dient zum Durchbohren heißen Eisens.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

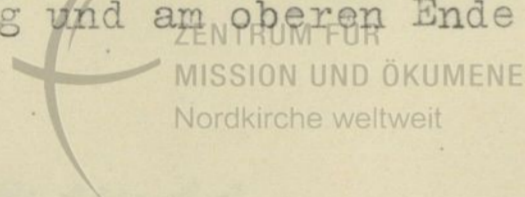
St. 3890 P.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

455

Pinzette und Ahle G

2 Pinzetten und eine Ahle, das Besteck, wie es der Mgoni mit
sich führt, um auf der Reise die Dornen und Sandflöhe entfernen
zu können. Die eine Pinzette -- alle Gegenstände sind aus
Eisen -- ist 7 cm lang und 1,2 cm breit an der breitesten Stelle,
die zweite ist 8 1/2 cm lang, 1,2 cm breit, die Ahle ist
10 1/2 cm lang und am oberen Ende durchbohrt.



Tanganyika-Gebiet
Wangoni



Bei Durchsicht
1956 vorhanden

456

Zange

Eisenzange, 16 cm lang, nach Art der europäischen Drahtzange
gemacht. Die beiden Faßzangen sind immer gekerbt, um einen
festen Griff zu ermöglichen.

G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

457

Zange

Eisenzange des Schmiedes, nach europäischem Muster angefertigt.
24 cm lang.

G Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

458

Zange

Zange, ganz aus Eisen, für den Schmied. 42 cm lang, mit flachen
Greifzangen und rundem Stiel; geht auf europäisches Muster
zurück.

G Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

459

Zange

Eisenzange mit flachen Faßzangen und rundem Stiel. Vom Schmied nach europäischem Muster gemacht und gebraucht. 36 1/2 cm lang.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

460

Zange

Eisenzange des Schmiedes, nach europäischem Muster gemacht. Faßzange und Griff sind eckig. 33 cm lang.

G

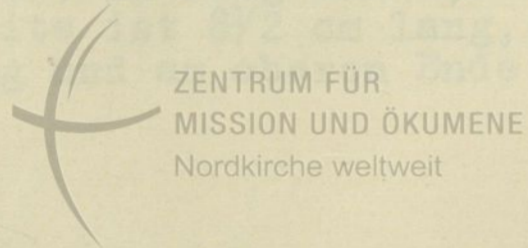
Tanganyika-Gebiet
Wamuera

29/4

461

Tabak

Tabak, ein Paket in Cylinderform, 20 cm hoch, Dm. an der Basis 15 cm. Der Tabak wird nach der Ernte mit Keulen in Mörsern gestampft und so in die Cylinderform gebracht.



G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

462

Tabak

Ein Paket Tabak, für den Transport verpackt in Bananenblätter und mit Bast umschnürt. Cylinderform. 23 cm hoch, 15 cm Dm. an der Basis.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

463

Tabakpfeife

Tabakpfeife, Wasserpfeife, bestehend aus einer Kalebasse, 22 cm lang, 12 cm Dm, in die an der Seite ein Rohrstück mündet, 12 cm lang, auf dem der Pfeifenkopf aus Ton, 7 1/2 cm groß, 4,2 cm Dm. aufsitzt. Das Innere der Kalebasse ist beim Rauchen entweder mit Wasser oder mit Gras gefüllt. Die Pfeife wird von Männern und Frauen geraucht, die immer im Kreise herumgeht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

464

Tabakpfeife

Tabakpfeife, bestehend aus einer Kalebasse, 15 cm lang, 8 cm Dm, ein in sie gestecktes 9 cm langes Rohr und darauf der 8 cm hohe, 4 cm im Dm haltende Kopf, gebrannt. Beim Rauchen wird Wasser oder Gras in die Kalebasse gegeben.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

465

28/9

Tabakpfeife G

Pfeife, bestehend aus der Frucht des Affenbrotbaumes, mit Rohr-
mundstück 33 cm lang, 9 cm hoch. In die runde Öffnung ist ein
Pfeifenkopf aus gebranntem Ton eingesteckt. Beim Rauchen wird
die Frucht mit Gras gefüllt. Der Pfeifenkopf ist 9 cm hoch,
oberer Dm 5 cm, unterer 3 cm. Mit Stichornament verziert.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

466

28/9

Tabakpfeife G

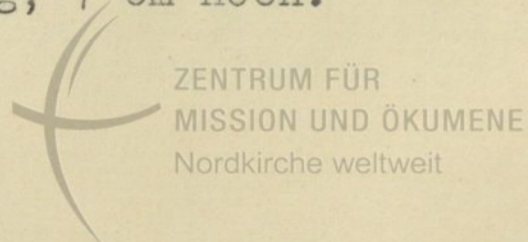
Pfeife, ganz aus Holz geschnitzt, 27 1/2 cm lang, 8 1/2 cm hoch.
Der ganze Stiel ist durchbohrt und zum Teil beschnitzt. Wird
jetzt nur noch zum Tabakrauchen gebraucht, da Hanf von der Re-
gierung verboten ist.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

467

Tabakpfeife G

Pfeife, ganz aus Holz geschnitzt. Der Kopf ist am oberen Rand
mit Metall beschlagen; das untere Rohr ist ganz durchbohrt.
Von Männern und Frauen gebraucht.
10 1/2 cm lang, 7 cm hoch.



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

467a

Pfeifenkopf G

Pfeifenkopf aus gebranntem Ton, 10 cm hoch, oberer Dm 4,8 cm,
unterer Dm 3,3 cm. Der Kopf ist gebogen und wird auf einer
Wasserpfeife gebraucht, von Männern und Frauen. In der Mitte
ist der Kopf mit Stichornamenten verziert.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

469

Schnupftabaks-
dose G

H. 3886 L.A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Schnupftabaksdose aus Horn, beschnitzt und unten mit einem
runden Verschluss aus Horn, der durch Nägel gehalten wird, abge-
schlossen. Auf die Spitze des Hornes ist eine Messing-Patronen-
hülse gesteckt, die wieder durch eine zweite Hülse geschlossen
ist. Der Stöpsel und das Horn sind durch eine, zur Hälfte mit
Kupferdraht umwickelten Schnur gehalten, an der ein Eisenring
befestigt ist. 19 1/2 cm lang.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

468

Pfeifenkopf G

Pfeifenkopf aus gebranntem Ton, etwas beschädigt, mit einge-
stochenem Ornament. Für Tabakrauchen, von Männern und Frauen
gebraucht.
6 1/2 cm gross, 4,2 cm oberer Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

470

Schnupftabaks-
dose G

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

471

Schnupftabaks-
dose G

Zentrum für
Mission und Ökumene
Nordkirche weltweit

472

Schnupftabaks-
dose G

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

473

Schnupftabaks-
dose G

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

474

Schnupftabaks-
dose G

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

475

Schnupftabaks-
dose G

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

470

Schnupftabaks
dose G

Schnupftabaksdose aus Horn, 15 1/2 cm lang, geschlossen durch einen Holzstößel, der mit Nägeln gehalten ist, am oberen Ende eine Messing-Patronenhülse, die durch eine weitere Hülse geschlossen ist.

Pl. 3886 P. A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

471

Schnupf-
tabaksdose G

Schnupftabaksdose aus kleiner Kalebasse, 8 cm hoch, 6 cm Dm. Durch ein in die Wand gebohrtes Loch ist eine Schnur gesteckt, mit der die Dose am Gürtel befestigt wird. Von Männern und Frauen benützt. Auf der Kalebasse sind kleine Zeichnungen eingritzelt.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

472

Schnupf-
tabaksdose G

Schnupftabaksdose aus Kalebasse, 9 cm hoch, 6 cm Dm, ohne Schnuck. Etwas beschädigt. Von Männern und Frauen gebraucht.



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

473

Schnupf-
tabaksdose G

Schnupftabaksdose aus Kalebasse, 9 1/2 cm hoch, 6 cm. Dm, mit Holzstößel geschlossen. Durch ein Loch in der Seitenwand ist eine Schnur befestigt, um die Dose am Gürtel tragen zu können. Die Oberfläche ist mit eingeschnittenen Mustern verziert.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/4

474

Schnupf-
tabaksdose G

Schnupftabaksdose aus Holz geschnitzt, in der Art der arabischen Pulverhörnchen gemacht, bestehend aus einer Büchse mit Deckel, geschlossen 10 1/2 cm hoch. Um den Hals ein Band mit weissen roten und schwarzen Perlen. Von Männern gebraucht.

Pl. 3886 P. A.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

475

Schnupf-
tabaksdose G

Schnupftabaksdose, bestehend aus einer Kalebasse, 7 cm hoch, 5 cm Dm, mit eingestochenen Mustern. Von Männern und Frauen gebraucht.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Wegen Unbrauchbar eingeschrieben

*1. VI. 56
Lahliis*



21

28-1

Pfeifenkopf aus gebranntem Ton, 6 cm gross, 3 cm Dm, am oberen Rand beschädigt, am unteren mit Stichornamentik versehen.

476

Pfeifenkopf G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Wegen Unbrauchbar eingeschrieben

*1. VI. 56
Lahliis*

2.9/4

Pfeife, ganz aus Eisen, in der Mitte mit Kupferdraht umwickelt, 6 1/2 cm lang, 2 cm Dm. Eigentlich zum Hanfrauchen bestimmt, doch wird sie jetzt auch für Tabak gebraucht von Männern und Frauen.

477

Tabak
Pfeife

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

478

Pfeifenkopf aus gebranntem Ton, 6 cm hoch, 4 1/2 cm ob. Dm, in der unteren Hälfte mit Ornamenten verziert. Wird als Kopf für die Wasserpfeife von Männern und Frauen gebraucht.

Pfeifenkopf G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

479

Schnupf-
tabakdose G

Schnupftabakdose aus einer Frucht, 5:4 1/2 cm, von Männern und Frauen im Gürtel getragen.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

480

Schnupf-
tabakdose G

Schnupftabakdose mit Stöpsel aus Rohr 5:4 1/2 cm, aus einer Frucht gemacht, von Männern und Frauen im Gürtel getragen.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

J. 9

480a

Schnupf-
tabaksbeutel G

Schnupftabaksbehälter aus einem Tierfell, 45 cm lang (einer Art Marder). Mit dem Schwanz wird der Behälter am Gürtel befestigt.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

481

Schnupf-
tabaksdose

Schnupftabaksdose aus Holz geschnitzt, 19,2 cm lang, 2 cm Dm.
An einer Bruchstelle ist das Holz mit einem Fellstück überzogen.
An den beiden Enden Umwicklung aus Kupferdraht. Geschlossen
ist das Büchsen mit einem Holzstößel; das ganze Büchsen
ist beschädigt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

482

Schnupf-
tabaksdose

Schnupftabaksdose aus Kalebasse, 10:4 cm gross, mit Stichorna-
ment, von Männern und Frauen gebraucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

483 Schnupftabaksdose aus Bambus geschnitzt, mit Rohrstöpsel und Holzboden.
6 1/2 cm lang, 2 cm Dm., leicht beschnitzt. Von Männern und
Frauen getragen.

Schnupf-
tabaksdose

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

29/4

484

Telephon

Telephon, bestehend aus 2 Kalbassen mit Fell bespannt, die
eine 16:7 cm gross, die andere 13:10 cm. Die beiden kleinen
Kalebassen stehen durch eine Schnur, die ca 20 m lang ist, mit
einander in Verbindung. Das Telephon wird von Kindern als
Spielzeug benützt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/4

485

Kreisel

Kreisel aus Kalebassenscheibe, mit durchgestecktem Pflock aus
Bambus. 3 1/2 cm hoch, 8 1/2 cm Dm, gezackter Rand.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

29/4

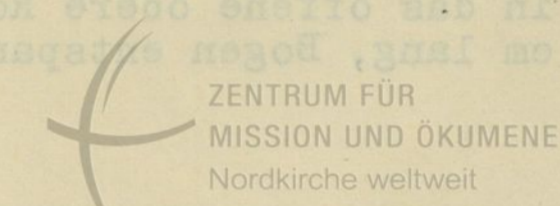
486

Kreisel

Kreisel aus Kalebassenscheibe, 11 1/2 cm Dm, 3 cm hoch. Glatter
Rand.

G

Tanganika-Gebiet
Wangoni



28-1

L.9

487

Kreisel

Kreisel aus Kalebassenscheibe, 3 cm hoch, 8 1/2 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.9

488

Kreisel

Kreisel aus Kalebassenscheibe mit Rohrschaft, 3 1/2 cm hoch, 10 cm Dm, mit etwas beschnitztem Rand.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.9

489

Spielzeug

Spielzeug der Kinder, bestehend aus einem Bambusrohr, in das bogenförmig ein Stück Bambus eingeklemmt ist, das gespannt werden kann und dann beim Auslösen einen Stein wegschleudert, den man in das offene obere Rohrende legt.
Rohr 60 cm lang, Bogen entspannt 60 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Pl. 4769

29/4

490

Spielzeug

Spielzeug der Kinder, bestehend aus einem Bambusrohr, in das bogenförmig ein Stück Bambus geklemmt ist, das gespannt werden kann und dann beim Auslösen einen Stein wegschleudert.
Rohr 46 1/2 cm lang, Bogen 13 cm hoch. Die Spannvorrichtung besteht aus einer Schnur mit kleinem Pflock, der in ein durchbohrtes Rohrstück eingelassen wird.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3898

29/4

491

Vexierspiel

Vexierspiel, bestehend aus einem Rohrstab, 72 cm lang, der in der Mitte ein Loch hat. An beiden Enden ist eine Schnur festgebunden, die in einer Schleife durch das Loch in der Mitte gezogen ist. An beiden Seiten ist ein Stück Maiskolben befestigt so dick, dass er nicht durch das Loch geht.
Zerbrochen, hier geleimt.

G

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

29/4

492

Kreisel

Kreisel der Kinder, bestehend aus dem eigentlichen Kreisel, einer runden Frucht mit durchgestecktem Stab, 13 cm hoch und der Abziehschnur an einer 15 cm langen Handhabe.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

L.9

493

Reifen aus Bambus, 50 cm Dm, 1 cm breit; dazu ein Stück gedoppeltes Rohr, Büffelgras, 70 cm lang, in dessen Schleife man den Reifen beim Laufen treibt und hält. Von Knaben gespielt.

Spielzeug-Reifen

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Nr. 3882 S.A.

29/4

494

Diabolo-Spiel. Die beiden Stöcke, an denen die Schnur befestigt ist, sind 54 cm lang. Der Wirbel ist 17 cm breit, und die beiden Rollen haben je 7 cm Dm. Nach Aussage der alten Leute ist das Spiel schon in ihrer Jugend bekannt gewesen und also nicht auf europäischen Einfluß zurückzuführen.

Spielzeug-Diabolo

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/4

495
Reisid-
Peitsche

Peitsche, Bambusstock 77 cm lang mit Bastchnur, die zum Treiben des Kreisels benützt wird. Beim Kreiselspiel treiben immer mehrere Knaben gemeinsam einen Kiesel.



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

29/4

496
Reisid-Peitsche-

Peitsche, Bambusstock 76 cm lang, mit Bastchnur, zum Treiben des Kreisels. cf. 28-1-495

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

29/4

497

Kiesel aus Holz, 10 cm hoch, oberer Dm 5 cm, Spitze 1 cm Dm, von den Knaben mit Peitschen getrieben.

Kiesel

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.9

498

Spielzeug der Kinder. Ein holzgeschnitzter Leopard, 33 cm lang, 5 1/2 cm hoch. Roth geschnitzt. Das fleckige Fell ist durch Brandmalerei gekennzeichnet. Ein abgerbochener Fuß ist durch ein Stückchen Bambus ersetzt, das ebenfalls mit Brandmalerei verziert ist.

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Nr. 4769

28-1

Tierfigur, Spielzeug der Kinder, roh aus Holz geschnitzt. 22 cm lang, 5 cm hoch. Von den Kindern als Puppe gebraucht.

409

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

500

Spielzeug

Puppe aus Lehm, Spielzeug der Kinder; mit schwarz-weißen, blau-weißen und rot-grünen Stoffresten bekleidet. Weiblich; von den Mädchen beim Spielen gebraucht. 11 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4769

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

501

Spielzeug
Puppe

Puppe aus Lehm, 11 cm hoch, roh, von Kindern gemacht und von den Mädchen zum Spiel verwendet.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 P.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

502

Spielzeug-
Puppe

Puppe aus Lehm, Spielzeug der Mädchen; von ihnen selbst gemacht. 9 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 P.A.

503

Spielzeug-
Puppe

Puppe der Mädchen, von ihnen selbst aus Lehm gemacht. 7 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ganz zerbrochen Angeschrieben: 1. Pl. 56

Fahleis

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

504

Spielzeug-
Puppe

Puppe der Mädchen, aus Lehm von ihnen selbst gemacht, undein wenig gebrannt. 7 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

505

Spielzeug-
Puppe

Puppe, aus Lehm geformt von den Kindern. Spielzeug der Mädchen. ~~10~~ cm hoch.
8,5 cm

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

506

Spielzeug-
Puppe

Puppe der Mädchen, aus Lehm geformt, von ihnen selbst gemacht Grauer Lehm, Kopf schwarz bemalt. 12 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 L.A.

507

Spielzeug-
Puppe

Puppe der Mädchen, von ihnen selbst gemacht. Einen Hundsaffen darstellend in sitzender Stellung. Aus Lehm geformt, Ohren schwarz bemalt. 16 1/2 cm hoch.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Pl. 3887 L.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

508

Spielzeug

Kleiner Mörser aus Lehm, von den Mädchen geformt und zum Spielen in der Puppenküche verwendet. 6 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4769
Pl. 3887 L.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

509

Spielzeug

Spielzeug der Kinder; Wassertopf für die Puppenküche. Leicht gebrannt. 4 1/2 cm hoch, 5 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 L.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

510

Spielzeug

Spielzeug der Kinder, Kochtopf für die Puppenküche; aus Lehm gebrannt und etwas gebrannt. 5 cm hoch, 5 1/2 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4769

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

511

Spielzeug

Spielzeug der Mädchen, kleiner Wassertopf aus Lehm, mit Graphit bemalt für die Puppenküche.
4 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

512

Spielzeug

Spielzeug; Bierkopf aus Lehm, von den Mädchen geformt für Puppenküche, mit eingestrichenem Ornament.
6 cm hoch, 7 1/2 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

513

Spielzeug

ganz zerbrochen
Augenstücken
1. VI. 56
Lahuis

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

514

Spielzeug

Spielzeug der Mädchen, Kochtopf aus Lehm geformt. Strich-ornament.
5 1/2 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

515

Spielzeug

Spielzeug; Kochtopf für die Puppenküche der Mädchen. Aus Lehm, mit eingestrichenem Ornament.
5 cm hoch, 7 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

516

Spielzeug

Penstatterel, bestehend aus einer kugelförmigen Fruchtbox in die ein Knetmasse auch zum Durchstechen des Penis und kleine Löcher zur Befestigung der Bohrer, mit denen die Käse um die Hände gehalten sind, gebildet ist. Von den Männern, jetzt nur noch zum alten, getragen. 5 cm Dm.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Spielzeug der Mädchen, kleiner Wassertopf aus Lehm, mit Graphit beschmiert, für die Puppenküche.
4 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

511

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 L.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Spielzeug; Biertopf aus Lehm, von den Mädchen geformt für die Puppenküche, mit eingeritztem Ornament.
6 cm hoch, 7 1/2 cm Dm.

512

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 L.A.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Spielzeug der Mädchen; Biertopf, aus Lehm geformt, mit eingeritztem Ornament.
5 cm hoch, 7 cm Dm.

513

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4769

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Spielzeug der Mädchen, Kochtopf aus Lehm geformt. Strichornament.
5 1/2 cm hoch, 4 1/2 cm Dm.

514

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 4769

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Spielzeug; Kochtopf für die Puppenstube der Mädchen. Aus Lehm, mit eingeritztem Ornament.
5 cm hoch, 7 cm Dm.

515

Spielzeug

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3887 L.A.

Lg

Penisfutteral, bestehend aus einer kugelförmigen Fruchtschale, in die ein kreisrundes Loch zum Durchstecken des Penis und 2 kleine Löcher zur Befestigung der Schnur, mit denen die Kapsel um die Lenden gehalten sind, gebohrt ist. Von den Männern, jetzt nur noch ganz alten, getragen. 5 cm Dm.

516

Penisfutteral G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

L.g

Penisfütteral, 5 cm Dm. df. 28-1-516

517

Penisfütteral G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

Fellgürtel, von den Männern um die Hüften getragen. Der Gürtel ist an beiden Enden durchbohrt; 2 Lederriemen sind durchgezogen, um ihn befestigen zu können. An der einen Seite sind 3 Paar Löcher, um ihn weiter oder enger schnallen zu können. 93 cm lang, 6 cm breit.

518

Gürtel

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

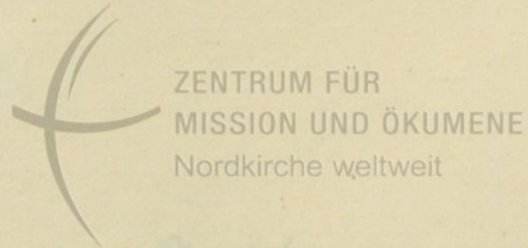
Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Ein Stück rotbraunen Rindenstoffes, aus der Rinde der Ficus mit Holzhämmern gemacht. 126x106 cm.

519

Rindenstoff

G



Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Ein Stück schwarzbrauner Rindenstoff, mit dem Holzhammer von den Männern aus Ficusrinde gemacht. 120:68 cm.

520

Rindenstoff

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g

Tabakbeutel, bestehend aus einem Tierfell, 43 cm lang, 13 cm breit. Der Balg ist ganz abgezogen worden. Der Wamatengo nimmt im Sack den losen Tabak mit auf Reisen.

521

Tabakbeutel

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

29/4

Fellschurz der Männer, bestehend aus einem Tierfell 81 cm lang, 56 cm grösste Breite. Das Fell wird über das Gesäss gebunden.

522

Schurz

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Handwritten notes in German, partially illegible.

Handwritten notes in German, partially illegible.

Handwritten notes in German, partially illegible.

Handwritten notes in German, partially illegible.

Handwritten notes in German, partially illegible.

Mottenfass, ausgeschrieben 21.11.1933

89

28-1

L.g
~~523~~

Balg einer Ginsterkatze, als Tabakbeutel benutzt.
91 cm lang.

Tabakbeutel- G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

durch Mottenfraß wertlos gemacht, ausgeschieden
30. 10. 1933
P. Reichert

L.g
~~524~~

Balg einer Ginsterkatze, als Tabakbeutel benutzt.
60 cm lang.

Tabakbeutel G

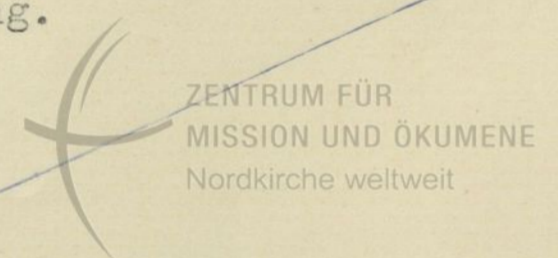
Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ausgeschieden 30. 10. 33 wegen Mottenfraß.

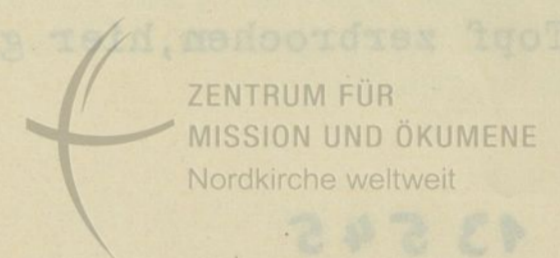
L.g
~~525~~

Balg einer Ziege, als Tragfell benutzt. Der Kopf ist abge-
schnitten, und hier wird das Getreide eingefüllt. Gern als
Rucksack für die Reise benutzt.
61 cm lang.

Tragsack be G



Tanganyika-Gebiet
Wamatengo



ausgeschieden 30. 10. 33 wegen Mottenfraß.

L.g
526

Fellhut aus Rinderhaut, gehörte einem Hirten, der ihn sich
wohl nach europäischem Muster gemacht hatte. Der Rand ist
durch ein aufgenähtes Fellstück verstärkt. Schwarz-weiss.
27 cm Dm, 9 1/2 cm hoch.

Hut G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

L.g
~~527~~

Balg einer Ginsterkatze, als Tabakbeutel gebraucht.
65 cm lang.

Tabakbeutel G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

ausgeschieden 30. 10. 33. wegen Mottenfraß.

29/4
~~528~~

Tierfell, als Schurz der Männer über dem Gefäss befestigt.
78 cm lang.

Schurz G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Mottenfraß; ausgeschieden 21. 11. 1933

28-1			
<p><i>L. 9</i></p> <p>529</p> <p>Schurz</p>	<p>Tierfell, als Schurz der Männer über das Gesäss gebunden. 67 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		<p><i>ausgenüchert wegen Hakenfraß 30.10.33.</i></p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>530</p> <p>Tragsack</p>	<p>Ziegenbalg, als Proviantstasche benützt für die Reise. Die Beine des Felles sind so zusammengebunden, dass je ein Vorder- und ein Hinterbein zusammenhängen; um diese Doppelverbindung läuft ein Messingring. Schwarz-weiss. 35 cm lang.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		
<p><i>89/Fe</i></p> <p>531</p> <p>Topf</p>	<p>Topf für die Zuspense, 10 cm hoch, 16 cm oberer Durchmesser mit Randverzierung in Strichornamentik. Der Ton ist mit Ocker ge- glättet. Topf zerbrochen, hier gekittet.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>W a p a n g w a</p> <p><i>Nov 13 545</i></p>		<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p><i>29/19</i></p> <p>532</p> <p>Tabaklast</p>	<p>Eine Traglast Tabak; 6 Bündel Tabak sind mit Rohr zu einer Last, 136 cm lang, 29cm hoch, zusammengeschnürt. Wird von Männern zum Verhandeln nach Ungoni und anderen Länern getragen.</p> <p>H</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamatengo</p>		<p><i>ausgenüchert - offen.</i></p> <p><i>D. A. Lamb</i></p> <p><i>11.58</i></p>
<p><i>29/4</i></p> <p>533</p> <p>Spielzeug</p>	<p>Spielbrett, aus einem Stück geschnitten, mit 4 Reihen zu je 8 Löchern in jedes Loch werden zu Beginn 1, 2 oder 3 Steine gelegt. Spiel der Männer und Knaben.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>N 3882 P.A.</i></p>		
<p><i>L. 9</i></p> <p>534</p> <p>Rassel</p>	<p>Rassel des Wahrsagers, bestehend aus einer grossen Kalebasse mit durchgestecktem Stiel, 28 cm hoch, Dm der Kalebasse 12 cm. Die Kalebasse ist mit Steinchen gefüllt. Sie wird vom Wahrsager in der Hand gehalten bei den Geisterbeschwörungen.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>		

91

28-1

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

535

Rassel

Rassel des Wahrsagers, bestehend aus einer Kalebasse, stein-
gefüllt, mit durchgestecktem Stiel. 31 cm lang, 1 1/2 cm Dm.
Wird vom Wahrsager bei den Geisterbeschwörungen gebraucht.

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

536

Zither

Musikinstrument, bestehend aus dem Saitenträger, der aus 8
Rohrstücken besteht, über die 7 Saiten, aus Sehnen gedreht,
gespannt sind. 51 cm lang. Als Resonator ist auf der einen
Seite eine Kalebasse über die Saitenträger gestülpt, 22 cm hoch,
21 cm Dm. Die Saiten laufen über 2 Bambusstege, die Ver-
schiebbar sind.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

L.g

537

Blasinstrument G

Blasinstrument, bestehend aus einer Kalebasse mit eingeschnit-
tenem Mundstück. Das eine Ende der Kalebasse ist offen, das
andere mit einer Membrane aus Bananenblatt oder Papier überzo-
gen, das beim Blasen vibriert; bei diesem Stück ist die Mem-
brane verloren gegangen. Das Instrument ist auf die europäi-
schen zurückzuführen.

MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

538

Blasinstrument G

Blasinstrument, bestehend aus einer Kalebasse mit einge-
schnittenem Mundstück, 32 cm lang. Die Kalebasse ist an dem
einen Ende offen, am anderen mit einer Membrane überzogen.
Membrane zerstört.
cf. 28-1-537. Bildet mit 28-1-541 ein Orchester

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

539

Blasinstrument G

Blasinstrument, bestehend aus einer 43 cm langen Kalebasse
mit eingeschnittenem Mundstück. Das eine Ende ist offen, das
andere mit Papier als Membrane verklebt. Die Kalebasse an dem
offenen Ende beschnitzt. Gehört zum Orchester. Eingeschnitten
A m e r k a.

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

L.g

540

Blasinstrument G

Blasinstrument aus Kalebasse, 28 cm lang, gebogen, mit einge-
schnittenem Mundstück, an einer Seite mit Papiermembrane ver-
klebt. Orchester 28-1-537/41

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Bei Durchsicht
1952 vorhanden



28-1			1-83
<p><i>L.g</i></p> <p>541</p> <p>Blasinstrument G</p>	<p>Blasinstrument aus gebogener Kalebasse, 30 cm lang, mit Pa-piermembrane und geschnitztem Ende. Gehört z.Orchester 28-1-537/41</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Blasinstrument aus gebogener Kalebasse, 30 cm lang, mit Pa-piermembrane und geschnitztem Ende. Gehört z.Orchester 28-1-537/41</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>541</p> <p>Blasinstrument G</p>
<p><i>L.g</i></p> <p>542</p> <p>Xylophon</p>	<p>Xylophon, bestehend aus 7 Schlaghölzern, 27-38 cm lang, 6 cm breit, die auf einer 78 cm langen Unterlage von Holz liegen, auf das ein Strohwalst aufgeflochten ist. In den Strohwalst werden kleine Bambusstäbchen gesteckt, die die Stäbe ausein-anderhalten. An einer Seite sind die Klanghölzer durchbohrt und durch das Loch ist der Bambusstab gesteckt. Von Männern und Knaben gespielt, aber nie beim Tanz.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Xylophon, bestehend aus 7 Schlaghölzern, 27-38 cm lang, 6 cm breit, die auf einer 78 cm langen Unterlage von Holz liegen, auf das ein Strohwalst aufgeflochten ist. In den Strohwalst werden kleine Bambusstäbchen gesteckt, die die Stäbe ausein-anderhalten. An einer Seite sind die Klanghölzer durchbohrt und durch das Loch ist der Bambusstab gesteckt. Von Männern und Knaben gespielt, aber nie beim Tanz.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>542</p> <p>Xylophon G</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>543</p> <p><i>Stück</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, 14 cm lang, 3 1/2 und 5 1/2 cm breit. Die Stäbchen sind mit Fäden zusammengebunden und dann mit gespaltenem Gras in weiß, blau, rot und grün verkleidet. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Stäbchenkamm, 14 cm lang, 3 1/2 und 5 1/2 cm breit. Die Stäbchen sind mit Fäden zusammengebunden und dann mit gespaltenem Gras in weiß, blau, rot und grün verkleidet. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>543</p> <p>Stäbchenkamm G</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>544</p> <p><i>Stück</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, Stäbchen mit Schnur zusammengeflochten. Die Schnur umbindet jeweils 2 Stäbchen und wird dann so geführt, dass sie die beiden mit je einem dritten bindet. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Stäbchenkamm, Stäbchen mit Schnur zusammengeflochten. Die Schnur umbindet jeweils 2 Stäbchen und wird dann so geführt, dass sie die beiden mit je einem dritten bindet. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>544</p> <p>Stäbchenkamm G</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>545</p> <p><i>Stück</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm. 17 Stäbchen mit Schnur gewebeartige verbunden. 2 Zähne sind abgebrochen. & 1/2 und 8 cm breit, 24 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Stäbchenkamm. 17 Stäbchen mit Schnur gewebeartige verbunden. 2 Zähne sind abgebrochen. & 1/2 und 8 cm breit, 24 cm lang.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>545</p> <p>Stäbchenkamm G</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>546</p> <p><i>Stück</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, 21 1/2 cm lang, 5 und 6 cm breit, bestehend aus 10 Stäbchen, die mit Bast zusammengeflochten sind. Von Männern und Frauen beim Tanz getragen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Stäbchenkamm, 21 1/2 cm lang, 5 und 6 cm breit, bestehend aus 10 Stäbchen, die mit Bast zusammengeflochten sind. Von Männern und Frauen beim Tanz getragen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>546</p> <p>Stäbchenkamm G</p>

93

28-1	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>547</p> <p><i>Heck</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, bestehend aus 10 Hölzchen, die mit Schnur und Bast, naturfarben, grün und rot, zusammengeflochten sind. Von Männern und Frauen beim Tanz getragen.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>28-1</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>547</p> <p>Stäbchenkamm G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>
548	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>548</p> <p><i>Heck</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm aus 12 Stäbchen bestehend, mit Bast zusammengeflochten. 18 1/2 cm lang, 4 1/2 und 7 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>548</p> <p>Stäbchenkamm G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wapangwa</p>
549	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>549</p> <p><i>Heck</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 15 Stäbchen zusammengesetzt, die mit Bast zusammengebunden sind und mit Schnur. 2 Stäbchen abgebrochen. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen. 10 1/2 cm lang, 3 und 4 1/2 cm breit.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>549</p> <p>Stäbchenkamm G</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>
550	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>550</p> <p><i>Heck</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, 11 cm lang, 5 und 6 cm breit, aus 14 Stäbchen zusammengesetzt und mit Bast geflochten.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>550</p> <p>Stäbchenkamm G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>
551	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>551</p> <p><i>Heck</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 16 Stäbchen zusammengesetzt, die mit Bast und Schnur durchflochten sind. 4 Stäbchen abgebrochen. 11 1/2 cm lang, 5 und 6 1/2 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>551</p> <p>Stäbchenkamm G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>
552	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>552</p> <p><i>Heck</i></p> <p>Stäbchenkamm G</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten. 9 1/2 cm lang, 2,8 und 3,2 cm breit.</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>	<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>552</p> <p>Stäbchenkamm G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>

28-1				
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>553</p> <p>Kamm</p>	<p>Holz-kamm, aus dem Vollen geschnitzt; Kamm an beiden Enden mit 15 bzw. 18 Zähnen. Bei dem kleinen Kamm sind 4 Zähne abgebrochen, 3 andere beschädigt. Das Mittelstück ist beschnitzt und mit Brandmalerei verziert. Diese Art Kamm kam von der Küste a ins Innere und dürfte wohl auf arabischen Einfluß zurückgehen 20 1/2 cm lang, 8 1/2 cm breit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p> <p><i>Bl. 3892 S. A.</i></p>			<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>553</p> <p>Stäbchenkamm</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>554</p> <p>Stäbchenkamm</p>	<p>Stäbchenkamm, 5 cm lang, 4 und 2,8 cm breit, aus 19 Stäbchen zusammengesetzt, mit rotgespaltenem Rohr gefasst und Zinn-einlage. Von Männern und Frauen beim Tanz im Haar getragen.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p>			<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>554</p> <p>Stäbchenkamm</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>555</p> <p>Stäbchenkamm</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen zusammengesetzt. Das Flechtwerk ist überdeckt von schwarz-weiss gestreiftem Rohr. Von Männern und Frauen im Harr getragen. 11 cm lang, 3 und 4,8 cm breit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wangoni</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>			<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>555</p> <p>Stäbchenkamm</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>556</p> <p>Stäbchenkamm</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 10 Stäbchen zusammengesetzt. Die Flechtstellen sind mit braun-weißem Rohrstreifen überklebt. Von Männern und Frauen im Haar getragen. 13 cm lang, 3 und 5 cm breit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>			<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>556</p> <p>Stäbchenkamm</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>557</p> <p>Stäbchenkamm</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 11 Stäbchen zusammengesetzt. Die Flechtstelle ist mit schwarz-weißen Rohrstreifen überklebt. Von Männern und Frauen besonders beim Tanz getragen. 16 1/2 cm lang, 4 und 6 cm breit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wamuera</p>			<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>557</p> <p>Stäbchenkamm</p>
<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>558</p> <p>Stäbchenkamm</p>	<p>Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen zusammengesetzt. Die Flechtstelle ist mit braun-weißen Streifen aus Rohr beklebt. Der Kamm endet oben in 2 hörnerartigen Ausläufern. 18 cm lang, 8 1/2 und 4 1/2 cm breit.</p> <p>G</p> <p>Tanganyika-Gebiet Wandendeule</p>			<p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>558</p> <p>Stäbchenkamm</p>

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

559

Heck
Stäbchen-
kamm

Stäbchenkamm, über der Flechtstelle mit mit rot-weissen Rohr-
streifen beklebt. 1 Streifen ist abgefallen Von Männern und
Frauen im Harr getrage.
7 cm lang, 3,3 und 4,2 cm ~~lang~~ breit.

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

560

Heck
Stäbchenkamm G

Stäbchenkamm, an der Flechtstelle mit rot-weissen Rohrstücken
beklebt. Von Männern und Frauen bes. beim Tanz im Haar getragen
9 cm lang, 4 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

561

Heck
Stäbchenkamm G

Stäbchenkamm, aus 16 Stäbchen zusammengesetzt, an der Flecht-
stelle mit schwarz-weissen Rohrstreifen, senkrecht und wagrecht
laufend, beklebt. Von Männern und Frauen besonders beim Tanz
im Haar getragen.
10 cm lang, $4\frac{1}{2}$ und 5,4 cm breit.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

562

Heck
Stäbchenkamm G

Stäbchenkamm, aus 16 Stäbchen zusammengesetzt, Flechtstelle
mit schwarz-weissen und rot-weissen Rohrstücken beklebt. Von
Männern und Frauen im Haar getragen, besonders beim Tanz.
12 cm lang, 3 und 4 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Pl. 3892 LA.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

563

Heck
Stäbchenkamm G

Stäbchenkamm, aus 15 Stäbchen geflochten, an der Flechtstelle
mit braunroten Rohrstreifen beklebt. Von Männern und Frauen
besonders beim Tanz im Haar getragen.
 $15\frac{1}{2}$ cm lang, 5 und 7 cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

564

Heck
Stäbchenkamm G

Stäbchenkamm, aus 13 Stäbchen geflochten, mit Bast zusamme-
halten. Von Männern und Frauen im Haar getragen, besonders bei
Tanz.
 $10\frac{1}{2}$ cm lang, $2\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ cm breit.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni



28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen besonders beim Tanz getragen.
13 cm lang, 3 und 4,7 cm breit.

565

Heck
Stäbchenkamm G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 13 Stäbchen, von denen eines verlorengegan-
gen ist, mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen besonders beim Tanz getragen.
14 cm lang, 2 1/2 und 5 1/2 cm breit.

566

Heck
Stäbchenkamm G

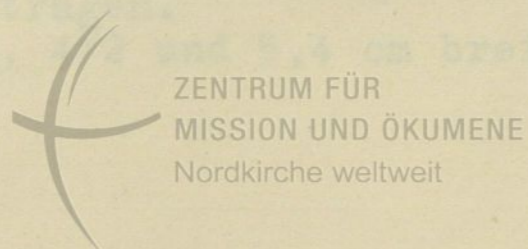
Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 7 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen besonders beim Tanz im Haar getragen.
13 cm lang, 1,6 und 3 1/2 cm breit.

566a

Heck
Stäbchenkamm G



Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stäbchenkamm, aus 12 Stäbchen mit Bast zusammengeflochten.
Von Männern und Frauen im Haar getragen.
9 1/2 cm lang, 2,3 und 3,5 cm breit.

567

Heck
Stäbchenkamm G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Abschliffene Muschel, die als Schmuck des Häuptlings dient
und als Abschluss einer Perlkette getragen wird; vor der
Stirn oder am Unterarm getragen.
6 1/2 cm Dm, Höhe 2 cm.

568

Schmuck *schleibe*

Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Abschliffene und durchbohrte Muschel, die als Schlußstück
einer Perlenkette dient; vom Häuptling vor der Stirn oder am
Unterarm getragen.
4 cm Dm.

569

Schmuck *schleibe*

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Ohrpflock aus Kalebassenschale, geschlossener Ring. Von Männern und Frauen im Ohrläppchen getragen.
1 1/2 cm hoch, 3,2 cm Dm.

570

Ohrring

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Ohrring aus Kalebasse, geschlossener Ring; von Männern und Frauen im Ohrläppchen getragen.
3,7 cm Dm, 2,1 cm hoch.

571

Ohrring

G

Tanganyika-Gebiet
Wapangwa

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Ohrpflock aus Holz, an beiden Seiten leicht augehöhlt. Wird besonders von Frauen im Ohrläppchen getragen, von Männern seltener. 4 1/2 cm Dm, 3 cm hoch.

572

Ohrpflock

G



Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Ohrpflock, aus Holz geschnitzt, an den beiden Seiten leicht ausgehöhlt. 5 cm Dm, 3,2 cm hoch.

573

Ohrpflock

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Lippenpflock aus Zinn, von den Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen. Die Oberfläche zeigt einen pyramidenförmigen Aufsatz und ein eingestochenes Ornament.
3 1/2 cm Dm, 1,8 cm hoch.

574

Lippenpflock

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Lippenpflock aus Zinn, von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen. In der Mitte der Oberseite vierkantiger pyramidenförmiger Knopf.
3,4 cm Dm, 1,7 cm Höhe.

575

Lippenpflock

G

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

98

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

576

Lippenpflock G

Lippenpflock aus Zinn, auf der Oberseite des Pflockes ist ein runder Knopf. Von den Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen.
2 1/2 cm Dm, 1,6 cm Höhe.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

577

Schmuck *schibe*

Muschelstück als Schmuck und Amulett, dreieckig zugeschnitten, auf der Vorderseite glatt, auf der Rückseite mit konzentrischen Rillen. Am oberen Ende ist die Muschel der Länge nach durchbohrt zum Durchziehen des Fadens. Dieser Schmuck dient vor allem als Abwehrzauber gegen Unheil. 4:1,9 cm.

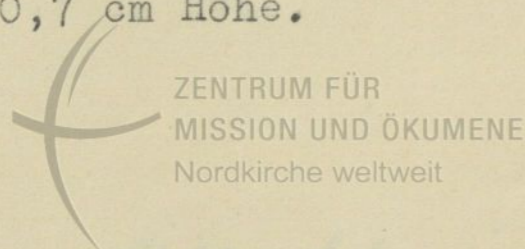
Tanganyika-Gebiet
Wandendeule

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

578

Finger =
Ring

Fingerring aus Messing. Der Ring ist zusammengebogen, aber nicht gelötet oder geschweisst. Er wird jetzt von den christlichen Wangoni als Trauring benutzt.
2,4 cm Dm, 0,7 cm Höhe.



Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

579

Finger =
Ring

Fingerring aus Messing; der Ring ist zusammengebogen, nicht gelötet oder geschweisst. Wird jetzt von den christlichen Wangoni als Trauring getragen.
2 cm Dm, 0,7 cm hoch.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

580

Armreif G

Armband aus dem Horn der Zehen des Elefanten; nur von Elefantenjägern getragen.
7,7 cm Dm, 0,8 cm Höhe.

Tanganyika-Gebiet
Wamatengo

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

581

Armreif G

Armband aus Elfenbein, vom König getragen.
7 1/2 cm Dm, 7,6 cm Höhe.

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armband der Frauen, aus Messingspirale, von Mädchen am Unterarm getragen.
5 cm Dm, 3/2 cm hoch.

582

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Armreif für Frauen, am Unterarm getragen. Messingspirale 11,2cm hoch, 5,6 cm Dm. Die Spirale wird am Arm selber angelegt und dann ständig getragen.

583

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif der Männer, aus dem Horn der Zehe des Elefanten; nur von Elefantenjägern getragen.
7,7cm Dm, 1/2 cm hoch.

584

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif der Männer, aus dem Horn der Zehe des Elefanten; nur von Elefantenjägern getragen. 8 cm Dm, 1/2 cm hoch.

585

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Fussring der Frauen, aus Messing, vom Schmied den Frauen angelegt und Tag und Nacht von ihnen getragen.
11,2 cm Dm, 0,8 cm hoch.

586

Fussring

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Fussring der Frauen, aus Messing; wird den Frauen vom Schmied angelegt und dann ständig getragen.
12 cm Dm, 0,8 cm hoch.

587

Fussring

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-1

Halsring der Frau des Königs, aus Kupfer. Nur bei Königsfrauen gesehen. Er wird mit anderen Ringen aus Messing zusammengetragen. 12 cm Dm. 28-1-588/93 gehören zusammen

588 28/12

Halsring

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

589

Halsring

Halsring der Frau des Königs, aus Messing. 15 1/2 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

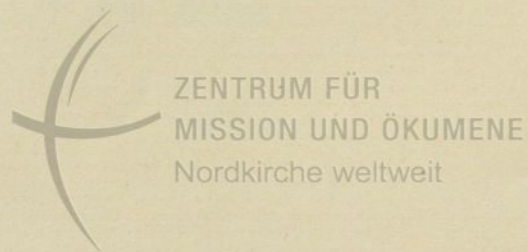
Bei Durchsicht
1956 vorhanden

590

Halsring

Halsring der Frau des Königs, aus Messing, 14 1/2 cm Dm.

G



Tanganyika-Gebiet
Wangoni



Bei Durchsicht
1956 vorhanden

591

Halsring

Halsring der Frau des Königs, aus Messing, 14 1/2 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

592

Halsring

Halsring der Frau des Königs, aus Messing. 15 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

593

Halsring

Halsring der Königin, aus Messing. 15 1/2 cm Dm.

G

Tanganyika-Gebiet
Wangoni

28-1					
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armband für Frauen, aus Messing; am Unterarm zu tragen. 6 cm Dm, 1 1/2 cm hoch.				
594					
Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wangoni			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif für Frauen, aus Messing, mit Zacken nach Art unserer Schlägringe. Wird einzeln und in grösserer Zahl (5-8) von den Frauen am Unterarm getragen. 6,2 cm Dm.				
595					
Armreif-	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif für Frauen, aus Messing, 6 1/2 cm Dm.				
596					
Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif für Frauen, aus Messing, 7,4 cm Dm.				
597					
Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif für Frauen und Mädchen, aus Eisen. Sie werden einzeln und in grosser Zahl bis zu 10 und 20 am Unterarm getragen. 6,8 cm Dm, 3 mm Dicke.				
598					
Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			
	Armreif für Frauen und Mädchen, aus Eisen, 6,2 cm Dm.				
599					
Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			

28-1

L.9

Armreif aus Eisen, für Frauen; 6 cm Dm.

600

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif für Frauen, aus Messing, 6,3 cm Dm, 4 mm Breite des Metalls; am Unterarm getragen, selten einzeln, meistens 6-8 zusammen. 28-1-601/6 gehören zusammen.

601

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif für Frauen, aus Messing. 5,8 cm Dm, 0,4 cm Dicke des Metalls.

602

Armreif

G



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Tanganyika-Gebiet
Wamuera.



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif aus Messing, für Frauen. 6,4 cm Dm, 0,4 cm Dicke.

603

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif aus Messing, für Frauen. 6,8 cm Dm, 0,7 cm Dicke des Metalls.

604

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif aus Messing, für Frauen. 6,3 cm Durchm. 0,4 cm Dicke des Metalls.

605

Armreif

G

Tanganyika-Gebiet
Wamuera

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

28-1					
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif aus Messing, für Frauen. 6,3 cm Dm, 0,4 cm Dicke des Metalls.				
606					
Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Fussring für Frauen, aus Messing. Wird vom Schmied in einem gespaltenen Bambusrohr gegossen und an den Fuß angelegt. 9 cm Dm, 2 1/2 cm hoch.				
607					
Fußring	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Fußring für Frauen, aus Messing, 9 cm Dm, 2 1/2 cm Höhe.				
608					
Fußring für	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	
28/11					
609	Fußring aus Messing, für Frauen. Vom Schmied nach dem Guß den Frauen angelegt, nicht abnehmbar. 10 cm Dm., 1 1/2 cm Höhe.				
Fußring für Frauen		Tanganyika-Gebiet Wamuera			
Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Fußring für Frauen, aus Messing; 9 1/2 cm Dm, 1,4 cm Höhe.				
610					
Fußring.	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			
611	Armreif der Frauen, für den Unterarm, aus Messing; 4-7 zusammen von den Frauen am Unterarm getragen. 9 cm Dm, 1,2 cm hoch.				
Fußring	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera			

28-1							
612	Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Armring der Frauen, aus Messing. 8 1/2 cm Dm, 1,3 cm hoch.		
613	Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Armreif aus Messing, für Frauen; am Unterarm getragen. 9 cm Dm; 1,4 cm hoch.		
614	Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Armreif aus Messing, für Frauen; am Unterarm zu tragen. 9,3 cm Dm, 1 1/2 cm hoch.	ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit	
615	Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Armreif	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Armreif der Frauen, aus Messing; am Unterarm getragen. 8 1/2 cm Dm, 1,3 cm hoch.		
616	Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Lippenpflock	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Lippenpflock, aus Ebenholz geschnitzt, 3 cm Dm, 2,1 cm hoch. Die Oberseite ist napfförmig ausgehöhlt. Nur von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen.		
617	Bei Durchsicht 1956 vorhanden	Lippenpflock	G	Tanganyika-Gebiet Wamuera	Lippenpflock aus Ebenholz, 3,8 cm Dm, 2,4 cm hoch. Die obere Seite ist napfförmig ausgehöhlt. Wird nur von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen.		

X. 3892 I. A.

28-1

618

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Lippenflock der Wamuera aus Ebenholz geschnitzt, 4 1/2 cm Durchmesser, 2,8 cm Höhe, oben napfartig ausgehöhlt, von Frauen und Mädchen in der Oberlippe getragen, sodass sie wagerecht absteht.
Lippenflock Von Männern gemacht.

Wamuera

Tanganyika gebiet,

Pl. 3892 S.A.

619

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Ohrpflock

Ohrpflock, aus Holz, 3 cm Durchmesser, 1 1/2 cm hoch, mit Zinnintarsia, besonders von Frauen im Ohrläppchen getragen.

Wamuera

Tanganyika Gebiet

Pl. 3892 S.A.

620

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Ohrpflock.

Ohrpflock aus Ebenholz 3 cm Durchmesser, 1 1/2 cm hoch, mit Zinnintarsia, besonders von Frauen im Ohrläppchen getragen.

Wamuera

Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Pl. 3892 S.A.

621

Nasenpflock

Nasenpflock, von Frauen im linken Nasenflügel getragen, aus Ebenholz 1 1/2 cm Durchmesser, 1 cm Höhe. An einer Seite mit Zinnintarsia.

Wamuera

Tanganyika Gebiet.

Pl. 3892 S.A.

622.

Nasenpflock

Nasenpflock wie 621

Wamuera

Tanganyika Gebiet

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Pl. 3892 S.A.

623

Nasenpflock

Nasenpflock aus Ebenholz 1 cm Durchmesser, 0,8 cm hoch, sonst wie 621

Wamuera

Tanganyika Gebiet

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Pl. 3892 S.A.

28-1-

624 Nasenpflock aus Zinn, 1,1 cm Durchmesser, 0,7 cm hoch. Die Oberfläche ist nach innen ausgehöhlt. Getragen wie 621.

Nasenpflock

Wamuera
Tanganyika Gebiet

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Pl. 3892 LA.

625 Nasenpflock aus Zinn nach indischer Art mit einem kleinen Stiel durch die Nasenwand befestigt. Knopf 1,3 cm Durchmesser.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Nasenpflock

Wamueza
Tanganyika Gebiet

626 Nasenpflock aus Messing in Form einer Rosette mit blauem Stein in der Mitte. Der Pflock hat einen Stiel, mit dem er in der Nasenwand befestigt wird. 1,2 cm Durchmesser. Geht auf indischen Einfluss zurück.

28/17

Nasenpflock

Wamuera
Tanganyika Gebiet

Pl. 3892 LA.

627 Armreif aus Gras geflochten, 6 cm Durchmesser, aus 4 Flechtstreifen bestehend, von Männern Frauen und Kindern am Unterarm getragen. Etwas beschädigt.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armfreif

~~XXXXXXXXXXXX~~ Wango ni
Tanganyika Gebiet

628 Armreif aus Gras, aus vier spiralig verlaufenden Flechtstreifen bestehend, von Männern, Frauen und Kindern am Unterarm getragen.

L.9

Armfreif

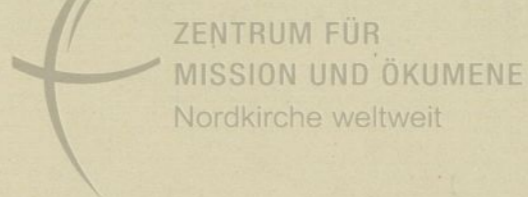
Wango ni
Tanganyika Gebiet

629 Armreif aus Gras geflochten, 5 cm Durchmesser, von Männern, Frauen & Kindern am Unterarm getragen.

Armfreif.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Wango ni
Tanganyika Gebiet



28-1-

630

Armreif, aus Gras geflochten, 5 1/2 cm Durchmesser, von Männern, Frauen und Kindern am Unterarm getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

631

Armreif, mit feinem Messingdraht umspunnen, 5 cm Durchmesser, von Männern und Frauen am Unterarm getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

W a n g o n i

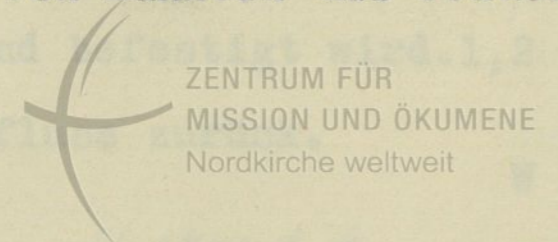
Tanganyika Gebiet

632

Vier Armringe 5 1/2 cm Durchmesser, ganz mit feinem Messingdraht umspunnen, von Männern und Frauen am Unterarm getragen.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif



W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

633

Armband aus dem Schwanzhaar eines Elefanten, auf das eine gelbe Perle gereiht ist, 6,3 cm Durchmesser. Von Frauen getragen, die es als Liebespfand von den Männern erhalten.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

W a p a n g w a

Tanganyika Gebiet

634

Vier Frauenarmreife aus Elefantenschwanzhaar, eines mit 4 roten, eines mit 4 blauen, eines mit 3 grünen und eines mit 3 blauen und einer grünen Perle. Durchmesser 6 1/2, 6, 6, 5 cm

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

635

Halsband für Frauen, einfache Perlschnur aus goldfarbenen, roten weissen, blau-weißen und schwarzen Perlen. 30 cm lang

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

1-85

630

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

631

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

632

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

633

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

634

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Armreif

635

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

28-1

636

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus einer Perlsreihe bestehend 28 cm lang, aus silbernen, goldenen, grünlichen und roten Glasperlen bestehend.

W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

637

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftgurt

Hüftgurt für Frauen, aus blauen und roten Perlen, einreihig, 78 cm lang

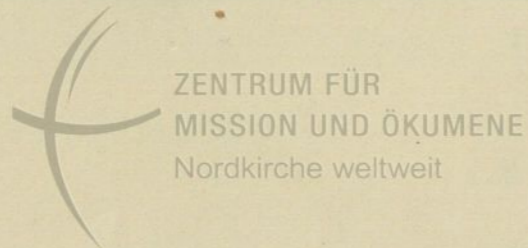
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

638

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif

Armreif aus gedrehtem Eisen für Frauen, am Unterarm zu tragen, 6 1/2 cm Durchmesser, Dicke des Eisens 3mm.



W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

639

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif

Armreif aus gedrehtem Eisen für Frauen am Unterarm zu tragen. 6,7 cm Durchmesser.

W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

640

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armreif

Armreif aus gedrehtem Eisen für Frauen am Unterarm zu tragen, 6,7 cm Durchmesser.

W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

641

Kamm

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stäbchenkamm mit Messingdrahtspirale, in der eine Feder befestigt ist. Kamm 10 cm lang, 3 1/2 cm breit, Spirale mit Feder 29 cm lang.

Besteht aus zehn Stäbchen. Wo diese zusammengeflochten sind, ist der Kamm mit schwarz weissen Rohrstreifen überdeckt. Von Männern beim Tanz im Haar getragen. W a n g o n i

28-1-

642

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus weissen Perlen und Ochsenzähnen, die auf eine Schur aufgereiht sind bestehend. 46 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

643

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus Ochsenzähnen und roten Perlen, die auf eine Schnur gereiht sind bestehend: den Abschluss der Kette bilden je zwei grüne, eine blaue und eine opalisierende Perle, die als Enden über den Rücken herabfallen. 61 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

644

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus Ochsenzähnen und Perlen meist weissen, daneben einer ~~roten~~ blauen, und einer grossen opalisierenden Perle zusammengesetzt. Mit Schnur 52 cm lang.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

645

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Männer aus schwarzen Fruchtperlen und Ochsenzähnen zusammengesetzt. 68 cm lang.

Wamatengo

Tanganyika Gebiet

646

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen, mit zwei Knochenstückchen daran befestigt, die als Amulett dienen. Das Halsband besteht aus zwei Schnüren von schwarzen, kleinen Perlen, die in bestimmten Abständen in einer grösseren weissen Perle zusammengefasst werden. 30 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

647

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftgurt.

Hüftgurt der Frauen, bestehend aus vierfacher Perlschnur von kleinen, weiss, rot, schwarz, braunen Perlen, 70 cm lang

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

28-1

648

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur aus schwarzen und weissen Perlen, die dreifach gefaltet umgelegt wird, jede Doppelschnur 40 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet.

649

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen, 5 fache Perlschnur aus weissen, schwarzen und roten Perlen, je 70 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

650

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen, bestehend aus einer Kette von grünen & weissen Perlen, an der ein Kugelförmiger Wulst, mit blauen & weissen Perlen bestickt hängt, der Medizin enthält und als Amulett dient. 30 cm lang.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

651

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen, 5 fach aus rosa, weissen und schwarzen Perlen zusammengesetzt, je 75 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

652

Hüftschnur

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur, 6 fache Perlschnur aus weissen Perlen je 76 cm lang

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

653

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus 6 facher Perlschnur von weissen, kleinen Perlen, je 78 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

28-1

648

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer einfachen Perlschnur mit weissen Perlen, 70 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

649

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus 12 Perlschnuren von einfachen, weissen Perlen auf Hüftschnur, 88 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

650

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus 12 Perlschnuren mit weissen, roten, rosa und blauen Perlen, vorwiegend aus weissen, jede Perlschnur 90 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

651

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus 5 einfachen, weissen Perlschnuren 88 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

652

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband aus doppelter Perlschnur, die durch einzelne grosse Perlen zusammengesetzt werden. rote, weisse, rosa, blaue grüne und schwarze Perlen verwendet sowie an den Enden Kupferperlen. 39 cm lang.

W a n g o n i
Tanganyika Gebiet

653

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Mädchen bestehend aus doppelter Perlschnur von einfachen, weissen Perlen, 98 cm lang.

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Gebiet

28-1

654

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer einfachen Perl-
schnur mit weissen Perlen, 70 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

655

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 12 Perlschnüren von
einfachen, weissen Perlen auf Bast Schnur. 88 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

656

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 12 Perlschnüren mit weis-
sen, roten, rosa und blauen Perlen, vorwiegend aus weissen, jede
Schnur 90 cm lang.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet.

657

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 5 einfachen, weissen
Perlschnüren 86 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

658

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband aus doppelter Perlenschnur, die durch einzelne grös-
sere Perlen zusammengefasst werden. Rote, weisse, rosa, blaue
grüne und schwarze Perlen verwendet sowie an den Enden Kupfer-
perlen. 39 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Gebiet

659

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Mädchen bestehend aus doppelter Perlenreihe
von einfachen, weissen Perlen, 56 cm lang.

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

28-1

654

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

655

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

656

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

657

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

658

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

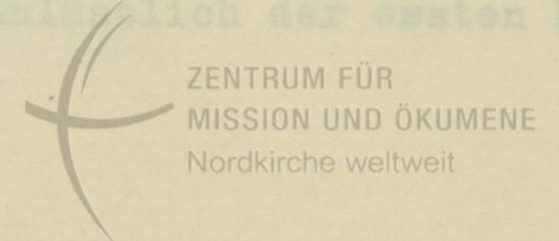
659

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

116

28-1			
<p>660</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Hüftschnur</p>	<p>Hüftschnur der Frauen bestehend aus 6 Perlschnüren von einfachen weissen Perlen. auf einer Schnur sind auch rosa Perlen verwendet. 84 cm Lang.</p> <p>W a n d e n d e u l e</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>Halsband für Mädchen. An einer Kette von silbergoldfarbenen blauen Perlen ist ein Wulst befestigt, der mit weissen und roten Perlen spiralförmig umwunden ist. 43 cm lang. Wulst 7 cm lang.</p> <p>W a n g o n i</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>660</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>661</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Hüftschnur</p>	<p>Hüftschnur der Frauen bestehend aus 5 Perlschnüren, aus kleinen weissen Perlen, je 80 cm lang.</p> <p>W a n d e n d e u l e</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>Hüftschnur der Mädchen aus schwarzer Wolle geflochten mit Quasten an beiden Enden, 80 cm lang.</p> <p>W a n g o n i</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>661</p> <p>Hüftschnur</p>
<p>662</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Hüftschnur</p>	<p>Hüftschnur für Mädchen, bestehend aus 6 Ketten von aufgereihten Rohrstücken. Diese Gürtel werden von den Mädchen beim Unterricht anlässlich der ersten Menses getragen.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>Halsband für Mädchen aus einer Reihe von braunen Früchten, 33 cm lang.</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>662</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>663</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Topf</p>	<p>Topf für Zuspense 9 cm hoch, 21 cm oberer Durchmesser mit Fuss, Am Rande aussen Stich und Strichornament. Die Innenfläche trägt Sternmuster mit Graphit aufgetragen. Frauenarbeit. Topf war zerbrochen und ist hier gekittet.</p> <p>Neg 13546</p> <p>W a m u e r a</p>	<p>Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer dünnen Perlschnur gelben, braunen, braunen, & schwarzen Perlen. 96 cm lang.</p> <p>W a n d e n d e u l e</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>663</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Hüftschnur</p>
<p>664</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen aus weissen, blauen und roten Perlen, 59 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>Hüftschnur der Frauen aus fast geflochten mit zwei Quasten den Enden, die mit schwarzen Glasperlen verziert sind.</p> <p>130 cm lang. Dient zum Halten der Kleider.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>664</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Hüftschnur</p>
<p>665</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Hüftschnur</p>	<p>Hüftschnur für Mädchen bestehend aus 3 Ketten von aufgereihten Rohrstücken, die von den Mädchen zur Zeit des Unterrichts bei der ersten Menses getragen werden. 85 cm lang</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>Armband bestehend aus einer Reihe von Früchten, von Kindern getragen. 15 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Gebiet</p>	<p>665</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Armband</p>

28-1				28-1
666 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband für Mädchen. An einer Kette von silber=goldfarbenen und blauen Perlen ist ein Wulst befestigt, der mit weissen und braunen Perlen spiralig umwunden ist. 43 cm lang, Wulst 7 cm lang. W a n g o n i Tanganyika Gebiet		Hüftschmuck der Frauen bestehend aus einer Perlschnur von schwarzen Holasperlen. 88 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet	672 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck
667 Hüftschmuck	Hüftgurt der Mädchen aus schwarzer Wolle geflochten mit Quaste an beiden Enden, 80 cm lang. W a n g o n i Tanganyika Gebiet		Hüftschmuck der Frauen bestehend aus einer Doppelschnur mit schwarzen Holasperlen. 80 und 110 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet	673 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck
668 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband für Mädchen aus einer Reihe von braunen Früchten, 33 cm lang.  W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet		Hüftschmuck der Frauen, um einen Wulst ist spiralig eine dünne Perlschnur gewunden mit weissen, braunen, blauen & roten Perlen in handförmiger Anordnung. 76 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet	674 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck
669 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck.	Hüftschmuck für Frauen bestehend aus einer dünnen Perlschnur mit gelben, blauen, braunen, & schwarzen Perlen. 96 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet		Hüftschmuck für Frauen bestehend aus einer Schnur von kleinen Perlen in rot-blau-gelber Farbe. 120 cm lang. W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet	675 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck
670 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck	Hüftschmuck der Frauen aus Bast geflochten mit zwei Quasten an den Enden, die mit schwarzen Glasperlen verziert sind. 130 cm lang. Dient zum Halten der Kleider W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet		Hüftschmuck der Frauen bestehend aus zwei Schnüren aufgereihter schwarzer Holasperlen. 114 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet	676 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Hüftschmuck
671 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Armband	Armband bestehend aus einer Reihe von Früchten, von Kindern getragen. 15 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet		Halsband der Frauen aus Doppelschnur mit aufgereihten Früchten, 68 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet	677 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband

20-1

672

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus einer Perlenreihe von
126
schwarzen Holzperlen. ~~83~~ cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

673

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus einer Doppelschnur mit
schwarzen Holzperlen. 80 und 110 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

674

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen, um einen Wulst ist spiralig eine dünne
Perlschnur gewunden mit weissen, blauen, braunen & roten
Perlen in bandförmiger Anordnung. 76 cm lang.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

675

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen bestehend aus einer Schnur von kleinen
Perlen in rot-blau-gelber Farbe. 120 cm lang

W a n d e n d e u l e

Tanganyika Gebiet

676

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus zwei Schnüren aufgereih-
ter schwarzer Holzperlen. 114 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet.

677

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus Doppelschnur mit aufgereihten
Früchten, 68 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Gebiet

1-82

678

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

679

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

680

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

681

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

682

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

683

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

115

28-1
28-1

678

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen, bestehend aus 3 Doppelschnüren mit aufgereihten schwarzen Früchten. 80 cm lang

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

679

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur der Frauen bestehend aus 2 Schnüren mit aufgereihten schwarzen Früchten, 75 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

680.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

Hüftschnur für Frauen, aus einer dreifachen, Doppelperlschnur bestehend, meist rote Perlen nur bei einer Schnur am Ende einweiße Perlen. Länge bei zwei je 80 cm bei der dritten 120 cm.

MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

681

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus 3 Doppelreihen von Perlen, in der Hauptsache graugrüne Perlen, vereinzelt mit weissen gemischt. 74 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

682

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus einer Reihe aufgereihter Früchte 34 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

683

Hüftschnur

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur der Frauen aus zweifacher Perlschnur mit kleinen roten, weissen, blauen und gelben Perlen. 76 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

28-1-

684

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

685

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

686

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

687

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

688

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

689

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

116

28-1-

684

Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlschnur gleichförmiger Glasperlen in rot, gelb, grün und blau. 86 cm lang.

W a m a t e n g o
Tang. Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

685

Hüftgurt der Frauen aus Perlen. Um einen Wulst ist eine dünne Perlschnur spiralig gewunden. Weisse, braunrote, gelbe, schwarze und grüne Perlen sind bandförmig angeordnet. 78 cm lang.

Der Gurt wird auf blossen Leibe unter den Kleidern getragen.

W a m a t e n g o

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

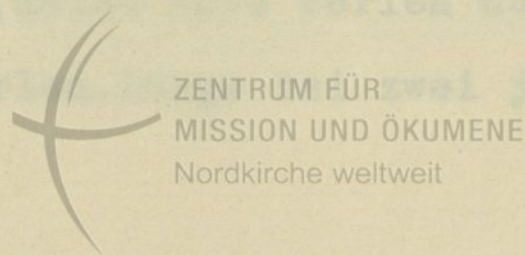
686

Hüftschnur für Frauen aus einer einfachen Perlenreihe von kleinen, braunroten Perlen 118 cm lang.

W a p a n g w a
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur



687

Halsband der Frauen aus einer Perlenreihe von weissen, meist vergoldeten und blauen Perlen, 73 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

688

Hüftschnur für Frauen aus doppelter Perlenreihe aus weissen, schwarzen, braunen und blauen, sehr kleinen Perlen, 116 cm lang.

W a p a n g w a
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftschnur

689

Halsband für Frauen und Mädchen aus Glasperlen, die vergoldet waren. 42 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

28-1-

684

Halsband der Frauen aus weissen, braunen, roten & schwarzen Perlen auf Seidenfaden aufgereiht. 86 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

685

Halsband für Frauen aus schwarzen und weissen Perlen, bestehend aus Reihen Perlen. Zum Teil laufen die Stränge parallel, zum Teil sind sie netzartig verknüpft, auf Baumwollfäden gereiht.

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

686

Hüftgurt der verheirateten Frau bestehend aus der Rippe eines Blattes der Kokospalme, die erst mit schwarzem Lack umwickelt und dann mit einem Band von schwarzen kleinen Glasperlen spiralig umwunden ist. Durchmesser 118 cm.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftgurt

687

Wie 28-1-682, Durchmesser 30 cm.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftgurt

688

Halsband für Kinder aus roten, rosa und amethystfarbenen Perlen zusammengefasst. 18 cm lang.

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

689

Stirnreif der Männer aus der Rückenrinne des Gnu, beim Tragen 19:16,5 cm.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stirnreif

117

28-1

690

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus weissen,blauen,roten & schwarzen Perlen auf Bastfaden aufgereiht.48 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

691

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen aus schwarzen und weissen Perlen,bestehend aus 6 Reihen Perlen.Zum Teil laufen die Stränge parallel,zum Teil sind sie netzartig verknüpft,auf Baumwollfäden gereiht. 55 cm lang.

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

692

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Hüftring

Hüftring der verheirateten Frau bestehend aus der Rippe eines Blattes der Kokosnuss,die erst mit schwarzem Tuch umwickelt und dann mit einer Perlschnur von schwarzen kleinen Glasperler spiralig umwunden ist.Dieser Ring ist das Charakteristikum der verheirateten Frau.29 1/2 cm Durchmesser. W a m u e r a

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit



693

Hüftring

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Wie 28-1-692.Durchmesser 30 cm.

W a m u e r a
Tanganyika Geb.

694

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Kinder aus roten,rosa und amethystfarbenen Perlen zusammengesetzt.18 cm lang.

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

695

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stirnreif

Stirnreif der Männer aus der Rückenmähne des Gnu,beim Tanz getragen.19:16,5 cm.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

28-1

696

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus blauen und grünen Perlen, nur etwa die Hälfte der Schnur ist mit Perlen bezogen. 32 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

697

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Amulett

Halsband

Halsband mit Amulett aus einer Perlsreihe von schwarzen und weissen Perlen mit einem dreieckigen Muschelstück Ngalawa genannt. Wird von Männern und Frauen als Schutz gegen Krankheit getragen. 32 cm lang.

W a p a n g w a

Tanganyika Geb.

698

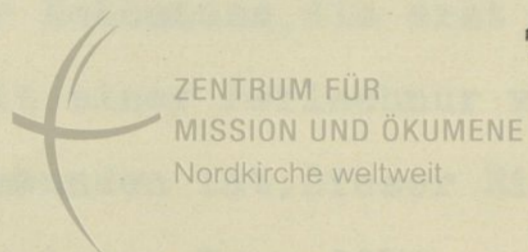
Stirnreif

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Stirnreif der Männer aus der Mähne des Gnu, beim Tanz getragen. 18:15 cm Durchmesser.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.



699

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armband

Armband für Kinder aus roten Perlen auf einen Kattunstreifen aufgenäht, am Unterarm getragen, 12 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

700

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armband

Armband für Männer aus schwarzen weissen, gelben, blauen und braunen Perlen und einer Medizin aus vier Hölzchen bestehend, auf einer Schnur aufgereiht. Der Mann trägt es, damit er nicht stirbt, wenn er Ehebruch begeht. 16 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

701

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus goldfarbenen, roten, weissen, grünen, schwarzen gelben, rosa und blauen Perlen. 36 cm lang.

W a n g o n i

Tanganyika Geb.

28-1

702

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Amulett
Halsband

Halsband mit Amulett aus blauen, schwarzen und weissen Perlen. Den untern Abschluss bildet ein Stück vom Panzer eines Tieres, das als Amulett und Medizin gegen Fieber gilt. Man trägt es als Abwehrzauber und bei Fieber schabt man es und trinkt den Staub. 36 cm lang.

W a p a n g w a
Tanganyika Geb.

703

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Amulett-
Halsband

Halsband aus Perlen mit dreieckigem Muschelstück daran befestigt. Perlen sind: grün, blau, weiss und gelb. 28 cm lang. Verwendung wie 28-1-697

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Geb.

704

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Amulett
Halsband

Halsband mit Amulett aus einer Kette von blauen, gelben und hellblauen Perlen bestehend, an der unten ein dreieckiges Muschelstück, Ngalawa befestigt ist. Wird von Männern und Frauen zum Schutz gegen Krankheit getragen. 33 cm lang.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a n d e n d e u l e
Tanganyika Geb.

705

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Amulett
Halsband

Halsband mit Amulett aus drei Reihen kleiner Perlen geflochten. Perlen: grün, weiss, blau, rosa und rot. Von Männern und Frauen getragen. An ihm Ngalawa befestigt wie 704.

Pl. 4000

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

706

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen und Mädchen aus schwarzen, weissen roten und rosa Perlen zusammengesetzt. Vier Perlstreifen. 29 cm lang.

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

707

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Kamm

Stäbchenkamm mit Drahtspirale in die Hühnerfedern geklemmt sind. Der Kamm ist 12 1/2 cm lang und 7 cm breit, die Spirale 25 cm lang. Der Kamm ist aus 25 Stäbchen geflochten. Er wird von den Männern beim Tanz im Haar getragen.

W a p a n g w a
Tanganyika Geb.

28-1

702

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

703

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

704

38/11

Halsband

705

Halsband

706

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

707

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

120

28-1			
<p>708</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Kinder aus schwarzen, grünen und bersteinfarbenen Perlen. 23 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Geb.</p>		<p>Halsband</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p>
<p>709</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Mädchen mit 3 verschiedenen Fruchtarten und einigen weissen Perlen, 34 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Geb.</p>		<p>Halsband</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p>
<p>710</p> <p>29/12</p> <p>Taubenschlag</p>	<p>Taubenschlag WAXWA aus Baumrinde mit 2 Fluglöchern und getrennten Räumen für 2 Paare. Die Enden sind mit Rindenstücken geschlossen, die durch 2 kreuzweise eingesteckte Hölzer gehalten werden. Vor den Fluglöchern ist eine Last aus Bambusstäben angebracht. 142 cm lang, 28 cm Durchmesser.</p> <p>W a n g o n i</p>	<p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>	<p>Halsband</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p>
<p>711</p> <p>S.g</p> <p>Schmuckscheibe</p>	<p>Runde, durchbohrte Muschelscheibe, Tridakna, wird als Ende & Abschluss von Perlschnüren gebraucht. Der Häuptling trägt sie als Zeichen seiner Würde vor der Stirn oder am Unterarm. Auch wird sie von den Eltern von Zwillingen als Abwehrzauber am Unterarm getragen, um andere vor gleichem Unheil zu bewahren. Ngalawa.</p> <p>W a m a t e n g o</p>		<p>Halsband</p>
<p>712</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen aus einer Kette grosser, opalisierender Perlen, 50 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Geb.</p>		<p>Halsband</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p>
<p>713</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frau bestehend aus einer Kette grosser opalisierender Perlen, 55 cm lang cfr 716</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>Tanganyika Geb.</p> <p>Pl. H 3 20 1 A.</p>		<p>Halsband</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p>

121

28-1-

714

Halsband der Frau aus grossen opalisierenden Perlen, auf Tuchschnur aufgereiht, 77 cm lang. cfr 716

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

715

Halsband der Frauen aus grossen opalisierenden Perlen, in der Mitte sind zwei grosse blaue Perlen eingereiht, an beiden Enden kleinere rote und blaue Perlen. Cfr 716

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

716

Halsband für Frauen aus grossen opalisierenden Perlen, die 2:2,3 cm messen. Der Abschluss wird von zwei grossen länglich Perlen gebildet, die aus dem Gehäuse der Tridaknamuschel hergestellt sind, vor die noch 3 rote Perlen gereiht sind.

ZENTRUM FÜR MUSEUM UND KUMENE Nordkirche weltweit

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Diese Ketten durften früher nur von den Frauen des Häuptlings getragen werden und standen sehr hoch im Preise. Eine Kette wurde gegen eine Ziege gewertet. Die Perlen stammen nach Angabe der Wamatengo vom Nyassasee, wohin sie wohl durch die Araber oder im Süden durch die Portugiesen gebracht wurden.

64 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

717

Halsband der Frau aus grünen, opalisierenden und steingutartigen Perlen. 30 cm lang.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

718

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von opalisierenden, roten grünen und 3 Perlen aus Tridaknamuschel. 43 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

01.4330 J.A.

28-1-

719

Halsband für Frauen aus Perlen bestehend, die aus dem Gehäuse einer Muschel, Tridakna, gefertigt sind. 77 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Halsband

720

Halsband der Frauen, bestehend aus opalisierenden Perlen aus dem Gehäuse der Tridaknamuschel gebildet. Die letzten Perlen sind sehr alt und man kann sie jetzt nicht mehr herstellen. 80 cm lang. Schnur hier ersetzt.

W a m a t e n g o

Halsband

721

Halsband der Frauen aus blauen und weissen Perlen und einer Perle aus Tridaknamuschel, 88 cm lang.

W a m a t e n g o

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

722

Halsband der Frauen aus vorwiegend roten, 2 blauen und 1 grüner Perle, in der Mitte sind vier grosse opalisierende Perlen angebracht. 98 cm lang. cfr 716

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

723

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von roten Perlen die abgeschlossen wird durch eine runde Scheibe von Tridaknamuschel, Malawa, wie sie als Häuptlingszeichen gebraucht wird. 68 cm lang.

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

724

Halsband der Frau aus einer Schnur von blauen Perlen, zwischen die in der Mitte eine grosse opalisierende Perle eingereiht ist. 79 cm lang.

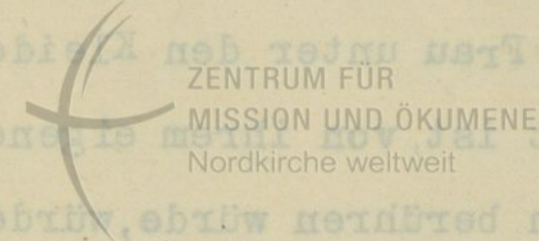
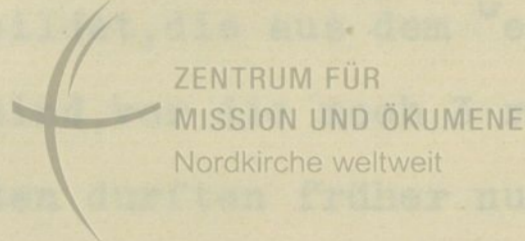
W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband

28-1-		
719 Hüftschnur	Hüftgurt für Frauen aus Perlen bestehend, die aus dem Gehäuse einer Muschel. Tridakna, gefertigt sind. 77 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.	Hüftgurt für Frauen aus Perlen bestehend, die aus dem Gehäuse einer Muschel. Tridakna, gefertigt sind. 77 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.
720 Hüftschnur	Hüftschnur der Frauen, abwechselnd aus opalisierenden Perlen und aus dem Gehäuse der Tridaknamuschel gedrehten Perlen, Die letzteren Perlen sind sehr alt und man kann sie jetzt nicht mehr herstellen. 80 cm lang. Schnur hier ersetzt. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p>	Hüftschnur der Frauen, abwechselnd aus opalisierenden Perlen und aus dem Gehäuse der Tridaknamuschel gedrehten Perlen, Die letzteren Perlen sind sehr alt und man kann sie jetzt nicht mehr herstellen. 80 cm lang. Schnur hier ersetzt. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p>
721. Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband der Frauen aus blauen und weissen Perlen und einer Perle aus Tridaknamuschel, 38 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p>	Halsband der Frauen aus blauen und weissen Perlen und einer Perle aus Tridaknamuschel, 38 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p>
722 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband der Frauen aus vorwiegend roten, 2 blauen und 1 grünen Perle, in der Mitte sind vier grosse opalisierende Perlen angebracht. 98 cm lang. cfr 716 <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.	Halsband der Frauen aus vorwiegend roten, 2 blauen und 1 grünen Perle, in der Mitte sind vier grosse opalisierende Perlen angebracht. 98 cm lang. cfr 716 <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.
723 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von roten Perlen die abgeschlossen wird durch eine runde Scheibe von Tridaknamuschel, Ngalawa, wie sie als Häuptlingsabzeichen gebraucht wird. 68 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.	Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von roten Perlen die abgeschlossen wird durch eine runde Scheibe von Tridaknamuschel, Ngalawa, wie sie als Häuptlingsabzeichen gebraucht wird. 68 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.
724 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband der Frau aus einer Schnur von blauen Perlen, zwischen die in der Mitte eine grosse opalisierende Perle eingereiht ist. 79 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.	Halsband der Frau aus einer Schnur von blauen Perlen, zwischen die in der Mitte eine grosse opalisierende Perle eingereiht ist. 79 cm lang. <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> Tanganyika Geb.



28-1

725

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Armband

Armband für Kinder aus blauen, weissen und gelben Perlen und kleinen Früchten zusammengesetzt, 15 cm lang. Soll die Kinder auch nach Weise eines Amuletts behüten.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

726

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus weissen, gelben, grünen und roten Perlen bestehend, 45 cm lang. Besteht aus 10 Einzelschnüren, die zum Teil parallel laufen, zum Teil netzartig zusammengesetzt sind.

W a n g o n i
Tanganyika Geb.

727

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Schamschurz

Schamschurz der Frauen aus schwarzen, weissen und roten Perlen zusammengesetzt 30:21 cm. Dieser Schurz wird von der verheirateten Frau unter den Kleidern ^{getragen} und darf nur, auch wenn er abgelegt ist, von ihrem eigenen Mann berührt werden. Ein Fremder, der ihn berühren würde, würde damit seine Absicht Ehebruch zu begehen, zeigen, und dementsprechend verurteilt werden.

W a m u e r a
Tanganyika Gebiet

N. 3891 PA.

728

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband aus blauen Glasperlen für Frauen, bestehend aus einer Doppelschnur die eine 48 die andere 37 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Geb.

729.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlkette von vorwiegend blauen Perlen mit 4 weissen Perlen als Abschluss. 117 cm lang.

W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

Halsband der Frau aus roten, blauen, weissen und grünen Perlen. Einfache Kette 64 cm lang.
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

Halsband der Frau mit Perlen aus einem Korb. Korb ist eine Perlschnur spiralförmig gefügt bestehend aus weissen, braunen, gelben und schwarzen Perlen. 48 cm lang. Breite 7 cm lang, 0,5 cm breit.
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

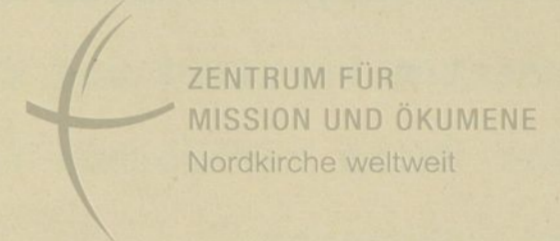
Halsband für Frauen bestehend aus einer Perlschnur von weissen, grünen und blauen Perlen. 54 cm lang.
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

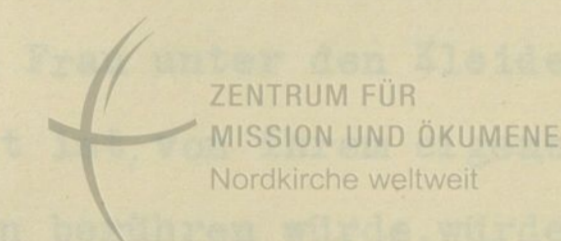
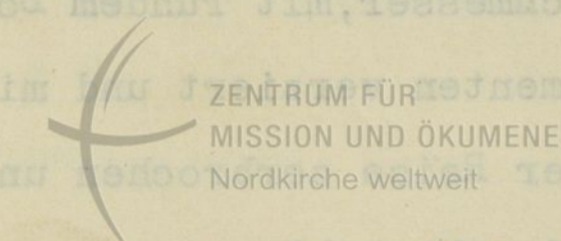
Halsband für Frauen aus einer einzelnen Schnur mit weissen und blauen Perlen bestehend.
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

Halsband der Frau vorwiegend aus weissen Perlen, an beiden Enden auch einige rote und blaue Perlen angebracht. 75 cm lang.
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

Halsband der Frau aus weissen Perlen, zwischen die eine blaue eingestreut ist. 79 cm lang.
W a m a t e n g o
Tanganyika Gebiet

Ausg. 1953



28-1		
<p>730</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frau aus roten,blauen,weissen und grünen Perlen. Einfache Kette 64 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o Tanganyika Gebiet</p>	<p>730</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>731</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frau mit Pinzette zum Dornausziehen.Um einen Wulst ist eine Perlschnur spiralig gelegt bestehend aus weiss XXXX,braunen,gelben und schwarzen Perlen.48 cm lang.Pinzett 7 cm lang,0,5 cm breit.</p> <p>W a n d e n d e u l e Tanganyika Gebiet</p>	<p>731</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>732</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen bestehend aus einer Perlschnur von weiss grünen und blauen Perlen,54 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o Tanganyika Geb.</p> 	<p>732</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p> 
<p>733</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen aus einer einzigen Schnur mit weissen & blauen Perlen bestehend.</p> <p>W a m a t e n g o Tanganyika Geb.</p>	<p>733</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>734</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frau vorwiegend aus weissen Perlen,an beiden Enden auch einige rote und blaue Perlen angereiht.75 cm lang</p> <p>W a m a t e n g o Tanganyika Geb.</p>	<p>734</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>735</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frau aus weissen Perlen,zwischen die eine blaue eingereiht ist.79 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o Tanganyika Geb.</p>	<p>735</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>

125

28-1-			I-82
736 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband der Frau aus weissen und blauen Perlen, 43 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	Halsband der Frau bestehend aus einer Perlkette von weissen roten und blauen Perlen. 65 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	736 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband
737 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband der Frau, bestehend aus 3 Perltreihen von vorwiegend blauen Perlen, daneben einige weisse, grüne und rote sowie eine Perle aus dem Gehäuse einer Muschel, Tridakna, 80 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	Halsband der Frau bestehend aus einer Perlkette von vorwiegend roten und einigen blauen und grünen Perlen. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	737 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband
738 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Topf	Topf zum Kochen der Speisen besonders Brei, 21 cm hoch, 29 cm oberer Durchmesser, mit rundem Boden. im oberen Drittel mit Strichornamenten verziert und mit Graphit geschwärzt. Topf auf der Reise zerbrochen und hier gekittet. Von Frauen gemacht und gebraucht. W a m u e r a <i>nl. 3877 P.A.</i>	Halsband der Kinder bestehend aus einem Doppelwulst mit einem Perlschnur spiralförmig umwunden. Länge 32 und 30 cm. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	738 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband
739 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Schamschurz	Schamschurz der Frauen aus schwarz weissen Perlen 23:19/2 cm cfr 727 W a m u e r a Tanganyika Geb. <i>nl. 3891 P.A.</i>	Halsband für Kinder, ein Wulst der mit einer spiralförmig herumliegenden Perlschnur von weissen und farblosen Perlen umgeben ist. Wird kleinen Kindern um den Hals gehängt, damit sie den Kopf nicht hängen lassen. 28 cm lang. W a n g o n i	739 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband
740 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband für Frauen, eine Perlkette aus vorwiegend weissen Perlen mit einigen blauen gemengt. 84 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	Halsband für Mädchen aus einer Kette mit grünen und weissen Perlen, 31 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	740 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband
741 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband	Halsband für Frauen, Perlkette aus blauen und weissen Perlen 79 cm lang. W a m a t e n g o Tanganyika Geb.	Halsband für Kinder 32x2 cm lang um einen Wulst ist eine Perlschnur spiralförmig gewickelt aus weissen, grünen, schwarzen, gelben violett und glasernen Perlen bestehend. 67 cm lang. W a n g o n i	741 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Halsband

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

28-1

742

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband der Frau bestehend aus einer Perlkette von weissen roten und blauen Perlen. 65 cm lang.

Halsband

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

743

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband der Frau bestehend aus einer Perlschnur von vorwiegend roten und einigen blauen und grünen Perlen.

Halsband

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

744

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband der Kinder bestehend aus einem Doppelwulst mit bunter Perlschnur spiralgig umwunden. Länge 32 und 30 cm.

Halsband

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

745 Halsband für Kinder, ein Wulst der mit einer spiralgig herumlaufenden Perlschnur von weissen und farblosen Perlen umgeben ist.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Wird kleinen Kindern um den Hals gehängt, damit sie den Kopf nicht hängen lassen. 28 cm lang.

Halsband

W a n g o n i

746

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband für Mädchen aus einer Kette mit grünen und weissen Perlen, 31 cm lang.

Halsband

W a m a t e n g o

Tanganyika Geb.

747

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband für Kinder 32 1/2 cm lang um einen Wulst ist eine Perlschnur spiralgig gezogen aus weissen, grünen, schwarzen, gelben violetten und glashellen Perlen bestehend. cfr 745.

Halsband

W a n g o n i

28-1

742

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

743

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

744

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

745

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

746

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

747

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

28-1

748

Halsband für Kinder aus bunten Perlen, die an einer Schnur aufgereiht spiralig um einen Wulst gelegt sind.

Wamatengo
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

749

Halsband der Frauen aus dreifacher Perlschnur geflochten, die dann in einzelnen grossen Perlen zusammenläuft. Perlen: grün, blau weiss, und gelb. Vereinzelt werden sie auch von Männern beim Tanz getragen.

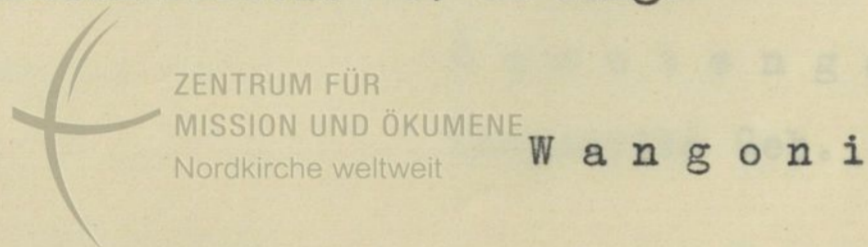
Wangoni
Tanganyika Geb.

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

750

Halsband für Frauen aus 3 Perlschnüren geflochten in rot, grün blau und weissen Perlen. 37 cm lang.



Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

751

Halsband der Frau, beim Tanz gelegentlich auch vom Mann getragen, aus vier Perlschnüren zusammengesetzt, in weiss, rot, blau, schwarz rosa. 32 cm lang.

Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

752

Halsband der Frau, gelegentlich des Tanzes auch von Männern getragen, aus 6 Perlschnüren bestehend mit schwarzen, weissen und roten Perlen. 35 cm lang.

Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

753

Halsband für Frauen, bei Tänzen auch von Männern getragen, aus 12 Perlschnüren geflochten, die zum Teil parallel laufen, zum Teil netzartig verflochten sind. Schwarze, weisse und gelbe Perlen. 32 cm lang.

Wangoni

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

128

28-1

754

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen, von Männern gelegentlich bei Tänzen getragen aus vier parallel laufenden Perlbändern zusammengesetzt, in schwarz, weiss, rot und blau, die wagerechten Reigen sind in bestimmten Abständen durch senkrechte Reihen unterbrochen. 31 cm lang 2 cm breit. W a n g o n i

Halsband

755

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen, beim Tanz auch von Männern getragen, aus 14 Perlschnüren zusammengesetzt, die bald parallel verlaufen, bald netzartig verflochten sind. Rote, weisse und blaue Perlen. Länge 31 cm. W a n g o n i

Halsband

756

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen, bestehend aus 23 Perlschnüren die parallel verlaufen und in bestimmten Abständen durch senkrechte Perlschnüren zusammengefasst werden, je 2 und 2. Rote, weisse, blaue und milgraue Perlen. 31 cm lang, 5 cm breit. W a n g o n i

Halsband

757

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen gelegentlich auch von Männern beim Tanz getragen, aus 8 parallelen Perlketten bestehend, die in bestimmten Abständen von senkrechten Reihen durchbrochen werden. Weisse, schwarze, blaue grüne Perlen gebraucht. 35 cm lang 3 cm breit. W a n g o n i

Halsband

758

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Frauen, gelegentlich bei Tänzen auch von Männern getragen, aus 21 Perlschnüren bestehend, die teils parallel verlaufen, teils netzartig verflochten sind. Weisse, schwarze, blaue und rosa Perlen. 36 cm lang 4 cm breit. W a n g o n i

Halsband

759

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Schamschurz der Frauen aus schwarzen und weissen Perlen mit Zickzackmuster 23*21 cm gross. Cfr 727 W a m u e r a

Schamschurz

Pl. 3891/1.

28-1

754

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von vorwiegend roten Perlen, gemischt mit einigen weissen und grünen. 31 cm lang. W a m a t e n g o

Halsband

755

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlkette von vorwiegend roten Perlen gemischt mit einigen blauen und weissen. 31 cm lang. W a m a t e n g o

Halsband

756

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband für Mädchen aus weissen und blauen Perlen. 31 cm lang. W a m a t e n g o

Halsband

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

757

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen aus vorwiegend roten Perlen, dazu wenige weisse und weisse. 104 cm lang. W a m a t e n g o

Halsband

758

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen bestehend aus einer Doppelkette von roten Perlen, je 85 cm lang. W a m a t e n g o

Halsband

759

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von vorwiegend weissen, daneben auch blauen und grünen Perlen, 128 cm lang. W a m a t e n g o

Halsband

28-1-

760

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von vorwiegend roten Perlen, gemischt mit einigen weissen und 1 grünen. 76 cm lang

Wamatengo

28-1

760

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus roten Perlen, aus einer einzigen Kette bestehend 166 cm lang.

Wamatengo

761

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Perlkette von vorwiegend roten Perlen gemischt mit einigen blauen und weissen. 76 cm lang

Wamatengo

761

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Doppelkette von roten Perlen, 120 cm lang

Wamatengo

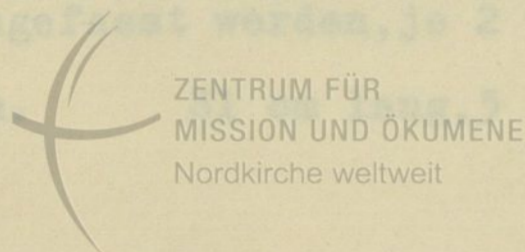
762

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Mädchen aus weissen und blauen Perlen. 31 cm lang.

Wamatengo



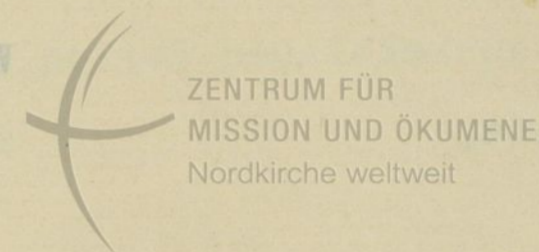
762

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband für Frauen bestehend aus einer Kette von ca 1 cm dicken roten Perlen.

Wamatengo



763

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen aus vorwiegend roten Perlen, dazu wenige blaue und weisse. 104 cm lang

Wamatengo

763

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frau aus roten und 2 blauen Perlen, einreihig 60 cm lang.

Wamatengo

764

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Doppelkette von roten Perlen, je 85 cm lang

Wamatengo

764

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Schmacherschürze der Frau aus schwarzen und weissen Perlen, 28 cm breit, 17 cm lang, wird von der verheirateten Frau unter dem Kleider getragen und darf nur, auch wenn er abgelegt ist, von dem eigenen Mann berührt werden. Ein Fremder, der ihn berührt, wird als Ehebrecher angesehen und bestraft.

Wamatengo

765

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband der Frauen bestehend aus einer Kette von vorwiegend weissen, daneben auch blauen und grünen Perlen, 128 cm lang.

Wamatengo

765

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Halsband

Halsband aus Perlen für Frauen, von Männer auch beim Tanz getragen, von weissen Perlen mit grünen, 80 cm lang, 2 cm breit.

Wamatengo

130

20-1			
<p>766</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frauen aus roten Perlen, aus einer einzigen Kette bestehend 166 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p>		<p>775</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>767</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frauen bestehend aus einer Doppelkette von roten Perlen, 120 cm lang</p> <p>W a m a t e n g o</p>		<p>776</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>768</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen bestehend aus einer Kette von ca 1 cm dicken roten Perlen.</p> <p>W a m a t e n g o</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>		<p>777</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p> <p>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p>769</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband der Frau aus roten und 2 blauen Perlen, einreihig 60 cm lang.</p> <p>W a m a t e n g o</p>		<p>778</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>
<p>768 770</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Schamschurz</p>	<p>Schamschurz der Frau aus schwarzen und weissen Perlen, 23 cm lang breit, 17 cm lang, wird von der verheirateten Frau unter den Kleidern getragen und darf nur, auch wenn er abgelegt ist, von dem eigenen Mann berührt werden. Ein Fremder, der ihn berührt, wird als Ehebrecher angesehen und bestraft.</p> <p>W a m u e r a</p>		<p>779</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Schamschurz</p>
<p>771</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband aus Perlen für Frauen, von Männer auch beim Tanz getragen, von weissen Perlen mit grünem Rand, 30 cm lang 2 cm breit.</p> <p>W a n g o n i</p>		<p>780</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>

28-1		
<p>772</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen, bei Tänzen gelegentlich auch von Männern getragen, aus weissen, blaßen und schwarzen Perlen zusammengesetzt, 25 cm lang, 1 1/2 cm breit.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p>	
<p>773</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen, gelegentlich des Tanzes auch von Männern getragen, aus 18 Perlschnüren bestehend, die am beiden Enden parallel verlaufen, sonst netzartig verflochten sind. Besteht aus gelben, schwarzen, weissen und blauen Perlen. 28 cm lang, 1 1/2 cm breit.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p>	
<p>774</p> <p>Bei Durchsicht 1956 vorhanden</p> <p>Halsband</p>	<p>Halsband für Frauen, gelegentlich des Tanzes auch von Männern getragen, aus 25 Perlschnüren geflochten, netzartig. Aus weissen roten und dunkelblauen Perlen zusammengesetzt, 31 cm lang, 3 1/2 cm breit.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p>	<p style="text-align: center;">ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</p>
<p>775</p> <p>L.g</p> <p>Maultrommel</p>	<p>Maultrommel der Frauen, bestehend aus einem Rohrstab, 80 cm lang, über den eine dünne Bastschnur als Sehne gezogen ist. Die Frau nimmt das eine Ende in den Mund, zwischen Lippe und Zähne und zupft mit dem Finger die Saite.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p>	
<p>776</p> <p>L.g</p> <p>Waldteufel</p>	<p>Waldteufel aus Kalebasse mit Fell bespannt, Pflöckspannung, Durch das Fell ist eine Bastschnur gezogen, die mit einem Holzpflöckchen gehalten wird. Kinderspielzeug. 6 1/2 : 8 1/2 cm gross.</p> <p style="text-align: center;">W a m u e r a</p> <p style="text-align: center;">N 3884 S.A.</p>	
<p>777</p> <p>L.g</p> <p>Waldteufel</p>	<p>Waldteufel wie 776 8 1/2 : 3 1/2 cm gross. Mit dem feuchten Finger wird an der Bastschnur gezogen, wodurch ein brummendes Geräusch entsteht.</p> <p style="text-align: center;">W a m u e r a</p>	

28-1

778

L.g

Schwirrholz aus einer Bambuslamelle, 40 cm lang, 4 cm breit, mit viereckig eingeschnittenem Loch zum Befestigen der Schnur, Bast Schnur.

Schwirrholz

W a n d e n d e u l e

779

L.g

Spielzeug der Kinder, zwischen zwei Bambuslamellen ist ein feines Blatt eingeklemmt, auf das die Kinder blasen, und dann Töne hervorbringen ähnlich dem Blatten auf der Rehfiepe.

Spielzeug

14 cm lang, 1 cm breit,

Pl. 3884 P.A.

W a m u e r a

780

L.g

Wie 779, 12 1/2 cm lang 1 cm breit.

Spielzeug

W a m u e r a



ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit



ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

781

L.g

Tanzrassel, zwei mit Steichen gefüllte Fruchtschalen sind an einen dünnen Stab gesteckt, und werden beim Tanz zum Angeben des Rythmus von den Männern gebraucht. 22 1/2 cm lang 3,7 cm Durchmesser.

Tanzrassel

W a m u e r a

Pl. 3884 P.A.

782.

L.g

Zither aus einem ausgehöhlten, flachen Stück Holz, viereckig mit 7 aus Tiersehne gedrehten Saiten, die alle eine zusammenhängende Schnur bilden. An beiden Enden ist das Instrument mit kleinen Löchern versehen, durch die die Saiten geführt sind. Das eine Ende der Saite ist mit einem Knoten vor dem Loch befestigt, das andere um einen Saitenhalter gedreht, der angeschlitten ist. Mitten durch das Instrument ist ein Eisenstab gezogen, an dem zwei Drahtspiralen und eine blaue Perle befestigt sind. 32 1/2 cm lang 12 cm breit.

Zither

W a p a n g w a

28-1			1-82
783 <i>L.g</i> Blashorn	Blashorn für Karawanen, aus dem Horn der Rappenantilope gemacht, 76 cm lang, 8 cm oberer Durchmesser. Das Horn ist ganz geglättet, die Spitze im Feuer umgebogen. Im untern Drittel ist ein Fellband um das Horn gelegt, durch das eine Schnur geht, die in einer Öse am unteren ^{obern} Ende befestigt ist. W a n g o n i	8 Eisenschellen an einem Lederriemen aufgereiht mit eisernen Klöppel, werden bei den Tänzen von den Männern an den Knöchel getragen. 34 cm lang, jede Schelle 3:2x2 cm. W a m u e r a	783 <i>L.g</i> Schelle
784 <i>L.g</i> Blashorn.	Blashorn für Karawane aus dem Horn der Rappenantilope. Das Horn ist sauber geglättet, hat seitliches Mundstück eingeschnitten und die Spitze im Feuer umgebogen. W a n g o n i	Schelle, beim Tanz an Knöchel getragen, wird einzeln aber mehrere zusammen getragen bes. von den Männern. 3:2x2 cm gross. W a m a t e n g o	784 <i>L.g</i> Schelle
785 <i>L.g</i> Blashorn	Blashorn aus Antilópenhorn mit seitlichem Mundstück, 45 cm lang, 5 cm oberer Durchmesser. ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit W a m u e r a	Eisenschelle 3:2x2 cm gross mit innenliegendem Klöppel oben mit zwei Löchern versehen zum Befestigen eines Riemen von Männern und beim Tanz an Knöchel getragen. ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit W a m a t e n g o	785 <i>L.g</i> Schelle
786 <i>L.g</i> <i>Ziegenlocke</i> Schelle	Halbschelle für Ziegen aus Eisen mit langem eisernen Klöppel. 7:5 cm gross, Durchmesser 4 1/2:5 cm. Der Klöppel ist mit einem Eisenring an dem Tragriemen befestigt, 7 cm lang und 1 1/2 cm Durchmesser. Die Glocke ist oben 2 mal durchbohrt, durch die Löcher ist der Halsriemen geschlungen. W a m a t e n g o	Schöpfkelle aus einer Halbschale mit Stiel 22 cm lang, 9 cm hoch. Der Schöpfer ist oben mit eingeschnittenem Muster versehen. Dient zum Schöpfen von Bier und Wasser, Mannarbeit. W a n g o n i	786 <i>L.g</i> Kelle
787 <i>L.g</i> <i>Ziegenlocke</i> Schelle	Schelle für Ziegen aus Eisen 10:4,5 cm gross mit schwerem eisernen Klöppel. Der Klöppel ist eine Eisenkugel, die in der halbmondförmigen Schelle liegt. Am oberen Rande ist die Schelle 2mal durchbohrt, und durch die Löcher ein Riemen gezogen. W a m a t e n g o	Bierkrog bestehend aus einer Halbschale 22x2 cm hoch, 19 cm grösster Durchmesser. Der obere Rand ist mit kerbschnittmuster versehen. W a n g o n i	787 <i>L.g</i> Bierkrog
788 <i>L.g</i> <i>Tanzschelle</i> Fussring	Fussring mit 10 Eisenschellen, die an einer Lastschnur aufgereiht sind und beim Tanz von den Männern um die Fussknöchel getragen werden. 36 cm lang. Die Einzelschellen sind 2 1/2:3 bis 4:3 cm gross, kugelförmig, haben einen Klöppel, der aus einer eisernen Kugel besteht, und je zwei Löcher zum Befestigen der Schnur. W a m u e r a	Wasserkrug bestehend aus einer Halbschale 29 cm hoch, 22 cm grösster Durchmesser mit langem Hals, als Wasserflasche auf der Reise getragen. Eingetragte Muster. W a n g o n i	788 <i>L.g</i> Wasserkrug

28-1

789

L.9

Tanz

Schelle

8 Eisenschellen an einem Lederriemen aufgereiht mit eisernen Klöppel, werden bei den Tänzen von den Männern an den Knöchel getragen. 34 cm lang. Jede Schelle 3:2 1/2 cm.

W a m u e r a

Pl. 3887 P.A.

790

L.9

Tanz = Schelle

Schelle, beim Tanz am Knöchel getragen, wird einzeln aber meist mehrere zusammen getragen bes. von den Männern. 3:2 1/2 cm gross

W a m a t e n g o

791.

L.9

Tanz = Schelle

Schelle

Eisenschelle 2:2 1/2 cm gross mit inneliegendem Eisenklöppel oben mit zwei Löchern versehen zum befestigen eines Riemens, von Männern und Frauen beim Tanz am Knöchel getragen.

MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

W a m a t e n g o

792

L.9

Schöpf

Löffel

Schöpflöffel aus einer Kalebasse, mit Stiel 22 cm lang, 9 cm hoch. Der Schöpfer ist oben mit eingeschnittenem Muster verziert. Dient zum Schöpfen von Bier und Wasser, Männerarbeit.

W a n g o n i

793

L.9

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 25 1/2 cm hoch, 19 cm grösster Durchmesser. Der obere Rand ist mit Kerbschnittmuster versehen.

W a n g o n i

794

L.9/4

Wasserkrug

Wasserkrug bestehend aus einer Kalebasse 59 cm hoch, 22 cm grösster Durchmesser. mit langem Hals, als Wasserflasche auf der Reise getragen. Eingeritzte Muster.

W a n g o n i



ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

28=1

795

L.g

Weinkrug, bestehend aus grosser Kalebasse, 53 cm hoch, 34 cm Durchmesser, zum Aufbewahren des Bambusweins, ulayi. Die Kalebasse ist in der Mitte eingeschnürt und eine Schnur ist hier umgelegt um sie zu tragen.

Weinkrug

W a n d e n d e u l e

796

29/4

Bierkrug aus einer Kalebasse 12 cm hoch, 15 cm Durchmesser, zu 2/3 mit Schnitzereien bedeckt. Zum Biertrinken benützt.

Bierkrug

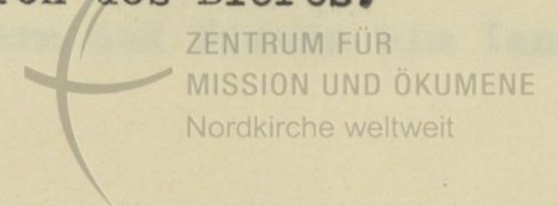
W a n g o n i

797

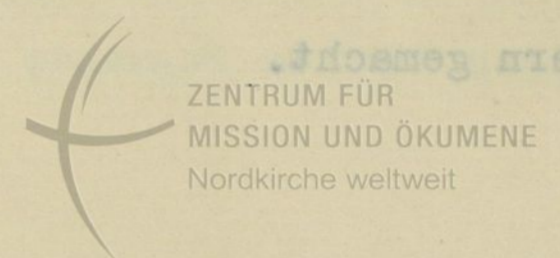
L.g

Bier Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse mit Stiel. 31 cm lang, 9 cm hoch, um den rand des Schöpfers mit Brandmalerei verziert, dient zum Ausschöpfen des Bieres.



W a n g o n i



798

29/4

Bier Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse, 32 cm lang, 12 1/2 cm hoch, dient zum ausschöpfen des Bieres. Die Oberfläche des Schöpfers und Stiel ist mit Schnitzereien verziert.

W a n g o n i

799

L.g

Bierkrug

Bierkrug, bestehend aus Kalebasse 11 cm hoch, 13 cm Durchmesser, die obere Hälfte des Kruges ist mit Strichmustern verziert. Dient zum Biertrinken.

W a n g o n i

800 29/4

Bier Schöpfer

Bierschöpfer aus einer Kalebasse, 44 1/2 cm lang, 12 cm hoch, mit eingeritzten Ornamenten verziert, Eidechsenornament.

W a n g o n i

136

28-1

801

29/4

Bier
Schöpfer

Bierschöpfer aus einer Kalebasse bestehend, 32 cm lang, 11 cm hoch mit eingeritzten Mustern verziert, die bandartig um die Kalebasse laufen.

W a n g o n i

802

29/4

Bier
Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse, 21:12 cm mit eingeschnitzten Dreiecksmustern verziert, die bandförmig um die Kalebasse laufen.

W a n g o n i

803

2.9

Bier
Schöpfer

Bierschöpfer aus Kalebasse 37 cm lang 14 cm hoch, mit eingeritzten Mustern verziert, zum Ausschöpfen des Bieres gebraucht. Von Männern gemacht.

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

803 a

2.9

Wasserflasche
Kalebasse

Kalebasse als Wasserflasche, 41 cm hoch 28 cm Durchmesser, ohne Verzierungen.

W a n d e n d e u

804

2.9

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 34 cm hoch, 23 cm Durchmesser, mit eingebraunten Ornamenten, darunter ein Huhn und eine Schlange, dient zum Aufheben des Bieres.

W a n g o n i

805

2.9

Wasserflasche
Kalebasse

Kalebasse als Wasserflasche gebraucht, 35 cm hoch, 22 cm Durchmesser, am Gürtel getragen auf der Reise. Ohne Verzierungen.

W a m a t e n g o

28-1

801

29/4

Bierkrug

802

29/4

Bierkrug

803

2.9

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

803 a

2.9

Bierkrug

804

2.9

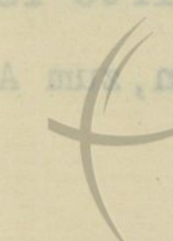
Bierkrug

805

2.9

Wasserflasche

137

28-1		
806 <i>L.g</i> Bierkrug	Bierkrug, bestehend aus einer Kalebasse, 17 1/2 cm hoch, 18 cm Durchmesser, in der oberen Hälfte mit Brandmalerei verziert. Dient zum Aufheben des Bieres. W a n g o n i	
807 <i>29/4</i> Bierkrug	Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 18 cm hoch, 12 cm Durchmesser, in der oberen Hälfte mit Brandmalerei verziert. Dient zum Mitnehmen und Trinken des Bieres. W a m a t e n g o	
808 <i>L.g</i> <i>Wasserflasche</i> Kalebasse	Kalebasse als Wasserflasche gebraucht, 29 cm hoch, 14 cm Durchmesser, mit einem Geflecht umgeben zum Tragen und einem geflochtenen Rinf am Fussende zum Aufstellen. W a n g o n i <small>ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit</small>	
809 <i>29/4</i> Bierkrug	Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 16 cm hoch, 17 cm Durchmesser, ganz mit Brandmalerei in geometrischen Mustern bedeckt. Zum Biertrinken gebraucht. W a n g o n i	
810 <i>L.g</i> Bierkrug	Bierkrug aus Kalebasse 16 cm hoch, 11 1/2 cm Durchmesser mit Schnur um den Hals zum Aufhängen. Mit eingebrannten Mustern versehen, dient zum Mitnehmen und Trinken des Biers auf der Reise. W a m a t e n g o	
811 <i>L.g</i> <i>gefäß</i> Weinkrug	Weingefüss aus Kalebasse 32 1/2 cm lang 7 cm grösster Durchmesser zum Trinken des Bambusweins, Ulayi, ohne Verzierung. W a n d e n d e u l e	

28-1

812

29/4

gefäß
Weinkrug

Weinkrug bestehend aus Kalebasse 18 cm lang, 6 1/2 Durchmesser mit eingeritzten Ornamenten, dient zum Trinken des Bambusweins Ulayi. Die Kalebasse war oben gesprungen und ist mit Fäden genäht.

W a n d e n d e u l

813

29/4

gefäß
Weinkrug

Weinkrug bestehend aus einer Kalebasse 21 cm lang 5 1/2 cm Durchmesser, mit eingeritzten Mustern, dient zum Trinken des Bambusweins, Ulayi.

W a n d e n d e u l

814

29/4

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalebasse 14 cm hoch, 18 cm Durchmesser, die obere Hälfte ist mit eingeritzten geometrischen Ornamenten versehen, zum Aufheben des Bieres gebraucht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a n g o n i

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

815

Ölgefäß.

Ölgefäß bestehend aus einer Kalebasse 7 cm hoch, 10 cm Durchmesser mit Brandmalerei verziert. Dient zum Aufheben von Rhizinusöl zu kosmetischen Zwecken.

W a n g o n i

816

2.9

Kalebasse

Kalebasse mit Perlen verziert 13 1/2 cm hoch, 17 cm Durchmesser, diese Kalebasse wird gemacht, wenn einem Ehepaar das erste Kind geboren ist und in ihr wird dann das Essen bereitet für die Eltern. Weisse, schwarze, rote, blaue, gelbe & rosa Perlen.

W a n g o n i

817

29/11

Löffel

Esslöffel der Frauen zum Essen der Suppe, uji, aus einer Kalebasse gemacht, 12 1/2 : 9 cm.

W a n g o n i

134

28-1

818

29/4

Weinkrug

Weinkrug aus Kalabasse 17 cm hoch, 14 cm Durchmesser mit Schnitt- und Stichmustern verziert, zum Aufheben des Bambusweins.

W a n d e n d e u l

819

29/4

Bierkrug

Bierkrug aus Kalabasse 17 1/2 cm hoch, 20 cm Durchmesser, ganz mit Brandmalerei bedeckt, dient zum Aufheben des Bieres.

W a n g o n i

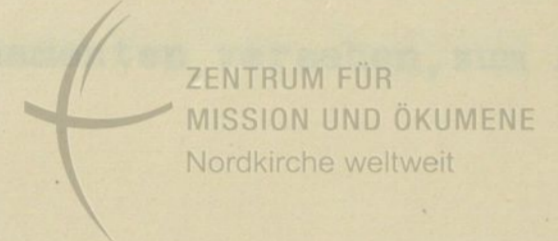
820

L.g

Bierkrug

Bierkrug zum Aufheben des fertigen Bieres aus einer Kalabasse bestehend 34 cm hoch 38 cm grösster Durchmesser.

W a n g o n i



821

L.g

Bierkrug

Bierkrug bestehend aus einer Kalabasse 34 1/2 cm hoch, 34 cm Durchmesser, am oberen Rand Brandmalerei, dient zum Aufheben des Bieres.

W a n g o n i

822

L.g

Schöpfer

Schöpfer bestehend aus einer Kalabasse 47 cm lang. Der eigentliche Schöpfer ist 14 cm hoch und 12 cm Durchmesser. Dient zum Schöpfen von Wasser und Bier.

W a m a t e n g o

823

L.g

Löffel

Löffel zum Umrühren der Speisen, ganz aus Holz geschnitzt 52 cm lang, eigentlicher Löffel 9 1/2 : 6 1/2 cm. Leicht mit Brandmalerei versehen. Von Männern gemacht von Frauen gebraucht.

W a n g o n i

1-30

428

101101

429

101101

430

101101

431

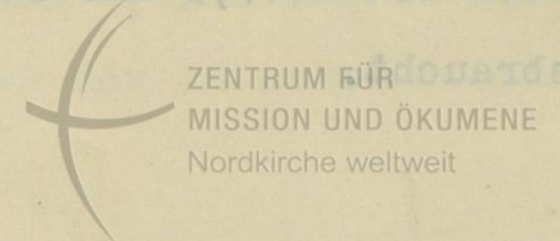
101101

432

101101

433

101101



140

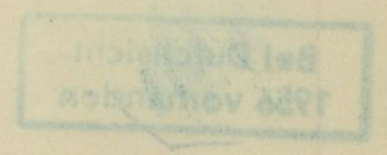
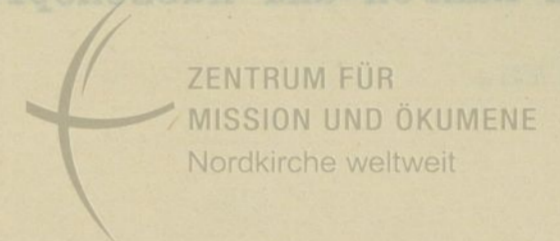
141

28-1		
824 29/11 Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 58 cm lang. Mit Brandmalerei versehen, von Männern geschnitzt, von den Frauen zum Kochen gebraucht. W a n g o n i	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 58 cm lang, der eigentliche Löffel ist 21,5:4 cm. Von Männern gemacht, von den Frauen zum Kochen gebraucht. W a n g o n i
825 2.9 Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 59 cm lang, eigentlicher Löffel 8:10 1/2 cm. Am grössten Teil des Stiels brandgeschwärzt. Von Männern gemacht, von Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 59 cm lang, eigentlicher Löffel 8:10 1/2 cm. Am grössten Teil des Stiels brandgeschwärzt. Von Männern gemacht, von Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l
826 29/11 Löffel	Löffel zum Rühren aus Holz geschnitzt, 68,5 cm lang. Der eigentliche Löffel ist 24:7,5 cm. Von Männern gemacht und von den Frauen gebraucht. ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit W a p a n g w a	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 68,5 cm lang, eigentlicher Löffel ist 24:7,5 cm. Leicht mit Brandmalerei versehen, von den Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit W a n g o n i
827 29/11 Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 73 cm lang, der eigentliche Löffel ist 29:8 cm, von Männern gemacht und von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	Löffel zum Ausschöpfen der Speisen 61 cm lang, eigentlicher Löffel 12:7 cm von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o
828 2.9 Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 75,5 cm lang, der eigentliche Löffel ist 29,5:8 cm. Von Männern gemacht und von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 75,5 cm lang, eigentlicher Löffel 29,5:8 cm. Brandgeschwärzt, von den Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l
829 2.9 Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 84 cm lang, der eigentliche Löffel ist 26,5:6,5 cm, von Männern gemacht und von Frauen gebraucht. W a p a n g w a	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 84 cm lang, der eigentliche Löffel ist 26,5:6,5 cm, leicht beschnitten, von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a p a n g w a

141

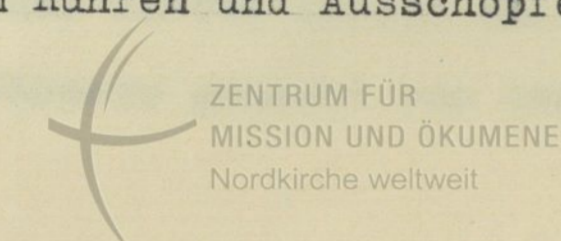
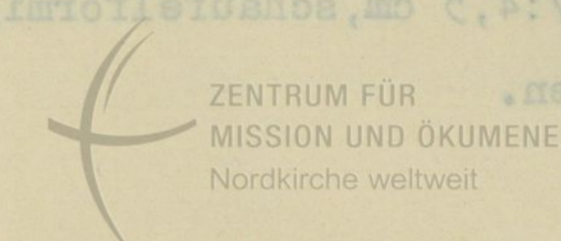
141

28-1			28-1
830 <i>L.g</i> Löffel	Löffel zum Umrühren aus Holz geschnitzt 74 cm lang, der eigentliche Löffel 21,5:4 cm. Von Männern gemacht von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	Löffel zum Umrühren aus Holz geschnitzt, 74 cm lang, der eigentliche Löffel 21,5:4 cm. Von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	830 <i>L.g</i> Löffel
831 <i>L.g</i> Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 73 cm lang, eigentlicher Löffel 26:7 cm. Von Männern gemacht von Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 73 cm lang, der eigentliche Löffel 26:7 cm. Von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	831 <i>L.g</i> Löffel
832 <i>29/1</i> Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 67 cm lang, eigentlicher Löffel 11:8,5 cm. Leicht mit Brandmalerei verziert. Von den Männern gemacht von den Frauen gebraucht. MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit W a n g o n i	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 67 cm lang, der eigentliche Löffel 11:8,5 cm. Leicht mit Brandmalerei verziert. Von den Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit W a n g o n i	832 <i>29/1</i> Löffel
833 <i>29/1</i> Löffel	Löffel zum Ausschöpfen der Speisen 61 cm lang, eigentlicher Löffel 12:7 cm von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus Holz geschnitzt, 61 cm lang, der eigentliche Löffel 12:7 cm von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a m a t e n g o	833 <i>29/1</i> Löffel
834 <i>L.g</i> Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt 59 cm lang, eigentlicher Löffel 9,5:7,5 cm Brandgeschwärzt. Von den Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l e	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 59 cm lang, der eigentliche Löffel 9,5:7,5 cm Brandgeschwärzt. Von den Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l e	834 <i>L.g</i> Löffel
835 <i>29/1</i> Löffel	Löffel zum Umrühren aus Holz geschnitzt 55 cm lang, eigentlicher Löffel 14:7 cm, leicht beschnitzt. Von Männern gemacht & von den Frauen gebraucht. W a p a n g w a	Löffel zum Umrühren aus Holz geschnitzt, 55 cm lang, der eigentliche Löffel 14:7 cm, leicht beschnitzt. Von Männern gemacht & von den Frauen gebraucht. W a p a n g w a	835 <i>29/1</i> Löffel



142

141

28-1			
836 J.g Löffel	Löffel zum Rühren aus Holz geschnitzt, 55,5 cm lang. Der eigent- liche Löffel 11:9 cm lang, leicht mit Brandmalerei verziert. Von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l	Löffel zum Rühren aus Holz geschnitzt, 55,5 cm lang. Der eigent- liche Löffel 11:9 cm lang, leicht mit Brandmalerei verziert. Von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a n d e n d e u l	836 Löffel
837 29/11 Löffel	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 56,5 cm lang, der eigentliche Löffel ist 16:8,5 cm. Stiel leicht beschnitzt Von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a p a n g w a	Löffel zum Umrühren der Speisen aus Holz geschnitzt, 56,5 cm lang, der eigentliche Löffel ist 16:8,5 cm. Stiel leicht beschnitzt Von Männern gemacht, von den Frauen gebraucht. W a p a n g w a	837 Löffel
838 29/11 Löffel	Löffel aus Holz geschnitzt, an beiden Seiten zugeschnitzt, dient zum Rühren und Ausschöpfen 53,5 cm lang. W a p a n g w a 	Löffel aus Holz geschnitzt, an beiden Seiten zugeschnitzt, dient zum Rühren und Ausschöpfen 53,5 cm lang. W a p a n g w a 	838 Löffel
839 Bei Durchsicht 1956 vorhanden Schüssel	Essschüssel aus Holz gemacht, aus dem Vollen geschnitzt, 24,5 cm Durchmesser, 8 cm hoch, mit kleinem, kreisrunden Fuss, zum Auf- tragen des Essens benützt. W a b e n a	Essschüssel aus Holz gemacht, aus dem Vollen geschnitzt, 24,5 cm Durchmesser, 8 cm hoch, mit kleinem, kreisrunden Fuss, zum Auf- tragen des Essens benützt. W a b e n a	839 Schüssel
840 29/11 Löffel	Löffel aus Holz geschnitzt, 35 cm lang, der eigentliche Löffel ist 14,7:17 cm breit und 6 cm tief. Dient zum Ausschöpfen der Speisen. W a m u e r a	Löffel aus Holz geschnitzt, 35 cm lang, der eigentliche Löffel ist 14,7:17 cm breit und 6 cm tief. Dient zum Ausschöpfen der Speisen. W a m u e r a	840 Löffel
841 J.g Quirl	Quirl aus Holz gemacht mit 3 Haken, 45 cm lang, die Haken 4 cm lang, dient zum Quirlen der Speisen und des Bieres. W a p a n g w a	Quirl aus Holz gemacht mit 3 Haken, 45 cm lang, die Haken 4 cm lang, dient zum Quirlen der Speisen und des Bieres. W a p a n g w a	841 Quirl

28+1

842

29/11

Löffel

Löffel zum Essen der Suppe, Uji, ganz aus Holz geschnitzt. 19,5 cm lang, der eigentliche Löffel hat 7 cm Durchmesser bei 3 cm Höhe. Von Männern gemacht.

W a p a n g w a

843

29/11

Löffel

Löffel aus Holz geschnitzt zum Essen von Suppe, uji. 17 cm lang, der eigentliche Löffel ist 3,5 cm hoch und hat 6,5:6 cm Durchmesser. Die Unterseite des Löffels ist geriegt, der Stiel am Ende beschnitzt. Von den Männern gemacht.

W a n d e n d e u l

844

L.g

Löffel

Löffel aus Holz geschnitzt, 20,5 cm lang. Der eigentliche Löffel ist 7:4,5 cm, schaufelförmig. Dient zum Umrühren bei kleinen Töpfen.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

W a n d e n d e u l

845

29/11

Löffel

Löffel zum Ausschöpfen aus Holz geschnitzt, 41 cm lang mit gebogenem Stiel. Der eigentliche Löffel ist 13,5 : 7 cm, er ist innen hohl gearbeitet. Von Männern gemacht.

W a p a n g w a

846

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Schüssel

Essschüssel aus Holz geschnitzt mit Henkel, 21 cm Durchmesser 7 cm hoch, am Rand etwas beschädigt, dient zum Auftragen dünnflüssiger Speisen.

W a n g o n i

847

L.g

Löffel

Schöpflöffel ganz aus Holz geschnitzt 32,5 cm lang, der eigentliche Löffel 14:11,5 cm. Stiel und Rand des Löffels brandgemalt.

W a m u e r a

R. 3894 Lt.

1-88

842

29/11

Löffel

843

29/11

Löffel

844

L.g

Löffel

845

29/11

Löffel

846

29/11

Löffel

847

L.g

Löffel

Schüssel



28-1

848

J.g

Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus dem Vollen geschnitzt, 36 cm lang. Der eigentliche Löffel ist 5,5 cm hoch und hat 14, cm Durchmesser. Rand und Stiel mit Brandmalerei versehen.

W a p a n g w a

Löffel

849

29/11

Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus Holz geschnitzt 36 cm lang. Der eigentliche Löffel ist 8,5:10 cm. An der Unterseite ist der Löffel gerieft.

W a n d e n d e u

Löffel

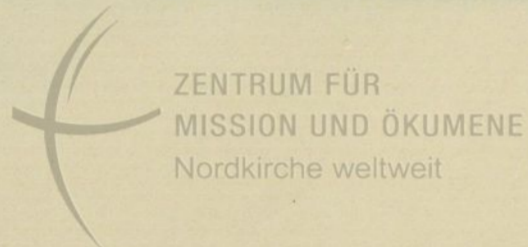
850

29/11

Muschelschale 7:4 cm oval, dient als Löffel zum Essen der Suppe, uji.

W a p a n g w a

Löffel



851

J.g

Löffel zum Essen der Suppe, uji, aus einem Stück geschnitzt 24 cm lang, der eigentliche Löffel ist 7:4,5 cm, an der Unterseite gerieft, von Männern gemacht.

W a n d e n d e u

Löffel

852 Löffel zum Rühren der Speisen aus Holz geschnitzt 37 cm lang.

29/11

Der eigentliche Löffel ist 9:7 cm lang.

W a p a n g w a

Löffel

853

Bei Durchsicht 1956 vorhanden

Essschüssel aus Holz geschnitzt, kreisrund, 21 cm Durchmesser, 8 cm hoch, steht auf 4 Füßen, hat Henkel, der etwas beschnitzt & durchbohrt ist. Dient zum Auftragen flüssiger Nahrung. Rand etwas beschädigt.

W a b e n a

Schüssel

145

28-1

854

L.g

Gefäß aus Bambus zum Auffangen des Bambusweins. 52 cm lang, 7 Durchmesser. Man schneidet die frischen Schösslinge des Bambus der Spitze ab und befestigt dann dies Gefäß so an dem Bambus dass der Saft in dasselbe tropft. Jeden Morgen werden die Gefäße ausgeleert. Das Gefäß ist ein wenig beschnitzt.

von den Männern gemacht und gebraucht.

Weinkrug

W a n d e n e u l e

855

29/4

Schöpfer für Wasser und Bier bestehend aus einer Kalebasse mit durchgestecktem Stiel, 63 cm Gesamtlänge. Kalebasse 14,5 cm hoch, 8,5 cm Durchmesser, mit Brandmalerei verziert.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

W a n g o n i

Schöpfer

856

L.g

Schöpfer für Wasser und Bier, bestehend aus einer Kalebasse mit durchgestecktem Stiel, 68 cm lang, Kalebasse 11 cm hoch, 10,5 cm Durchmesser.

W a m a t e n g o

Schöpfer

857

L.g

Schöpfer für Wasser und Bier bestehend aus einer Kalebasse mit durchgestecktem Stiel, 65 cm lang, Kalebasse 11 cm hoch Durchmesser 8 cm, mit Brandmalerei verziert.

W a p a n g w a

Schöpfer

858

29/1

Mörser

Mörser, aus Holz geschnitzt, 18 cm hoch, 13,5 cm Durchmesser, mit Brandmalerei verziert. Dient zum Zerstoßen von Gemüse, Erdnuss Rhizinkernen etc. Von Männern gemacht und von Frauen gebraucht.

W a m u e r a

28-1

854

Mörser

855

Mörser

856

Schöpfer

857

Löffel

858

Löffel

Löffel

196

28-1

859

29/1

Mörser, 30,5 cm hoch 17 cm Durchmesser, aus Holz geschnitzt, dient zum Stampfen des Gemüses, Rhizinus, Erdnuss. Zum Teil mit Brandmalerei verziert, von Männern gemacht, von Frauen gebraucht.

Mörser

Pl. 3878 P.A.

W a m u e r a

860

29/1

Mörser aus Holz gemacht zum Zerkleinern von Gemüse, bes. Bohnen und Erdnüssen. 18 cm hoch, 11,5 cm Durchmesser, die Oberfläche ist polygon gestaltet.

Mörser

Von Männern gemacht, von Frauen gebrauch

W a n d e n d e u l e

861

2.9

Schöpfer für Wasser und Bier bestehend aus einer Kalebasse mit durchgestecktem Stiel, Gesamtlänge 74 cm, Kalebasse 12 cm hoch, 10 und 14 cm Durchmesser.

Schöpfer

MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

W a n d e n d e u l e

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

862

2.9

Löffel aus Holz zum Schöpfen, 47 cm lang, eigentlicher Löffel 12:11 cm, 4,5 cm hoch, zum Ausschöpfen der Speisen. Männerarbeit Die Unterseite des Löffels ist gerieft.

Löffel

W a n d e n d e u l e

863

2.9

Löffel zum Ausschöpfen der Speisen aus Holz gemacht, 40 cm lang, der eigentliche Löffel ist 10,5:8,4 cm gross. An der Unterseite gerieft. Männerarbeit.

Löffel

W a n d e n d e u l e

864

2.9

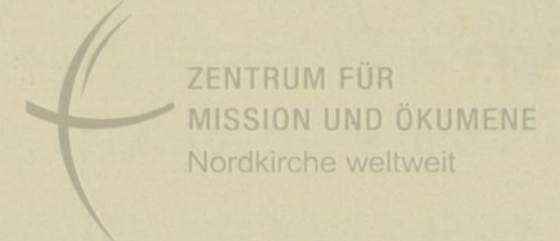
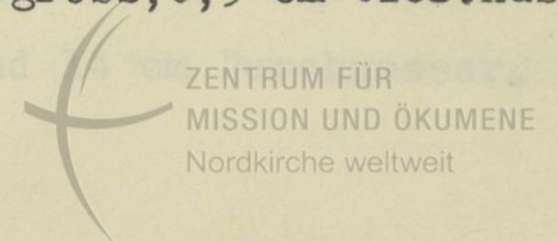
Löffel aus Holz zum Umföhren 40 cm lang, eigentlicher Löffel 10:6 cm gross, schaufelförmig. Von Männern gemacht, von Frauen gebraucht.

Löffel

W a n g o n i

147

28-1	
864 a 29	<p>Löffel aus Holz 40 cm lang, eigentlicher Löffel 10:6 cm gross, schaufelförmig. Von den Männern gemacht, von den Frauen zum Umrühren der Speisen gebraucht.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Löffel</p>
865 29/1	<p>Rührlöffel aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt, 45 cm lang, der eigentliche Löffel ist 19:7 cm gross. Männerarbeit von Frauen gebraucht.</p> <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> <p>Löffel</p>
866 J.g	<p>Löffel zum Ausschöpfen der Speisen 40 cm lang, eigentlicher Löffel 16:15 cm gross, 6,5 cm tief. Aus dem Vollen geschnitzt.</p> <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> <p>Löffel</p>
867 Bei Durchsicht 1956 vorhanden	<p>Zahnbürste bestehend aus einem 23 cm langen Stück Holz, das noch zur Hälfte mit Rinde bedeckt ist, die andere Spitze ist faserig zerkaut und mit ihr werden die Zähne nach jeder Mahlzeit gereinigt. Von Mann und Frau gebraucht.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Zahnbürste</p>
868 Bei Durchsicht 1956 vorhanden	<p>Zahnbürste, Stück Holz 19 cm lang, stark faserig.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Zahnbürste</p>
869 J.g	<p>Lunte zum Tragen des Feuers, bestehend aus einem Bündel Schnur, das mit Stroh umwunden ist. 64 cm lang, 3,5 cm Durchmesser. Wenn Leute auf Reisen gehen nehmen sie mit dieser Lunte das Feuer mit, um sich die Arbeit des Feuerreibens zu sparen.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Lunte</p>



		28-1
	<p>Zahnbürste bestehend aus einem 23 cm langen Stück Holz, das noch zur Hälfte mit Rinde bedeckt ist, die andere Spitze ist faserig zerkaut und mit ihr werden die Zähne nach jeder Mahlzeit gereinigt. Von Mann und Frau gebraucht.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Zahnbürste</p>	870 Bei Durchsicht 1956 vorhanden
	<p>Rührlöffel aus Holz, aus dem Vollen geschnitzt, 45 cm lang, der eigentliche Löffel ist 19:7 cm gross. Männerarbeit von Frauen gebraucht.</p> <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> <p>Löffel</p>	871 Bei Durchsicht 1956 vorhanden
	<p>Löffel zum Ausschöpfen der Speisen 40 cm lang, eigentlicher Löffel 16:15 cm gross, 6,5 cm tief. Aus dem Vollen geschnitzt.</p> <p style="text-align: center;">W a m a t e n g o</p> <p>Löffel</p>	872 Bei Durchsicht 1956 vorhanden
	<p>Zahnbürste bestehend aus einem 23 cm langen Stück Holz, das noch zur Hälfte mit Rinde bedeckt ist, die andere Spitze ist faserig zerkaut und mit ihr werden die Zähne nach jeder Mahlzeit gereinigt. Von Mann und Frau gebraucht.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Zahnbürste</p>	873 Bei Durchsicht 1956 vorhanden
	<p>Zahnbürste, Stück Holz 19 cm lang, stark faserig.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Zahnbürste</p>	874 Bei Durchsicht 1956 vorhanden
	<p>Lunte zum Tragen des Feuers, bestehend aus einem Bündel Schnur, das mit Stroh umwunden ist. 64 cm lang, 3,5 cm Durchmesser. Wenn Leute auf Reisen gehen nehmen sie mit dieser Lunte das Feuer mit, um sich die Arbeit des Feuerreibens zu sparen.</p> <p style="text-align: center;">W a n g o n i</p> <p>Lunte</p>	875 Bei Durchsicht 1956 vorhanden

28-1

870

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Zahnbürste bestehend aus einem 11 cm langen faserigen Holz,
über der Bürste mit Bastchnur umwickelt ist.

W a n g o n i

Zahnbürste

871

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Sack aus Palmlblatt in Zopftechnik geflochten. Länge 89 cm
obere Breite 23 cm untere 64 cm. Wird zum Transport von Salz
und Feldfrüchten gebraucht. Der Sack ist aus einzelnen Flecht-
streifen zusammengesetzt.

W a m u e r a

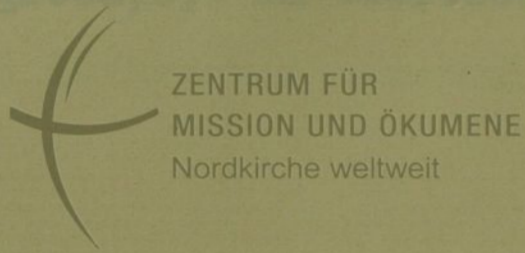
872

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Biersieb aus Palmlättern geflochten, 43 cm lang, 10 cm oberer
Durchmesser. Dient zum Sieben des Bieres vor dem Trinken.

W a n g o n i

Biersieb



873

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Biersieb aus Binsen geflochten, 71 cm lang, 18 cm Durchmesser
am oberen Rand. Zopftechnik. Dient zum Sieben des fertigen Bier
vor dem Trinken.

W a p a n g w a

Biersieb

874

Bei Durchsicht
1956 vorhanden

Honigsieb 63 cm lang 18 cm oberer Durchmesser, aus Binsen ge-
flochten. Die Binsen enden oben alle in einen Knoten. In den
oberen Rand ist zur Versteifung ein Bambusreif eingeflochten.
Zopftechnik. Man legt den Wabenhonig in das Sieb und zieht es
dann lang, sodass der Honig ausläuft und das Wachs im Sieb
bleibt.

W a n d e n d e u l e

Honigsieb

875

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

Besen aus gespaltenem Bambus geflochten, 36 cm lang, 5,5 cm Du-
messer, von den Frauen gemacht und zum säubern des Hauses geb-
braucht.

W a n g o n i

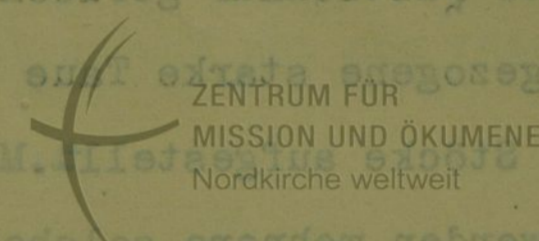
Besen X

Schiffmatte aus Binsen geflochten, 3 m lang, 1,40 m breit, von
den Frauen gemacht. Dienen als Bettunterlage und werden einzeln
auf den Boden gelegt, bei Tage stehen sie ansonst in
der Mitte.
Die Binsen sind in Abständen von 3 cm mit einer
Schnur durchflochten.
W a m u e r a

Bei Durchsicht
1957 vorhanden

K. 552
8

Mahlstein von den Frauen zum Mahlen von Mais, Hirse, Kleinsie
gebacken. Bestehend aus einem grösseren, runden Stein und einem kleineren
gehöhnten Stein, der als Unterlage dient und einen kleineren
Handstein. Ersterer ist 39:58, letzterer 19:11 cm gross.
W a n g o n i



gähnet zum langen Erösseren Wildes 1,77 m hoch ca 30 m lang
aus starker Bastchnur geflochten. Die beiden längsten
durch eingezogene starke Bänder verstärkt. Das Netz wird auf
gegebene Stellen gespannt. Maschen ca 11 cm im Geviert. Bei
der Lage werden mehrere solcher Netze nebeneinander gespannt,
hinter dem Netz verfährt sich der Jäger mit der Waffe, die
Freier Netzen das Wild vor das Netz, wenn es sich darin ver-
fangt, wird es mit Speeren erschossen.
W a m u e r a

Fischnetze aus feinem Garn 90 cm breit ca 30 m lang. Oben mit
Korkbalken als Schwimmern versehen unten mit beschwereten
Netz. Die obere und die untere Seite ist durch eine stärkere
eingezogene Schnur verstärkt. Zum Fischfang im Wasser bei
Nacht.
W a p a n g w a

K. 393
8

Mörser mit Stößel aus dem vollen Geviert, 60 cm hoch 32
cm Durchmesser. Stößel an beiden Enden keulenförmig verjüngt
120 cm lang. Mörser mit Brandmalerei versehen. Von
gemacht, von den Frauen benutzt.
W a n g o n i

144

28-1

876
Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Schlafmatte aus Binsen geflochten, 3 m lang, 1,40 m breit, von den Frauen gemacht. Dienen als Bettunterlage und werden einfach auf den Boden gelegt, bei Tage stehen sie zusammengerollt in der Hütte.
Die Binsen sind in Abständen von 3 cm mit einer Schnur durchflochten.

Matte

W a m a t e n g o

877

29/mai

Reib.
Mahlstein

Mahlstein von den Frauen zum Mahlen von Mais, Hirse, Eleusine etc. gebraucht. Bestehend aus einem grösseren, muldenförmigen ausgehöhltem Stein, der als Unterlage dient und einem kleinern Handstein. Ersterer ist 39:38, letzterer 15:11 cm gross.

W a n g o n i

878

L.g

Jagdnetz zum Fangen grösseren Wildes 1,77 m hoch ca 30 m lang aus starker Pastschnur geflochten. Die beiden Längsseiten sind durch eingezogene starke Taue verstärkt. Das Netz wird auf gegabelte Stöcke aufgestellt. Maschen ca 11 cm im Geviert. Bei der Jagd werden mehrere solcher Netze nebeneinander gespannt, hinter dem Netz verbirgt sich der Jäger mit der Waffe, die Treiber hetzen das Wild vor das Netz, wenn es sich darin verfängt, wird es mit Speeren erstochen.

Netz

W a m a t e n g o

879

L.g

Fischnetz aus feinem Garn 90 cm breit ca 20 m lang. Oben mit Korkstückchen als Schwimmern versehen unten mit Beschwersteinen. Die obere und die untere Seite ist durch eine stärkere eingezogene Schnur verstärkt. Zum Fischfang im Nyassasee benützt.

Netz

W a p a n g w a

8801

27/Fe

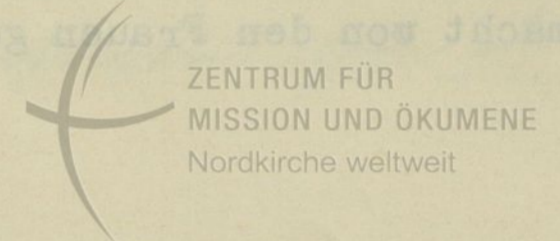
Mörser

Mörser mit Stössel aus dem vollen gearbeitet, 60 cm hoch 32 cm Durchmesser. Stössel an beiden Enden keulenförmig verdickt. 120 cm lang. Mörser mit Brandmalerei versehen. Von Männern gemacht, von den Frauen benützt.

W a n g o n i

Nr. 552

8.



Ein hölzerner Keffjarsstein kommt in Form und Umfang ganz an die "Kringel" für die Sammlung See 15-1-624

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

28-1

880
27/Fe

Mörser mit Stössel 55 cm hoch 28 cm oberer Durchmesser mit Brandmalerei versehen.

Stössel an beiden Enden keulenförmig verdickt 120 cm lang. Von Männern gemacht, von den Frauen benutzt zum Malen des Getreides-
W a p a n g w a

Mörser

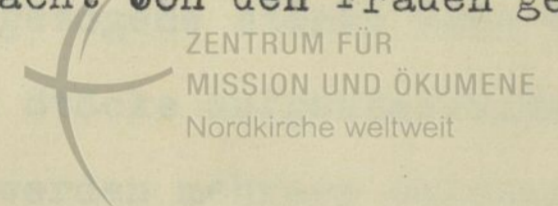
882
L.g

Mörser mit 2 Stösseln; Mörser aus dem Vollen geschnitzt 50 cm hoch oberer Durchmesser 24 cm mit stark abgesetztem Fuss, mit Brandmalerei versehen. Der eine Stössel ist eine glatte Stange 171 cm lang der andere dünnere durch Brandmalerei in schwarze rote Streifen gegliedert 149 cm lang, von Männern gemacht, von Frauen gebraucht.
W a m u e r a

Mörser

883
29/1

Mörser mit Stössel, Mörser 47 cm hoch 25 cm Durchmesser über dem Fuss beschnitzt. Stössel glatter Stab 175 cm lang von Männern gemacht von den Frauen gebraucht.



W a m u e r a

Mörser

884
29/16

Bienenkorb aus einem Baumstamm geschnitzt, 130 cm lang, 28 cm Durchmesser. an beiden Seiten mit einem Holzdeckel geschlossen der durch zwei Pflöcke gehalten wird. Der Stock wird auf Fel-sen gelegt oder in Bäume gehängt, die Bienen werden vor dem Ausnehmen des Honigs ausgeräuchert. W a m a t e n g o

Bienenkorb

885
29/16

Bienenkorb aus Rinde gemacht 126 cm lang, 28 cm Durchmesser, die Rinde ist mit Holzpflocken zusammengesteckt. Geschlossen der Stock am einen Ende durch einen Holzschieber, an der anderen Seite durch Bambusstäbe, die gitterartig schliessen. Mit Wachs beschmiert wird der Stock in die Bäume gehängt.

N. 3893

W a m u e r a

Bienenkorb

886

Reichinstrument, bestehend aus Bogen mit Sehne, an der als Resonanzkörper eine Kalebasse hängt.

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

Südliches Tanganyika-Gebiet
Das Stück war, offenbar irrtümlich, als 28-1-387 signiert. Signatur geändert am 31. Aug. 1933
W Reichling.

Musikinstrument.

28-2 - 1/4 M 20 23

28-2-1/23

Kauf von B. Carl Gottwald, hier,

Wiedrumgekauft.

Konstantinopel
Anatolien

1/4: 25 M -

5-7: 23 M -

8-11 Gersch

12-14 M 80. -

15 M 12. -

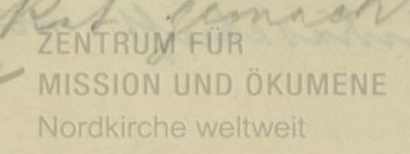
16-18 M 28.50

19-20 M 6. -

21/22 M 6. -

23 M 6. -

Einzel. Jan. 1928 in später (16-18 Mitte März)
19/20 20. Apr.
21/22 30. Apr.
23. Juli



Bogen = K. 749
Kalebasse = K. 125
8

28-2

D. 30

1/2

Fliesen

2 Fliesen, Rankenmuster in Weiß, Grün & Rotbraun
abblauen Grund. 1 aus 2 Stücken, teilw. geflickt ergänzt
& in schwarzen Holzrahmen eingelassen. 2 ist ein Stück derselben
Fliese. Aus einer Türke in der Hagia Sophia. Kutahia - Typ.
1: 15 x 3 1/2 (ohne Rahmen), 2: 10 x 15 cm. Konstantinopel
Mit 3-4 M 25.- Von einer Türke in d. Hagia Sophia

D. 30

3/4

Fliesen

2 Fliesen, Rankenmuster (Pflanzendekor) in Blau, Grün
& Rotbraun a/weißem Grund. 3 teilw. ergänzt.
3: 9 1/2 x 12 cm
4: 10 1/2 x 10 cm
Mit 1-2 M 25.-

D. 30

5 (3)

Fliese

Fliese, modern, Kutahia-Arbeit, in Schiffsmittelstück
Mit 3-4 M 25.- dies ist vorder Grad meines Seins) blau auf
Weiß Randinschrift weiß auf Blau. Geflickt. 19 1/2 x 26 1/2 cm
Kutahia

D. 30

6

Ring

Ring, braune Glasur, gedrehtes Metall, etwas Gold-
bemalung. Im Hals im Seb. erworben um 1880.
37 cm hoch
Tschanik - Ketch
Dardanellen
10 M -

D. 30

7

Fopfbuch

Fopfbuch, Tüll-artiges Gewebe in Blau, in auf
gestempelten farbigen Blüten als Dekor. Von Türkinen
Armenierinnen & Griechinnen z. Verhüllen d. Föpfe gebraucht.
(Beschreibung: fascioli) ca 70 x 70 cm
M 3 -

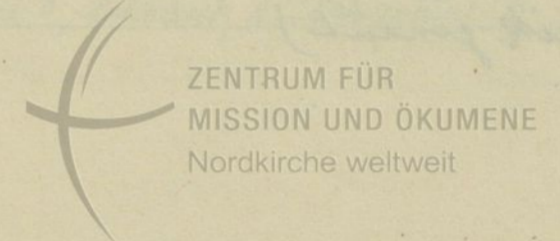
Schrank 12 Schachtel 10 Asien-M

D. 30

8/9

Rosenkranz

2 Rosenkränze aus Meerschamm. 34 bzw. 28 Perlen
Eski - Schehir
(Meerschamm - Gruben)



28-2

D. 30

10/11

2 Fingerlinge, Bronzezugs in Imitation von filigen Arbeit. (1898 auf der Strecke Smyrna - Karama 1898 erworben, aber nichts Näheres bekannt.)

Fingerlinge

Pl. 138 s. Abt. Hergheim, Nr. 4. 7. 1932

J. 10/11 = Pl. 4489 Anatolien.

D. 30 56

12

Knüpfteppich, geom. Muster, Hauptfarben: Weinrot, hellblau, gelb, weiß, schwarz, braun, wenig Grünrot. 52 x 102 cm.

Teppich

M 55-

Bulgaria Meas. S. Anatolien.

D. 30

13

Festuch, z. Umarickeln der Feyer, weißes Baumwollgewebe m. gelber Seidenstickerei. 32 x 165 cm (nicht gepunkt)

Festuch

M 15-

Abk. - Sehehir Anatolien

D. 30

14

Tabaktopf m. Deckel, aus dem bekannten roten Ton wie die Pfeifenköpfe, m. eingepresstem, gt. vogelartem Dekor. 16 cm hoch

Tabaktopf

M 10-

Konstantinopel

D. 30

15

Gürteltuch, bräunlich-linggestripptes Doppelgewebe fm. Kleebl. Blumen. Auf etwa 1/2 Hand breit zusammen zu legen & als Gürtel zu benutzen. 86 x 92 cm

Gürtel

M 12

Anatolien Abk. - Sehehir

D. 30

16/7

Handtuch

Handtuch (flache Stücke), naturfarbene Baumwolle m. weißer Seidenstickerei (ein wenig Braun in den Blüten der Pränne) 42 x 84 cm

7.50 M
16 18 M 20 22.50

Smyrna

Gottwald

28-2

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Teppich Sehr.

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

28-2-13 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

28-2-15 = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

28-2-16 N. 17a = Raum 1, Schrank 1, Schachtel 9

28-2

9.30

18
Fab
Locken

1 Paar Locken, weiße Wolle, Fußbeutel
gemustert
7.45 M
~~16-18 M 22.50~~
Bulghar Madra
Anatolien.

Schlank 12 Schachtel 9 Asien-M

9.30

18
Ladestock

Ladestock, Eisen + Messing; Wein Griff haarnagel
förmig, hat man eine Feinverzierung
7.50 M
~~16-18 M 22.50~~
Ade-Bisar
Anatolien

9.30a

19
Amulett

Amulett f. Tiere, aus Glasperlen, besonders blaue,
für Haupt für zarterkräftig gehalten wurd. Apotro-
päische Zwecke (Abhaltung des bösen Auges)
(Pelschnur in Dreieck)
3 M
Türkei

S. Ostas. Mag. Sdr. 9 (Pheiland) S. 111. 2 links.



9.30

20
Kopfbuchhalter

Kopfbuchhalter, aus Fadenstrichen bestehend, die
stellenweise (hier 8x) in Goldfäden zu röhrenartigen
Gebilden umgewandelt sind. Wird um das Kopfbuch
herum gelegt
3 -
Sibirien
Vorderasien

9.30

21/2
Amulett

2 Amulette f. Tiere (Lark- & Zupfische), um den Hals
zu hängen. f. Abwehr des bösen Blicks.
Gewichte, farbig gemusterte Baumwollgarne, in Kamm-
muskeln schwarzen Glasperlen bezieht.
21: 9 1/2 x 60 cm, 22: 10 x 69 cm
21. Zornid
22. in. 66 weinrotum Satin gefüllt 22 Bulghar Madra

28-2-21/22 - Baum 1, Schrank 1, Schachtel 9

9.30a

23
Almosenschale

Almosenschale eines Konstantinopel. Serwische
aus Messingbronze, durchboch gebohrt. M.
Kette 3. Umhängen um den Arm. Ca 1900 in Konstantinopel
erworben. Türk. Arbeit
6 M
Türkei

S. Ostas. Mag. Sdr. 10 (Perrien) Aufsatz 2.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

28-3-1

Bei Durchsicht
1983 vorhanden

[Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side]


Kauf von Frau v. Eckardt, Hier

M 50-

Tunesien

Einzel. Febr. 28

G. Melker. Zentrum für Mission und Ökumene Nordkirche weltweit

 ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

[Faint handwritten text, bleed-through from the reverse side]

28-3

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

/

Label

(Säbel)
Schwert m. Scheide, Klinge wohl europäisch,
Griff m. zischiertem Silberbeschlag. Ebensoleher
oben an der Schwanzheide, die auch noch einen eis.
Kügel trägt. Klinge leicht gebogen.
M 50 — Tunisien



28-4-1

In Médénine (T. Tunisien) bei einem Kommandanten durch
den jüdischen Kaufmann beschlagnahmt.

Kaufmann h. Bongreth h. g. g.

M 10

Tunisie



28-4-1

✓

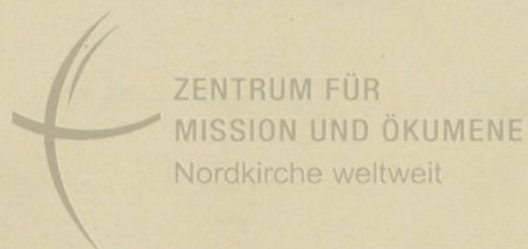
Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

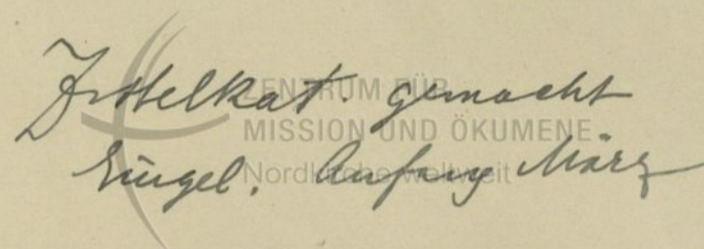
Kauf von B. Bongreby Luzen, Goslar

M10-

Türkei



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit



Zentrum für
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

157

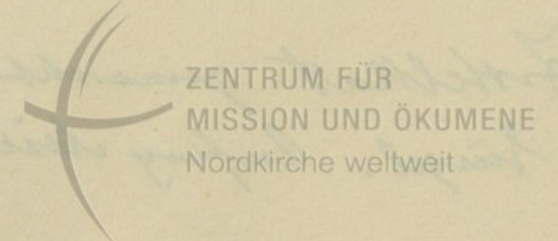
28-4

D.300

/

Dolch

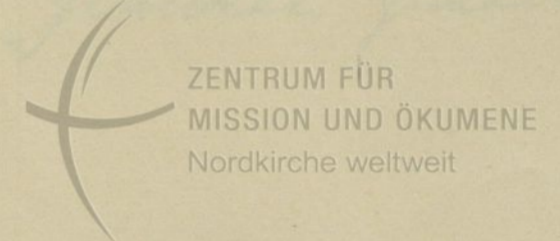
Dolch in Scheide. Auf d. Klinge Traktat (in Silber-
Ausarbeitung) Spiel 156. 1.00 - Widmung an Konstantin
1644. Auf d. Rückseite eingepunztes Ornament
✓ Marke. Griff & Scheide m. gehämmertem Silberblech über-
zogen. Dolch 20 cm lang (in der Scheide) Türkei
M10



Fouquet Eugen

Das Stück wurde von Georg Beckenkamp, Kupferst. 3/10 bei Steinanfertigungen
in der Metzgerstr. hier gefunden.

gelötet von Goldschmied Karl Rösel, hier. Nach diesem
galvanisch versilbertes Blei
ist das



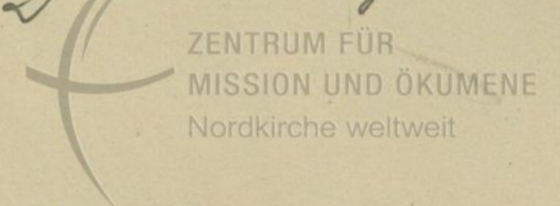
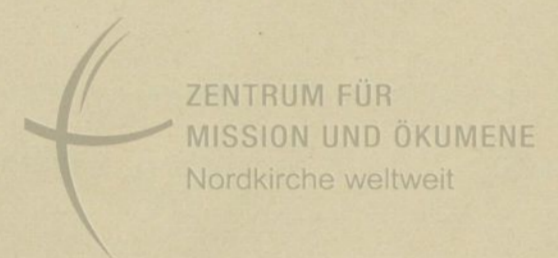
28-5-1/16 23

✓

Geschenk Prof. Dr. Heim. Rops, Botan. Institut, Hier

Mexico.

eingelaufen Febr. '28
Fertigkeit gemacht



Bei Durchsicht
1921 vorhanden

Bei Durchsicht
1921 vorhanden

Bei Durchsicht
1921 vorhanden

Bei Durchsicht
1921 vorhanden

28-5

Bei Durchsicht 1952 vorhanden

1/4

Schüsseln
4 Schüsseln aus Holz, innen bemalt (Blumenstücke auf schwarzem Grund) Ø 30 cm

1/4 = K. 573
8.

Schüsseln J.

Mexico - Stadt
Indianer - Markt

D. 34a

5/8

Rauchvorrie, bestehend aus 4 schwarzen Tongefäßen, Nachahmungen alter Formen. (1 Schale, 3 Becher)

Rauchvorrie J.

no

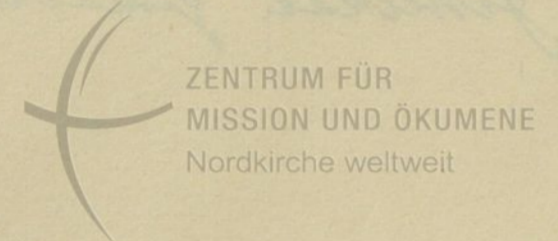
Bei Durchsicht 1951 vorhanden

9/10

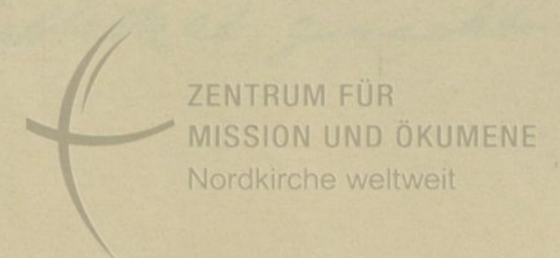
2 Federbilder, Vogelbilder auf Papier, aus Kolibrifedern (Visitenkartenformat)

K. 572
8

Federbilder J.



Mexico
Indianerarbeit



Bei Durchsicht 1951 vorhanden

11/13

Spitzzeug, 3 halbe Welschnüsse, darin plastische Darstellungen (11 Stierkampf, 12 Indianer bei Kuchenerbeit, 13 Indianer + Kaktus) m. Glas gedeckelt

K. 572
8

Spitzzeug J.

no

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

14

Obsidianspeerspitze, 7 1/2 cm lang

K. 572
8

Speerspitze J.

Mexico
Tehuacan

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

15/6

2 Köpfechen aus Ton, 15 Menschenkopf (4 1/2 cm hoch), 16 Tierkopf (3 1/2 cm hoch)

K. 572
8

Menschl. Kopf J.

Mexico
no

28-5

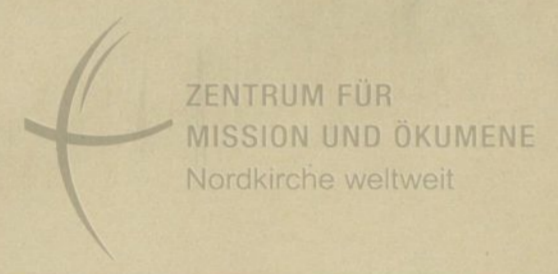
2.58

17/23

Spitzenproben

7 Kartons m. Spitzenproben, Arbeiten von Ind. und Frauen aus Brasilien. Nur in zwei Dörfern geartüet. Stamen von Dr. Ph. v. Luetzelburg. Klöppelspitzen aus Baumwollfäden, Sohle aus Bananenfasern

Brasilien.



28-6-1

v

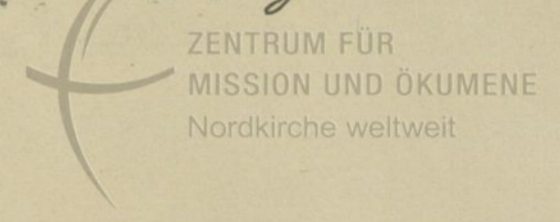
Kauf v. Herrn Neslany, Berlin, Hohenschanzstr. 10, Ecke Martin-Lutherstr.

Peru

M 10. —

Rügel. März '28

Gittelkat. gemacht



28-6-t

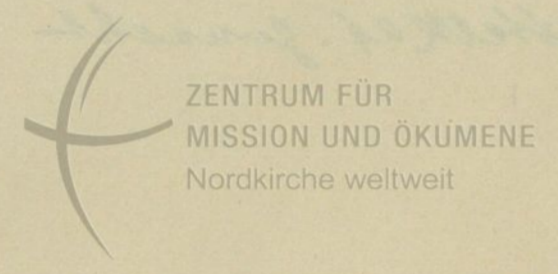
8.2
1

Gewebe; gemustert, naturfarben (urspr. wohl weiß)
braun. Gewebe ist doppelt. 20 cm x 18 cm

Gewebe

M10

Peru



28-7-1
✓

7-28

Bestandteil
ab 1957

Rang von Herrn Hermann Buchruker,
Kir., Georgenstr. 71.

M 200-

Djakarta

Einzel März '28
Zettelkart. gemacht.

 ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

163

28-7

Bei Durchsicht
1951 vorhanden

Staatskleid, Batikarbeit, 210 x 340 cm.

Hauptfarben: blau braun auf weißem Grund.
aus 2 Längsbahnen.
Näheim. Name: Dodot

Staatskleid N 200-

Stadt Djokjakarta

Bei Durchsicht
1957 vorhanden

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Fuchsenker

Javanische Batik

Das Stück stammt aus dem Kraton (Fürstentum) in Djokjakarta der Provinz nach ist es ein sogenanntes Dodot das ist Staatskleid der Javaner

Das Motiv ist ein Vogel und Tiermotiv und zwar ist das große Muster die Garuda Darstellung wie es der Sultan von Djokjakarta als Wappen und Symbol führt (Garuda des Ritters Brahmas) Tochter

Dieses Tuch darf nur von einem Kind (Sohn od. Tochter) des Sultans von Djokjakarta getragen werden und auch die Arbeit selbst stammt aus dem Kraton in Djokjakarta.

Die Arbeit selbst ist echte Wachsbatik und zwar ist das Tuch bereits bearbeitet

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-7-1

Herrmann Fuchsenker

Georgenstr. 71

N 200.- 22. 3. 28

164

28-8-1/5
v


Kauf von H. Nazare-Age, Paris


1-4 M1200

Perrien.

5 g.

Fracht 4.70

 ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

 ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Einzel. Sat. März '28
Lithelat. gemacht.

Bei Durchsicht
1980 vorhanden

Bei Durchsicht
1980 vorhanden

Bei Durchsicht
1980 vorhanden

Bei Durchsicht
1980 vorhanden



28-8

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

Becher aus Bronze, m. Pflanzendekor, schöne Patina, leicht defekt. 13.-14. Jh. Kelchform Höhe 12 1/2 cm Musterung liegt auf Schmelzeinlagen schliefen

Becher

1-4 M 1200

Kanadan Ausgrab.

= K. 218 f. Ostas. hag. Schr. 9 (Persien) Fa. 1

28-8-2: Abb. d. Schale bei Gaston Wiet, L'Exposition Persane de 1931, Kairo 1933, Pl. XVI. Text p. 9. Aufschrift heißt: "Segen dem Besitzer! Werk des Muhammed el...."

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

2

Schale, Crème glasure, innen blaues Dekor, (Mattenstrich & Kupf. Inschrift) Ø 25 cm geflickt & ergänzt

Schale

s. oben

Nr. 3299 (4035) 10.-11. Jh.

Augest. Pers. Mus. London 1931. v. C. Colledge 48 p. 40
Z. Pers. Mus. (1933) p. 9 (Leung de Tsch.), Wiet, 19. Nr. 10. R. Rages

Vom Verkäufer ausdrücklich als Rages-Ausgrabung, 10.-11. Jhdh. bezeichnet. Sie scheint aber der Samaniden-Ware, die man im West-Turkestan (Kamarkand) lokalisiert, nahe zu stehen, vgl. Kühnel, Islam. Kleinplastik p. 87 m. Abb. 48, Mag. Schak. Persien in allg. bezüglich Rages (siehe Hobson, Islamic Pottery Fig. 21 und 23 auf Seite 45 und 47 p. 15-18)

ausgest. in London b.d. Persischen Ausst. 1931
27. IV. 1938: Photo an K. Erdmann. Islam. Abtg. Berlin. (28-8-2). f. Ost. hag. Schr. 1 (Persien) Fa. 4.

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

3

no m. 3 Rippen, Glasur fleckig (gelb, grün, braun) verlaufen, vgl. Tang-Glasuren. Ø 25 cm.

Schale

s. oben

11 Jh. (Mesopot. Ursprung? vgl. Samarra-Funde)

= K. 208 so

über Samarra-Funde: Bull. Metrop. Mus. 1928, March p. 90 Fa. 4.

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

f. Ostas. hag. Schr. 1 (Persien) Fa. 4.

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

4

Fliese, das figurliche (Frauentürke & Blumenstrich) in Crème-Glasur, durchsichtig, der Grund gelbe underschiedl. Glasur. Chin. Wolkenmotiv auf d. Klein der Frau!

Fliese

22 x 22 cm

s. oben

Nr. 5771 Nr. 4575

Lafchen 16. Jh.

Cult. Paint 1949
= K. 395 f. Ostas. hag. Schr. 8 (Persien) Fa. 2.

Bei Durchsicht 1960 vorhanden

5

Schüsselboden, m. polychromer Malerei (Pferd & Reiter) Ø innen 10 1/2 cm

Schüssel

g

Nr. 4577

= K. 208

Rages 13. Jh.

f. Ost. hag. Schr. 1 (Persien) Fa. 4.

28-9-1/5

✓

Kauf vom Palais d'Orient, Paris

14 Rue de Richelieu

Indien, Persien, Syrien

Frs 4500 --

Fracht 14.60

Eingelaufen Ende März
Zettelkatalog gemacht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-9

Hemdgacke f. Frauen, gelbbraune Seide, kurze Ärmel, Vorderteil, Ärmel & unterer Saum reich bestickt & mit Spiegelblitter bestickt.

Hemdkleid

1-5 Apr 4500

Indien
Bombay Residenz

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

2

Goldbrokat, Mittelteil weinrot m. Goldrosetten in Kreisen. Bordüre Hell-gewebe m. eingewebten Blumen-Girlanden in Gold 119 x 216 cm

Secke

s. oben

Syrien
Zentralasien (Russland) Nordost-Indien

Bei Durchsicht 1951 vorhanden

Bei Durchsicht 1958 vorhanden

Schrank 13 Schachtel 47 oben III

28-9-1 = Baum 1, Schrank 4, Schachtel 47

Mag. Schr.

Bei Durchsicht 1930 vorhanden

Verkauf 7.12.28 (Frau Profpor)

21.8

3

Secke, schwarzer Baumwollstoff m. farbiger Seidenstickerei: in d. Mitte größere Rosette, seitl. davon zwei kleinere, über das ganze Stück zerstreut Blumen, grüne, rote, blaue, mehrfarbige Figuren (alles stark stilisiert) an den Schmalseiten Fransen (Kettfäden zu Schürren gedreht) 85 x 293 cm

Secke

s. oben

Persien

Bei Durchsicht 1930 vorhanden

Schrank 13 Schachtel 13

28-9-3 = Baum 1, Schrank 2, Schachtel 13

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit

21.8

4

Samtdeckchen, Mitte braun m. grünlichem Schimm-Blumenstücke in Medillons, gepresstes Samt. An den Rändern ungerahnte Stücke, gleichfalls gepresstes Samt, kleine rote Blumen m. grünen Girlanden. Die & Töken sind □ wie die Mitte. Mit geblichem Baumwollstoff unterlegt, blau eingesäumt. 63 x 67 cm.

Secke

s. oben

Persien

Bei Durchsicht 1930 vorhanden

28-9-4 = Baum 1, Schrank 2, Schachtel 15 A

21.8.6.

5

Seckchen, Goldbrokat auf tiefvioletterm Seiden-gewebe. Unterlegt m. geblichem Baumwollgewebe, ähnlich ungefept. 78 x 105 cm

NEUE KARTEI

Secke

s. oben

N.O. Indien

Syrien

Wie 2 (Verkauf)

28-10-1940
✓

Kauf von B. Paul Borchardt, hier

Zusammen M 229.40 "

Tunesien.

Einzel. Preis März '28

Zettelkatalog gemacht.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

"Über die Einzelpreise s. B.-s Rechnung, wo auch Notig
über das nicht aufgenommene Zettel

28-10

I. III 13
1

alte Fliese, Reliefstein, grünlich schimmerndes
Glasur, in tieferen Schichten ganz dunkel. Wahrsch.
15. Jh. 19 1/2 x 19 1/2 cm

Fliese

Tunesien
aus einer Kutba bei Tunis.

I. III 13

2
ab

2 Fliesen, linke Hälfte einer Fliesen-Rosette;
Dekor in Gelb, Blau, Grün + Violettbraun auf Creme-gelb
Grund. 13 x 13 1/2 cm. Angebl. 18. Jh. Aus einem
alten Haus

Fliese

Tunis

I. III 13

3
ab

rechte Hälfte einer 4-Fliesenrosette
ähnl. wie 28-10-2. Angebl. 18. Jh. Aus einem
alten Hause. 13 1/2 x 13 1/2 cm

Fliese

no

I. III 13

4
a-d

4 Fliesen, zusammen ein Rosettenmuster ergebend.
Dekor in Gelb, Dunkelblau + (wenig) Grün auf weißem
Grund. Angebl. 18. Jh. Aus einem alten Haus

Fliesen

no

I. III 13

5

Fliese, Teil einer 4-Teiligen Stern. Dekor in
Blau, Grün, Gelb auf weißem Grund. 11 x 11 cm
Angebl. 18. Jh.

Fliese

no

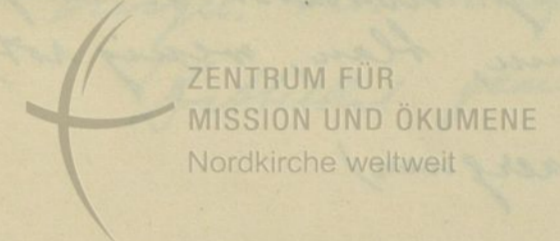
I. III 13

6-14
je a-d

Moderne Fliesen, je 4 zusammengehörig, Fabrikat
des Firma Kallal-d-Kedine in Neboul

Fliesen

Tunesien



170

28-10

J. III 13
15/32

Fliesen

Moderne Fliesen, Herkunft wie die vorigen.
Meist mehrere zusammengehörige Stücke (s. Zettelkatalog)

Tunis

J. III 13
33

Schale

Trinkschale, verguldetes Kupfer, ähnl. wie die sog. Ziffschale
in eingravierten Moschiken. Solche hängen g. allg. Gebrauch
an den Brunnen. Name: في النجع = nehi 'l feja = Furektoejag
Selten im Handel, da die Moham. solche Dinge sofort
aufkaufen. Ø 15 1/2 cm

no

J. III 13
34

Kissenbezug

Teppich-(sumak-)artige Gewebe, 3 □ an gemeinsamer Kette
(also noch nicht auseinandergehütet), wie zu Stuhlauflegern
Kissenbezug verwendet w. Weiße Wolle, Muster farbig (schwarz,
gelb, braun, blau wenig rot) Jedes □ 39 x 43 cm.

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

no

J. III 13
35/7

Kissenbezug

3 Kl. Teppichgewebe (35/6 geknüpft, 37 Sumak-Technik,
wie zu Kissenbezügen, Satteltaschen, Stuhlauflegern verwendet
Nen-Abilin. 35: 30 x 42 cm, 36: 41 x 45 cm, 37: 34 x 35 cm
35/6 (37 Kilim merquim)

no

J. III 13
38/9

Matten
40
a-p
Matten

2 Kl. Matten, farbig gemustert (grün, weinrot,
violett auf strohfarbenem Grund) Anilin! Die große
(38) zusammengelegt auch als Tasche benützt. 39 hat
e. Muster wie die Gafse-Teppiche.
38: 34 x 96 cm, 39: 36 1/2 x 54 cm

no
Nabend

J. III 13
40

14 Papiermatten, Schweine-Muster für „Arakaka“
so ist eine Aussage-Arbeit (Holz)

Tunis

28-11-1/2

Kauf von Herrn J. Pelting, Pir
Hohenzollernstr. 31

15 M.

Zentralasien?
Turkestan?

Einzel. Sud Brief '28
ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-11

S. 57

Zitherartiges Saiteninstrument, 12 Wirbel, Schallkörper
v. Holz aus Holz. Saiten / Eisen - bzw. Stahl / feiner.
Brücke aus Messingdraht. 76 cm lang

Zitherartiges
Saiteninstrument 1-2 M 15

F. Liew?
Turkistan?

S. 57

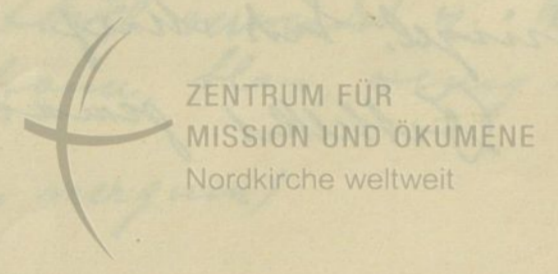
2

Geigenartiges Instrument, 4 Wirbel (v. denen 3 fehlen),
Brücke aus Eisen / Stahl, Schallkörper (wie auch Holz)
aus Holz, Decke fehlt. 55 1/2 cm lang

Geigenartiges
Musikinstrument ✓

28-11-1/3

28-11-1/2
s. Ostas. Mag. Feb. 12 (Persien) Aufsatz 1.



28-12-1/3

Kauf von Charles Rotton, Paris
Rue Lafitte 39

Preis 2500,-
Fracht 23.70 h

Inhoney
Elfenbeinküste

Unigel. End März '28

Zettelkas. gemeint.
ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

28-12

32/2

Menschl. Figur, f, aus Holz. Lastenträgerin.
Tätovierung, Haar & Brustwarzen braun geschwärzt
16 1/2 cm hoch.

Menschl. Figur 1-3 f. 2800 -

Sahomey

32/2

2

Holzschnitzerei Gruppe, 1 Mann, 2 Frauen knien
auf Matte Mann ~~schneidet~~ Kulthandlung mittels Opfer
brett. Teilweise bemalt. Größtes Ø der Basis 24 cm

Kultfigur

no

no

Bei Durchsicht
1952 vorhanden

3

Trommel, aus Holz, sehr dünnwandig, oberhalb des Griffes
geschichtete Leerd. Rückseite bespannt (aber nur 1
Schlagfläche?) Im Innern Rasulkörper, Bespannung
durch Lederriemen, Querbinden Rohgeflecht. 202 cm hoch

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Trommel

no

N 8447

Elfenbeinküste
Kongo?

Ansg. 1953

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Kauf von W. Tibbings, Paris
durch Postkarten 28.12/4

174

28-13-1/4

✓

Kauf von N. Tabbagh, Paris,
23 Rue le Peletier

M 900.-

Fracht 6.90 h

Syrien, Kauk.
Perrien.

Einzel. Ende März '28

Zentrum für Mission und Ökumene
gemacht
Nordkirche weltweit

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

1928
1928

1928
1928

28-13


2.30

Seidene Decke, gemustert, weinrot Grund, Muster: Rosette
about des Swastika, verschlungene Vierecke etc. In zwei große
Felder, getrennt durch ungemusterten Längsstriifen eingeteilt.
Mit gelbem Satin gefüllt. 140 x 227 cm. Stamt aus Sy. Misp.
1-4 M 900 - 17. Jhr. (Angabe Tabbagh) ^{Damaskus}

Decke

21.5.1956

2

Kelime, weinrot, gelb, grün & weiß gemustert.
Hauptmuster  auch in ein größeres eingeschoben
An den Schmalseiten Fransen
175 x 264 cm

Teppich

s. oben

Kaukasus

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

3

Schale

Schale, irisierende farblose Glasur, Vogel- u.
Blumendekor in einem schwächl. Grün unter der
Glasur. (Ø 23 cm)
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE Nordkirche weltweit
s. oben 92.6224 Sultanabad. 13. Jhr. (Angabe Tabbagh)

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

4

Krug

Henkelkrüggchen, türkisgrün & schwarz gemusterte
Glasur auf d. Bauch in zentr. Streifen, am Hals
in Ranken.
s. oben

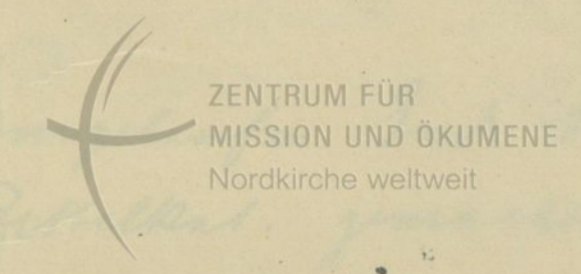
Schrank 12 Schachtel 8 Asien-M

Tabbagh: Kleinasien. Ich besitze aber eingang überl. Stück,
das ungewisshaft aus d. Kauk. ist. (Diss.)

Bei Durchsicht 1957 vorhanden

Schrank 24/25 Aufsatz 2. Fach Asien-M

Photo an Dr. Erdmann. Islam. Abtg. Berlin. 27.4.1938.



S. Oster. Neg. Schr. 2 / Persien / Fa. 3.

= K. 446


176

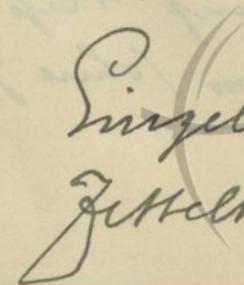
28-14-1/4
✓

²⁷Rang von C. K. Kevorkian, Paris
48 me Lafitte.

M 530-

Servien, Fudrin

 ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

 ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit
Zettelkat. gemacht

28-14

Bei Durchsicht 1953 vorhanden

Schüssel, Türkisblau, irisierende Glanz, Dekor (Fische & Ranken) ~~rot~~ in Schwarz unter der Glanz. Scherben stellenweise perforiert, so daß allein Glanz durchschimmert. Ø 28 cm

28-14-1 = K. 149

Rhages
um 1300
(Angabe Kevorkian)
um 1400

Schüssel 1-4 M 530 -
S. Ost. Mag. Schr. 1. (Persien) / So. 1. Pl. 4036

Bei Durchsicht 1959 vorhanden

Aquamanile, ^{Keramikgefäß} Mauernur Tiergestalt (Katze?), gelbe Lüsterdekor. Zefflicks vergänglich. 18 cm lang

Vgl. Meisterwerke-Katalog II, Taf. 103/104 auch die japan. = K. 208
Vgl. b. d. Ergänzung übersetzen wurde!

S. Ostas. Mag. Schr. 2 (Persien) / So. 3. No. 4511a/b
um 1200
mittl. (Angabe Kevorkian)

Aquamanile s. oben.

D-259

3

Miniatur, Mann & Frau auf Waise, Hintergrund Berg, Himmel in Gold gehalten, dazwischen Schriftbänder. Auf d. wirtsch. Rand goldene Ranken auf klapp braunrotem Grund. Unter Glas. 16 1/2 x 28 cm (ohne Glas)

MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Persien
frühes 17. Jhr.
(Angabe Kevorkian)

s. oben.

26/2

4

Buchdeckel, Papp & Papier, zwei junge Frauen in durchsichtigen Gewändern (die eine spielt ein Instrument, die andere schenkt zu trinken ein) im Garten sitzend. Braunes Tor, Malerei in tieferem Boreum. Goldene Rahmenbänder auf schwarzem Grund. Schadhafte Stellen 18 x 25 cm

Pl. 7161

Indien.
frühes 17. Jhr.
(Angabe Kevorkian)

Buchdeckel s. oben.

Coll. Point 1949

M. Hobson, Islamic pottery p. 17 Abb. 23
Abb. 11. p.

ausgest. Persische Ausstellung London 1931
Photo an Dr. Erdmann. Islam. Abtg. Berlin. 27. 4. 38. (4036 a + b.)

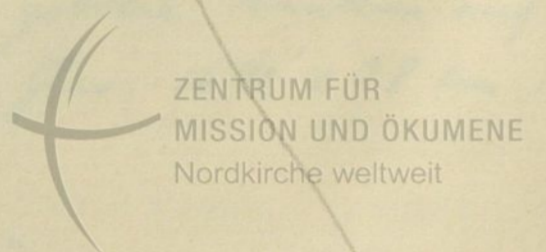
Zu 28-14-2. Ein ganz ähnliches Stück, statt des gelbbraunen Lüsters jedoch blaufarbig, bei der Auktion Skaller (Sammlung Dreger) 1927, Nr. 54 Tafel 10. Nochmals zur Versteigerung gebracht "Sammlung S." 2.2.1932 Nr. 179 (andere Aufnahme!); bezeichnet als Rhages 13. Jahrh. Beide Male nicht verkauft und deshalb in Skallers Brief vom 4.2.32 zum "mässigen" Preis von 1000 RM angeboten. vgl. meine Antwort vom 1.3.32.
gez. Lehmann.

Coll. Point 1949

ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Coll. Point 1949

Photo an Baroda Museum (Prof. Goetz). Mai 1951





ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit